– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –

KURIER

48.450 verteilte Auflage!

Bleiben Sie stets informiert.

Tag der deutschen Einheit
Seiten 6, 7 und 12

Baukatalog
Seite 19 bis 31

11.10.2025 www.kurier-online.de 31. Jahrgang/41. KW

Medien-Macht auf der Anklagebank!

Richter urteilen über Milliarden-System – Zuschauer jubeln, Sender schweigen

Collage: KURIER Verlag

Leipzig, Oktober 2025 – Ein Datum, das vielleicht in die Geschichte eingehen könnte: 15. Oktober 2025, 14.00 Uhr, Bundesverwaltungsgericht Leipzig.

Dort wird ein Urteil verkündet, es könnte – je nach Ausgang – weitreichende Folgen für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk (ÖRR) haben.

Was derzeit in den Sitzungssälen geschieht, erinnert manche Beobachter an die spannungsgeladene Atmosphäre von 1989: Bürger, die sich gegen ein System stellen, das sie mitfinanzieren müssen, aber keinerlei Mitspracherecht haben. Die Klägerin aus München, die gegen ihren Rundfunkbeitrag klagt, argumentiert, der ÖRR sei seiner eigentlichen Aufgabe – der ausgewogenen, vielfältigen Information der Öffentlichkeit – längst nicht mehr gerecht. Sie wirft ihm „Meinungseinfalt statt Meinungsvielfalt“ vor. Und tatsächlich: Wer die mediale Landschaft der letzten Jahre verfolgt hat, erkennt oft eine erstaunliche Homogenität der Positionen, eine sprachliche und thematische Angleichung, die kritische Stimmen eher an den Rand drängt.

In der mündlichen Verhandlung am 1. Oktober 2025 wurden die Argumente beider Seiten sachlich ausgetauscht. Doch die Spannung im Saal war greifbar. Der Zuschauerraum war bis auf den letzten Platz gefüllt, Bürger aus ganz Deutschland waren angereist. Viele empfanden die Verhandlung als symbolischen Moment: den Versuch, einem übermächtigen System die Stirn zu bieten.

Richter Ingo Kraft leitete die Sitzung mit ruhiger Hand, musste jedoch mehrfach das Publikum zur Ordnung rufen – zu groß war die emotionale Beteiligung bei der einen oder anderen Aussage der Anwältin, die für den ÖRR angereist und aufgetreten war. Unter den Gästen befand sich auch Claus Bienfait, ehemaliger ZDF-Auslandskorrespondent, der heute mit seinem Format *„ThekenAlarm“* versucht, Politik wieder an den Tisch der Bürger zu holen.

In den Gesprächen, die ich am Rande der Verhandlung mit Zuschauern führen konnte, war der Konsens immer im Gleichklang: „So kann es nicht weitergehen.“ 8,74 Milliarden Euro – so viel nehmen die öffentlich-rechtlichen Sender jedes Jahr über den Pflichtbeitrag ein. Eine gewaltige Summe, die, so die Kritik, immer weniger in den Dienst der Bürger gestellt wird, sondern in einem geschlossenen System ohne demokratische Kontrolle zirkuliert.

Die Kritik an den Strukturen des ÖRR wächst seit Jahren – nicht nur von Bürgern, sondern inzwischen auch aus der Politik. CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann forderte zuletzt ein Einfrieren des Rundfunkbeitrags – ein Schritt, den vor einigen Jahren kaum jemand aus einer etablierten Partei gewagt hätte. Natürlich können wir das als Neumansche Flosskel bewerten, der wie sein Parteikollege die Fahne in den Wind hängt. Auch mit so einer Aussage sind wir wieder im Jahr 1989, auch da nannte man diese Personen so wie heute Wendehals.

Immer wieder sorgen Programmentscheidungen, Personalfragen oder politische Einseitigkeiten für Unmut. Der Name Umerziehungs-Fernsehen trifft den Nagel auf den Kopf.

Fortsetzung auf Seite 2

Hemd & Höschen
Das Fachgeschäft von AA- bis M-Cup
für Sie und Ihn
✿ Wärmewäsche
✿ Schlafanzüge (auch als Einzelteile)
✿ Nachthemden
✿ Hemd & Höschen
04626 Schmölln • Markt 30
Mo-Fr 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
Kontakt 03 44 91/2 66 56

ŠKODA
Autohaus Gohlke GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Waldstraße 2
04552 Borna OT Zedtlitz
info@autohaus-gohlke.de
www.autohaus-gohlke.de
T 03433 77855 0
Autohaus GOHLKE
Familientradition seit 1990

TAXI
0 34 47 50 20 20
Taxis für alle Fahrdienste

Container-Dienst SEYFARTH GmbH
NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT
GÜLTIG 01.10.–30.11.2025
7 TAGE MIETZEIT INKLUSIVE
MACH DEINEN GARTEN WINTERFEST!
GIB DEINE ALTE BLUMENERDE, LAUB, AST- UND STRAUCHSCHNITT IN GUTE HÄNDE! MIT UNSERER HERBSTAKTION:
99 €/STÜCK
1,5 M³–3,0 M³ CONTAINER MULTICAR GRÖSSE (INKL. MWST.)
129 €/STÜCK
5 M³–10 M³ CONTAINER ABSETZCONTAINER (INKL. MWST.)
CONTAINER-DIENST SEYFARTH GMBH
TEL.: 034491 552020, WWW.CONTAINERDIENST-SEYFARTH.DE

Annahme von
Altgold
und
Altsilber
auch Zahngold (auch mit Zähnen), Gold- und Silbermünzen, Alt- und Oma-Schmuck, Bruchgold, defekte Ketten, Altgold, Altsilber (mit und ohne Steine), Silberbestecke sowie Edelmetall jeglicher Art
Juwelier
BAUMGARTL
im Kaufland in
04600 Altenburg-Nord

Autolackierung & Karosseriebau
Dorfplatz 2 · 04603 Schelchwitz bei ABG
A.KLAGES
Tel. 0 34 47-37 51 68 · 01 70-28 98 252
info@autolackierung-klages.de
www.autolackierung-klages.de

WIR KAUFEN IHR FAHRZEUG!
PKW ab BJ. 2009 mit Benzinmotor bis 100 TKm
+ Kreditablösung bei allen Banken.
Tel. 03447 / 37 54 85
Automobil Vertriebs KG
AUTOHAUS BODNER
An der B180 - Nobitz OT Münsa

SPARBROD
Heizöl
Gödern, Lindenstraße 10
Tel. 0 34 47/51 98 54

Pilzberatung im Bürgerhaus Breitenhain

Lucka/OT Breitenhain. Der Heimatverein Lucka e. V. lädt zu einer Pilzberatung, in das Bürgerhaus Breitenhain (Lucka, Meuselwitzer Str. 60A) ein. Am Sonnabend, dem 18. Oktober 2025, 13.00 Uhr, berät der Pilzsachverständige Marko Jobst alle Interessierten zum Thema: „Pilze bestimmen, sammeln und zubereiten. Was gilt es zu beachten?“ Bis 17.00 Uhr können Sie sich dann zum Thema „Pilze“ beraten lassen. Bringen Sie Ihre gesammelten Pilze einfach mit. Die Mitglieder des Heimatverein Lucka e. V. und Herr Marko Jobst freuen sich auf Ihren Besuch. Die Beratung ist kostenfrei. Über eine kleine Spende würden wir uns freuen. **Heimatverein Lucka e.V.**

Einsatz gegen Schwarzarbeit und Steuerhinterziehung

Erfurt. Am 19. September 2025 beteiligten sich die Thüringer Finanzämter mit 28 Beamten an einer Schwerpunktprüfung des Zolls in Gaststätten und Restaurants. In 25 Betrieben in 13 Städten (u. a. Gera, Jena, Eisenach, Gotha, Nordhausen, Ronneburg und Meuselwitz) wurden Kassen- und Lohnsteuer-Nachschauen durchgeführt. Finanzministerin Katja Wolf betonte die Bedeutung solcher Kontrollen: Bargeldintensive Betriebe sollen so zu ordnungsgemäßer Kassenführung angehalten werden. Erste Ermittlungsverfahren wurden eingeleitet, Ergebnisse werden in den kommenden Wochen erwartet. Schwarzarbeit schade dem Gemeinwohl, entziehe dem Staat Steuereinnahmen und benachteiligte ehrliche Unternehmen im Wettbewerb, so die Ministerin.

Thüringer Finanzministerium/ Redaktion

Heukewalde feiert Titel „Kirche des Monats“

Foto: Stiftung KiBa

Heukewalde. Die Dorfkirche in Heukewalde ist „Kirche des Monats“ der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) im Oktober 2025. Das Gotteshaus ist Mittelpunkt des Dorflebens und dank großem Gemeindeeinsatz steht die Dachsanierung kurz vor dem Abschluss. Die Stiftung KiBa unterstützte das Projekt mit 15.000 Euro. Die Saalkirche entstand 1766 (unter Verwendung älterer Bauteile); der Chorturm von 1710 erhielt nach einem Brand einen achteckigen Aufsatz mit Schieferhaube. Im Inneren beeindruckt ein großes Wandgemälde von Paul Birr (1887–1954): Maria und Martha verteilen Wasser und Brot. Finanziert wurde die Instandsetzung (rund 77.000 Euro) durch Spenden im Ort, Benefizkonzerte, eine Paul-Birr-Ausstellung und Unterstützung der politischen Gemeinde. Neben dem Kirchendach wurde auch die wetterseitige Putzfläche erneuert.

Evangelische Kirche in Mitteldeutschland/Die Redaktion

Medien-Macht auf der Anklagebank! Richter urteilen über Milliarden-System – Zuschauer jubeln, Sender schweigen

Fortsetzung von Seite 1

Ein Beispiel, das jüngst für Diskussionen sorgte: Ein Radioprogramm des RBB (Radio Fritz) spielte in den Morgenstunden ein Lied mit drastischen Inhalten ***(„JAJA, sie trägt ein Deutschland-Klebetattoo uf der Fotze, ich sitze in meinem Trainingsanzug vor der Klotze, gleich ist Anpfiff, sie fragt mich, ob sie Schwanz kricht, nein, aber sie darf meinen Pimmel blasen unterm Stammtisch.“*** Weitere Inhalte dieses Liedes: ***„Wir töten alle Nazis und ihr Hakenkreuz, wir fackeln allet ab, weil Pyrotechnik keen Verbrechen ist.“)*** – ein Vorgang, der viele Eltern fassungslos zurückließ. Die Frage, die sich aufdrängt: Was will der ÖRR uns Eltern und unseren Kindern mit so einem Lied sagen, wenn es 8.00 Uhr morgens abgespielt wird? Wie weit darf Meinungsfreiheit im öffentlich finanzierten Rundfunk gehen, und wo beginnt Verantwortung gegenüber dem Publikum? Die Frage beantwortet sich ganz einfach: Hier werden Ideologie und Politik verkauft. Im Übrigen: Das Lied heißt „Rasenschach“.

Der Prozess in Leipzig steht damit exemplarisch für eine viel größere Debatte: Wem gehört der öffentlich-rechtliche Rundfunk – den Bürgern oder sich selbst?

Die Klägerin sieht in der aktuellen Struktur ein in sich geschlossenes System, das weder echte Kontrolle noch demokratische Teilhabe zulässt. Alle Gremien, alle Aufsichtsinstitutionen stammen aus demselben Apparat. Beschwerden werden intern behandelt. Ein System, das sich selbst prüft – und regelmäßig für unfehlbar erklärt.

Doch die Wahrheit ist: Medienfreiheit und Medienverantwortung müssen sich gegenseitig kontrollieren. Wer mit Zwangsbeiträgen finanziert wird, darf sich weder parteipolitischen noch ideologischen Strömungen verschreiben.

Ob das Leipziger Urteil ein Befreiungsschlag oder nur ein weiteres Kapitel im Ringen um die Glaubwürdigkeit des ÖRR wird, bleibt abzuwarten. Doch eines steht fest: Die Bürger beginnen, sich einzumischen. Und das ist – unabhängig vom Ausgang des Prozesses – bereits ein Zeichen lebendiger Demokratie. Denn eine freie Gesellschaft braucht kritische Medien – aber ebenso kritische Bürger, die nicht mehr alles widerspruchslos hinnehmen, was ihnen als „öffentliche Meinung“ präsentiert wird. Wie auch immer das Gericht entscheidet – die politische Wirkung wird nicht ausbleiben. Sollte die Klägerin auch nur teilweise Erfolg haben, wird das Urteil eine Welle von Klagen und Reformforderungen auslösen. Schon jetzt denken einige Bundesländer laut über eine Neustrukturierung des Rundfunkbeitrags nach. Eine mögliche Option: freiwillige Mitgliedsmodelle oder steuerfinanzierte Grundstrukturen, kombiniert mit transparenten Kontrollmechanismen?

Bleibt die Klage jedoch erfolglos, könnte sich der Druck auf die Institutionen des ÖRR weiter verstärken. Bürgerinitiativen, alternative Medien und unabhängige Journalisten werden ihre Kritik noch lauter artikulieren – und womöglich ein neues Bewusstsein für Medienvielfalt außerhalb der etablierten Sender schaffen.

Andreas Popelka

Kommentar dazu:

Das Urteil in Leipzig wird kein Ende markieren, sondern einen Anfang – den Beginn einer längst überfälligen Debatte über Machtmissbrauch, Verantwortung und Glaubwürdigkeit im deutschen Mediensystem. Der ÖRR nimmt im Zwang Bürgern Geld weg um es dann gegen sie zu verwenden. Wer jetzt hinhört, erkennt: Es geht längst nicht mehr um eine Gebühr, sondern um das Fundament unserer demokratischen Öffentlichkeit. Aus meiner Sicht ist dieser ÖRR in seiner jetzigen verfassungswidrigen Form nicht reformierbar; er ist zu 100 Prozent durchzogen von ideologisch gesteuerten Mitarbeitern, die das Große und Ganze aus den Augen verloren haben und in ideologischer und damit finanzieller Abhängigkeit keine eigene Meinung mehr haben, um ihre eigentliche Arbeit aufzunehmen. Fällt der ÖRR, fällt mit ihm das ganze jetzige politische System, denn beide sind untrennbar ideologisch und korrumpiert miteinander verbunden. Wenn das passiert, werden in Berlin die Aktenvernichter der Blockparteien zehnmal so groß sein müssen wie 1989 bei der Stasi. Damit das nicht passiert, wird man alles, aber auch alles dafür tun, um an der Macht zu bleiben, um zum Schluss der Opposition und den freien Medien gerichtlich das Wort zu verbieten.

Andreas Popelka

- KURIER fragt nach -

Verhandlung im Leipzig – Ist der öffentliche Rundfunk bereit für eine Reform?

Leipzig/deutschlandweit. Im Vorfeld berichtete der KURIER bereits mehrfach über die „Bürgerinitiative Leuchtturm ARD ORF SRG“, zuletzt in der Ausgabe in der 33. KW, Seite 9, unter der Überschrift „Bürgerinitiative Leuchtturm ARD ORF SRG – Auf dem Weg zu mehr Meinungsvielfalt im öffentlich-rechtlichen Rundfunk“. In diesem Artikel wiesen wir zudem auf den bevorstehenden Prozess am 1. Oktober am Bundesverwaltungsgericht in Leipzig hin. Nachfolgend beantwortete „Leuchtturm“-Gründer Jimmy C. Gerum unsere Fragen.

Herr Gerum, wie haben Sie den Verhandlungstag persönlich empfunden?

Wir haben unser Ziel erreicht, die Frage, welche Defizite es bei der Meinungsvielfalt gibt in den öffentlichen Diskurs zu bringen. Wir haben großes Medienecho, hatten einen mehr als überfüllten Gerichtssaal und sind Befürworter eines offenen Austausches, wie geeignete Instanzen zur Kontrolle der Meinungsvielfalt geschaffen werden könnten.

Wo sehen Sie die Defizite in der öffentlichen Meinungsvielfalt in Deutschland? Was sollte konkret geändert werden und welche Erwartungen haben Sie zukünftig, also nach dem Urteilsspruch am 15. Oktober, an einen reformierten öffentlichen Rundfunk?

Wenn das Bewusstsein über die eklatante Einseitigkeit und die Art der Defizite fehlt und gleichzeitig der offene argumentative und aufklärende Austausch mit den kompetenten Kritikern verweigert und verhindert wird, müssen die Gerichte bemüht werden. Der ÖRR verhält sich seit Jahren wie ein Elfenbeinturm. Diese Arroganz gilt es zu beenden, denn der demokratische Souverän und Beitragszahler hat ein Recht auf die Erfüllung des Funktionsauftrages und die nötigen Kontrollinstanzen. Wir suchen den aufrichtigen Dialog und freuen uns über die Steigerung des Problembewusstseins.

Das Urteil am 15. Oktober ist im Vergleich zu einer funktionierenden Meinungsvielfalt nebensächlich. Es geht hier um die grundsätzlichen Werte unserer Demokratie, es ist für jeden einzelnen Bürger eine hohe Verantwortung, diese zu schützen. Selbst wenn die Meinungsvielfalt in ihrem eigentlichen Sinne endlich erreicht wäre, gilt es jeden weiteren Tag aufmerksam zu bleiben und Regeln und Transparenz immer weiterzuentwickeln.

Wie haben sich die Zuschauer des Prozesses verhalten? Was haben Sie wahrgenommen?

Es war ein sehr sachliches und hohes Niveau bei diesem Verfahren. Unterhaltsam war ein auch vom Gericht so genannter „Freud’scher Versprecher“ der Anwältin des BR, die meinte, „der BR würde selbstverständlich reagieren, wenn er von Kritik belästigt werde“ (statt „konfrontiert werde“).

Und ihre Versicherung, der „BR hätte keine Absicht irgendjemanden zu indoktrinieren" wurde mit Hohngelächter quittiert, das der vorsitzende Richter sofort unterband.

Der Verteidigung, „die Programmbeschwerden seien geeignet als Kontrollinstanzen“ setzten unsere Anwälte die Empirie entgegen, dass 99,3 Prozent der Beschwerden im Nichts verschwinden.

Sie haben in einer kurzen Stellungnahme in Ihrem Telegram-Kanal vom öffentlichen Rundfunk als „Elfenbeinturm“ gesprochen. Was meinen Sie damit?

Jimmy C. Gerum ***Foto: privat***

Die Lösung ist sehr einfach: Der öffentliche und aufrichtige Diskurs mit der vielseitigen Argumentation der berechtigen Kritiker schüfe eine Atmosphäre des Vertrauens und der gemeinsamen Interessen und würde die Grundwerte unserer Demokratie besser schützen als die Gegenwart.

Wie viele Prozesse wurden zu diesem einen Prozess gebündelt? Wer steckt hinter den einzelnen Prozessen und wie konnte diese Bündelung gelingen?

Unserem leider im Oktober 2024 verstorbenen Anwaltes Friedemann Willemer gebührt der Verdienst die Argumentation des Leistungsnachweises beim Funktionsauftrag entwickelt zu haben. Mit dieser Argumentation betreut unsere Bürgerinitiative inzwischen über 200 Verfahren, im Oktober in Freiburg ist der nächste Prozess. Die Betreuungs-Hotline ist seit 2022 offen: 0151/50552062

Der immense Druck auf die Gerichte und Verantwortlichen steigt auch durch weitere neue Initiativen wie Beitragsstopper.de oder rundfunkalarm.de

Was kann jeder einzelne Bürger tun, um in diesen Prozess der Veränderung der freien Meinungsäußerung und der Reformierung des öffentlichen Rundfunks einzugreifen?

Leuchtturm ARD arbeitet ehrenamtlich und sammelt keine Spenden, sondern Minuten: Wir haben kostenlose Konzepte entwickelt, mit denen jeder einzelne Bürger beliebig viele Minuten in die Demokratie investieren kann. Einfach melden bei uns. (leuchtturmARD.de)

Wenn Sie finanziell unterstützen können: Der Verein „Bund der Rundfunkbeitragszahler e. V.“ als Interessenvertretung aller Beitragszahler sammelt Spenden für die Kosten des Verfahrens, das sicherlich noch weitere Instanzen gegangenen werden müssen. (rundfunkbeitragszahler.de)

Was würde passieren, wenn das Gericht Ihre Gemeinschaftsklage abweist?

Hier geht es um die Zukunftsfähigkeit unserer Demokratie. Diese Arbeit endet nie!

Die Anfrage stellte Silke Konzag.

Kfz Handel
Auto-Leon
Reifendienst
An- und Verkauf ab Bj. 2006
Import – Export auch ohne TÜV
04603 Nobitz, OT Niederleupten, Hauptstr. 15
Mo.-Fr. von 10.30 bis 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Reparaturen für unsere Kunden zum günstigsten Preis sowie TÜV
Tel. 01 62/4 06 20 05

WERTSTOFF OASE
Über ABG-Nord erreichbar!
Feldstr. 37 a · 04600 Altenburg
Mobil 01 62/4 33 65 46
www.wertstoff-oase.de
Ankauf von Altpapier
Mit doppeltem Bonus ab 200 kg!
• Stahlschrott & Buntmetall
• Annahme von Bauschutt – kostenpflichtig (bis 1 Tonne)
vom 13.10. bis 19.10.25 geschlossen
Öffnungszeiten:
Mo. 9.00-12.00 Uhr · Di. 13.00-16.00 Uhr
Fr. 10.00-12.00 & 13.00-16.00 Uhr
jeden 1. & 3. Sa. 9.00-12.00 Uhr

Taxi und Mietwagen Michael Dunst
TAXI
0 34 47/47 63 69 Tel. 01 71/1 47 96 69

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“
Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben, z. B. E-Mail an: redaktion@kurier-verlag.com

SENIOREN-WOHNPARK KLAUSA
WOHNEN LEBEN WOHLFÜHLEN

Gesund und gut betreut - Was Sie wissen sollten:

Der Senioren-Wohnpark Klausa mit Tagespflege bietet weit mehr als Pflege und Betreuung.
Unser Ziel ist es, für eine hohe Lebensqualität zu sorgen – mit vorrausschauenden Angeboten, die Körper, Geist und Seele ansprechen. Dafür sorgen Einrichtungsleitung, Pflegedienstleitung und hoch qualifiziertes, motiviertes Pflege- und Betreuungspersonal.

Bewegung angepasst auf die Ressourcen der Bewohner

Yoga, auch im Sitzen
Sitztanz, Gymnastik
Tanztee u.v.m.
Spaziergänge
Ausfahrten

Wohnsituation/Barrierefreiheit bietet für jeden eine selbständige uneingeschränkte Bewegungsfreiheit und somit die Förderung von sozialen Kontakten.

Gemütliche eingerichtete Zimmer oder Wohnen mit eigenen Möbeln
Besuch von Veranstaltungen
Selbständige Spaziergänge im Garten und Umfeld
Einkauf im hauseigenen Kiosk

Gesunde, vitaminreiche und demzufolge frisch gekochte Mahlzeiten

Auswahl zwischen 2-3 Gerichten / Wunschkost
Zwischenmahlzeiten mit Obst oder selbstgebackenem Kuchen
auch Wein und Bier sorgen für das Seelenheil der Bewohner

Fördermöglichkeiten

Wenn das eigene Vermögen nicht reicht, gibt es die Möglichkeit, Wohngeld beim Sozialamt „Hilfe zur Pflege“ zu beantragen, damit auch Menschen mit geringem Einkommen Zugang zu einer sehr guten Pflegeeinrichtung bekommen.

Wir helfen Ihnen gerne bei Antragstellung.

Sichern Sie sich Ihren Beratungs- und Besichtigungstermin zeitnah und nutzen Sie die Möglichkeit der Vorreservierung.

Du bist von unserem Qualitätskonzept überzeugt? Dann bewirb Dich jetzt als:

Pflegefachkraft oder Pflegehilfskraft

SENIOREN-WOHNPARK KLAUSA
Am Leinawald 47/48, 04603 Nobitz/Klausa
www.senioren-wohnpark-klausa.de

Ansprechpartnerin: Beatrice Lupzik
Tel. 03 44 94 - 78 0, EL0260@emvia.de
SO GUT WIE ZU HAUSE

Tradition in Bewegung – Trachtenparade beim Oktoberfest

Altenburger Land/München. Beim Münchner Oktoberfest zog der Thüringer Landestrachtenverband e. V. mit, um den historischen Trachten- und Schützenumzug als ein Teil von ihm lebendig zu halten.

Insgesamt etwa 9.000 Mitwirkende verwandelten am 21. September die Münchner Straßen bis zur Theresienwiese in eine rollende Galerie traditioneller Festkultur.

Unter den Blicken Tausender Fans präsentierten unter anderem die Thüringer Trachtenträgerinnen und -träger originale Thüringer Hochzeitstrachten.

Kunstvolle Brautkronen – darunter Exemplare wie der rote Flitterkranz und die goldene Brautkrone aus Altenburg – waren zu bestaunen. Die Krönungsstücke spiegeln die Feinheit der Handwerkskunst wider, die über Generationen weitergegeben wurde und damit dem Umzug einen unverwechselbaren Glanz verliehen.

Übrigens hatte die Thüringerin Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen (1792-1854) zu ihrer Vermählung 1810 mit König Ludwig I. von Bayern (1786-1868) das Geschehen auf der „Wies’n“ – damals noch Grasland am Rande Münchens – mit einem Fest ins Leben gerufen. Sie ist nunmehr Namensgeberin der Theresienwiese.

An diesem Ort der Wiesen- und Festkultur ist auch die weltweit beachtete Parade entstanden, in der sich Trachtenvereine aus allen Regionen versammeln.

Der Thüringer Landestrachtenverband e. V. sieht sich als Botschafter einer lebendigen Traditionskultur.

Die Teilnahme war eine große Ehre für die 44 Mitbeteiligten aus Thüringen. Sie bedeutet, eine stolze Gemeinschaft repräsentieren zu dürfen, deren Farbenpracht und Mustervielfalt ihrer Trachten weltweit anerkannt ist, was durch die Zuschauerbegeisterung widergespiegelt wurde.

Ellen Peter

Diese Hochzeitstrachten präsentierten Paare aus Brotterode, Ruhla, Altenburg, Ernstroda, Wechmar und Tabarz (v. l.). ***Foto: Maria Marr/Thüringer Landestrachtenverband e.V.***

SUPER LEICHTE E-BIKES UNTER 20KG!!!

Beratungstermin unter:
✆ 03 44 91-8 00 68

Di-Sa Kapsgraben 5 in Schmölln

fahrrad-gerth.com

Über 400 E-Bikes SOFORT verfügbar!

Test in der Wettinerstraße – Funktioniert ein geschützter Radfahrstreifen?

Altenburg. Die Stadtverwaltung erarbeitet ein Konzept zur Verbesserung des Radwegenetzes zwischen der Innenstadt und dem Bahnhof.
Am 7. Oktober wurde eine Testphase gestartet, die sowohl die Wettinerstraße als auch die Kanalstraße betrifft. Zum einen wird der Radweg auf der Wettinerstraße um einen geschützten Abschnitt verlängert. Mit der Verlängerung des Radweges Wettinerstraße bis zur Gabelentzstraße wird die für den Fahrzeugverkehr verbleibende Fahrbahnbreite verringert und die bisherigen beiden Abbiegespuren vor dem Lindenau-Museum werden auf eine Spur reduziert. Um einen weiteren Rückstau des Verkehrs in der Wettinerstraße zu verhindern, sollen die Verkehrsströme aus der Wettinerstraße und aus der Kanalstraße aufgeteilt werden. Der Verkehr der Wettinerstraße soll dabei weiterhin auf dieser bis zum Lindenau-Museum fahren, um auf die Leipziger Straße in Richtung Leipzig, Ortsumfahrung oder Süd-Ost bzw. auf die Gabelentzstraße zur Innenstadt bzw. zum westlichem Stadtgebiet zu gelangen. Der Verkehr aus der Kanalstraße kann an der Kreuzung Wettinerstraße weiterhin in alle drei Richtungen verkehren.
Die tatsächliche Änderung erfolgt in der sogenannten verlängerten Kanalstraße, also zwischen Sparkasse und Parkstraße. Dort soll die derzeitige Baustellenampel dazu genutzt werden, den ausfahrenden Verkehr in alle Richtungen freizugeben. Also nicht wie bisher und unter jetziger Umleitungsführung nur geradeaus und rechts, sondern auch nach links in Richtung Leipzig und Ortsumgehung. Mit dieser Maßnahme erhoffen sich die Verkehrsplaner eine Aufteilung der Verkehrsströme zwischen Kanalstraße, Wettinerstraße und Leipziger Straße, insbesondere um die jeweiligen Rückstauzeiten zu verkürzen. Die Testphase wird bis maximal zum Jahresende andauern. Wir bitten um Verständnis.

Stadtverwaltung Altenburg

Kostenlose Mahlzeitenplaner

Altenburg. Anlässlich zum Tag der Seniorenernährung am 1. Oktober verteilt die Vernetzungsstelle Seniorenernährung Thüringen 1.000 kostenlose Mahlzeitenplaner über die AGATHE-Büros im Freistaat. Ziel ist es damit zu einer gesunden ausgewogenen Mittagsplanung im Alter zu inspirieren und Lebensmittelverschwendung zu reduzieren. Die Wochenpläne enthalten einfache Rezepte, Einkaufslisten und Lager-Tipps.
Wo gibt's die Planer?
- Malteser Hilfsdienst, Mittelstraße 1–2, 04600 Altenburg
- Tel. 03447 81161, mobil 0151 502 06211 (Koordination)
- E-Mail: agathe.altenburgerland@malteser.org

Weitere Informationen zur Aktion auf www.agathe-thueringen.de

Verbraucherzentrale Thüringen e.V./Die Redaktion

Kostenloser Licht-Test 2025

Altenburg. Herbst heißt: kürzere Tage, Regen, Nebel – gute Sicht ist jetzt entscheidend. Der TÜV Thüringen bietet im Oktober an vielen Kfz-Prüfstellen einen kostenlosen Licht-Test an. „Sehen und gesehen werden" erhöht die Sicherheit – falsch eingestellte oder defekte Scheinwerfer sind ein häufiges Manko, so Andreas Neumann vom TÜV Thüringen. 2024 fiel bei rund 1.250 Checks etwa jedes vierte Auto mit Mängeln an der Beleuchtung auf.
Geprüft werden neun lichttechnische Bestandteile – besonders Abblendlicht und Leuchtweitenregelung. Wer besteht, erhält die Licht-Test-Plakette 2025.
Der Licht-Test ist beim TÜV Thüringen nach Terminvereinbarung an folgender Kfz-Prüfstation möglich: 04600 Altenburg, Leipziger Straße 85. Termine können unter der Hotline 0361/4283555 gebucht werden.

TÜV Thüringen e.V./ Die Redaktion

Thüringen prüft Wasserversorgung bis 2060

Erfurt. Das Umweltministerium hat zum erstmal einen landesweiten Stresstest zur öffentlichen Wasserversorgung vorgestellt. Analysiert wurden verfügbare Mengen aus Grundwasser und Talsperren unter Berücksichtigung von Klima- und Bevölkerungsentwicklung. Ergebnis: In gut 15 Prozent der 810 Versorgungsgebiete besteht bis 2060 hoher Anpassungsbedarf – etwa durch neue Brunnen, Fernwasseranschlüsse oder die Vernetzung von Gebieten. Umweltstaatssekretärin Karin Arndt betonte die Vorreiterrolle Thüringens: „Keine andere Region verfügt derzeit über eine vergleichbare Planungsgrundlage."
Das Ministerium will die notwendigen Maßnahmen finanziell unterstützen, u.a. durch EFRE-Fördermittel.

Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten/Redaktion

Tatami in der Warteschleife – Sondersitzung war vertane Chance

Schmölln. In der Debatte um die Zukunft des Freizeitbades Tatami in Schmölln sorgt nicht nur die unsichere Finanzierung und die damit verbundene drohende Schließung für Diskussionen. Auch im Stadtrat kam es zuletzt zu Spannungen, deren Entladung die Abberufung des Vorsitzenden des Technischen Ausschusses, Jürgen Keller, als Ergebnis hatte. Keller sieht den Schritt als Konsequenz seiner Haltung in der Tatami-Frage. Seine Fraktion Bürger für Schmölln hatte am 6. August 2025 eine Sondersitzung zum Thema einberufen. Im Gespräch mit dem KURIER schildert der ehemalige Vorsitzende des Technischen Ausschusses seine Sicht der Dinge.

Herr Keller, Sie wurden Mitte August als Vorsitzender des Technischen Ausschusses abberufen. Wie ging es Ihnen damit?

Betroffen war ich nicht. Ich hatte sogar damit gerechnet, dass es früher oder später passieren würde, da es zwischen mir und dem Bürgermeister immer wieder zu Reibereien kam. Überrascht hat mich nur der Zeitpunkt – dass ausgerechnet die Frage um das Tatami das Fass zum Überlaufen brachte.

Ihre Fraktion hat eine Sondersitzung des Stadtrats am 6. August 2025 beantragt. Was wollten Sie dort erreichen?

Wir als Fraktion Bürger für Schmölln sind überzeugt, dass die Stadt Schmölln finanziell in der Lage wäre, das Tatami selbst zu tragen. Wir wollten erstmals eine Sitzung, die sich ausschließlich mit dem Thema Tatami befasst. Unser Vorschlag war klar: Der Stadtrat soll die Verwaltung beauftragen, die haushälterischen Voraussetzungen zu prüfen, um das Bad abzusichern – falls keine ausreichenden Mittel von außen kommen. Mehr nicht. Das sollte verhindern, dass die Stadtwerke in Insolvenzgefahr geraten. Denn wenn der Geschäftsführer feststellt, dass er das Bad nicht mehr bedienen kann, wäre er gesetzlich verpflichtet, Insolvenz anzumelden. Wir wollten auf dieser Grundlage eine offene Debatte über die Zukunft des Bades führen.

Wie ist die Sitzung verlaufen?

Zu unserem Bedauern wurde inhaltlich nicht über den Vorschlag diskutiert. Stattdessen gab es massive Kritik an uns – von allen Fraktionen und auch vom Bürgermeister. Vorgehalten wurde die von uns veröffentliche Aussage, die Stadt könne das Bad selbst tragen, und dass wir uns nicht vorher mit den anderen Fraktionen abgestimmt haben. Am Ende ging es mehr um unsere Haltung als um das eigentliche Problem der Finanzierung des Tatami. Unser Versuch, eine konstruktive Debatte anzustoßen, wurde abgeblockt. Noch am selben Tag wurde ein Antrag auf meine Abberufung als Vorsitzender des Technischen Ausschusses gestellt, den sieben Mitglieder unterschrieben haben. Am 18. August 2025 ist dieser Antrag dann mit 13 zu 10 Stimmen angenommen worden.

Ihr persönliches Fazit?

Wir hätten viel früher die grundlegende Entscheidung treffen müssen: Wollen wir das Tatami erhalten – mit allen finanziellen Konsequenzen – oder wollen wir es nicht? Diese Frage ist nie offen diskutiert worden. Stattdessen wird auf finanzielle Mittel des Landes gehofft. Für uns als Fraktion ist klar: Wir wollen das Tatami erhalten.

Das Interview führte Anne Grahneis.

- KURIER fragt nach -

Tatami-Sondersitzung – So positionieren sich die anderen Fraktionen

Schmölln. Der KURIER wandte sich mit folgenden Fragen an die Vorsitzenden den Fraktionen des Schmöllner Stadtrats CDU, SPD, Die Linke, Wählervereinigung für das neue Schmölln sowie an den Bürgermeister:
- **1. Wie hat Ihre Fraktion den Verlauf und die Diskussion in der Sondersitzung wahrgenommen und sich daran beteiligt?**
- **2. Worin bestand für Sie das wichtigste Ziel dieser Sitzung? Und wie war letztendlich das Ergebnis?**
- **3. Welche Haltung vertritt Ihre Fraktion grundsätzlich zur Zukunft des Tatami – Erhalt, andere Lösungen oder Schließung?**

Antwort Bürgermeisters Sven Schrade:
Zu Frage 1 und 2: Die Sitzung des Stadtrates war nichtöffentlich. Insofern kann ich Ihnen nach Thüringer Kommunalordnung keine Auskünfte aus nichtöffentlichen Sitzungen erteilen. Zu Frage 3: Meine Haltung zum Erhalt des Tatami ist bekannt. Ich nutze alle mir verfügbaren Mittel, mich für den Erhalt des Tatami und einer auskömmlichen finanziellen Bezuschussung durch das Land einzusetzen. In den letzten Monaten führte ich mit dem Geschäftsführer der Stadtwerke Schmölln GmbH, Herrn Kühnast, mehr als 80 Gespräche mit Vertretern des Landtags, der Landesregierung und des Landkreises (Kreistag, Landrat), um das Problem und Lösungsansätze zu erörtern. Dies erfolgte zu jeder Zeit mit der Unterstützung des Schmöllner Stadtrates und des Aufsichtsrates der Stadtwerke Schmölln GmbH. Aktuell engagieren wir uns, dass die erforderlichen Mittel im Doppelhaushalt des Freistaates eingestellt werden. Auch die Bäderhilfen in diesem Jahr in Höhe von 15 Millionen Euro für die Thüringer Hallenbäder sind maßgeblich auf den Einsatz der Stadt Schmölln und allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern zurückzuführen.

Antwort Katja Keller (Vorsitzende der Fraktion Die Linke)
Zu Frage 1 und 2: Am 6. August 2025 fand eine nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt, zu der ich mich inhaltlich gemäß Thüringer Kommunalordnung nicht äußern darf und werde.
Zu Frage 3: Unsere Fraktion steht hinter dem Tatami und wir haben alle uns zur Verfügung stehenden Kontakte auch zum Landtag und Bundestag genutzt, den Erhalt des Tatami für die nächsten Jahre zu sichern. Nun liegt es vor allem in den Händen des Thüringer Landtages dementsprechende Beschlüsse für das Tatami und die anderen Bäder kleiner Kommunen im Freistaat zu fassen.

Antwort Julian Degner (Vorsitzender der Fraktion CDU)
Julian Degner (CDU) erklärte im Gespräch mit dem KURIER, dass er sich zu den Inhalten der Sondersitzung nicht äußern dürfe, da diese nicht öffentlich war. Eine schriftliche Stellungnahme gab er anschließend nicht ab.

Antwort Andrè Gampe (Vorsitzender der Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)
Die Sondersitzung vom 6. August 2025 war eine nichtöffentliche Stadtratssitzung. Der Thüringer Kommunalordnung entsprechend, kann und darf ich somit keine Auskünfte über den Inhalt und Verlauf dieser Sitzung geben. Dies betrifft Ihre Fragen 1 und 2. Zu Frage 3 kann ich Ihnen versichern, dass unsere Fraktion „Wählervereinigung für das neue Schmölln" sich voll und ganz für den Erhalt des Tatami einsetzt. Insbesondere unser Mitglied Claus Katzenberger, welcher Vorsitzender des Aufsichtsrates der Stadtwerke Schmölln ist, bringt über seine Funktion unsere Ideen und Vorschläge aktiv in den Prozess der Rettung ein.

Antwort Ilka Jetschny (Vorsitzende der Fraktion SPD)
Leider darf ich Ihnen zu der Sondersitzung keine Auskunft geben, da diese nichtöffentlich war.
Unsere Fraktion vertritt die Auffassung, dass das Tatami auf jeden Fall erhalten werden muss. Es ist ein Ort der Daseinsfürsorge: Für das Schulschwimmen, Gesundheitsvorsorge und als Möglichkeit für Menschen zusammenzukommen. Daher setzen wir uns mit allen Kräften dafür ein, den Bürgermeister in seinem Vorhaben, den Erhalt des Tatamis sicherzustellen, zu unterstützen.

Die Anfrage stellte Anne Grahneis.

- Aus unserer Leserpost -

Demokratie und Demokraten

In meiner Jugendzeit gab es eine Volksvertretung, die nannte sich Volkskammer. Dort wurden alle Beschlüsse einstimmig gefasst. (Ich weiß, es gab eine einzige Ausnahme). Ich war ein überzeugter Bürger der Deutschen Demokratischen Republik und so fand ich das System gut. Angeblich fanden es die Mehrheit der DDR-Bürger und erst recht der „freie Westen" undemokratisch, weil es keine Meinungsfreiheit gab. Daher führten, der Legende nach, die Bürgerrechtler die Wende herbei.
Und ich brauchte Jahre, zu verstehen, was in meiner DDR schiefgelaufen war. Schon immer an Politik interessiert und weil ich nicht mehr einfach hinnehmen wollte, was andere beschließen, stellte ich mich einer Wahl. Und wurde, auch zu meiner eigenen Überraschung, tatsächlich gewählt. In den Stadtrat, für die Bürger für Schmölln (BfS). Um jetzt zu erkennen, dass es zumindest in Schmölln, noch oder schon wieder viele Anhänger der Volkskammer gibt. Wie ich zu dieser Behauptung komme? Die Fraktion Bürger für Schmölln, vertritt den Teil der Bevölkerung, der eben nicht SPD, CDU oder andere Vertreter gewählt hat.
Ja, es gibt offenbar Bürger in dieser Stadt, die einiges anders sehen und andere Lösungen wünschen. Und nun haben sich die BfS erdreistet, immer mal wieder gegen Vorschläge der „etablierten Vertreter" zu stimmen, z. B. den Haushaltsentwurf abzulehnen oder eigene Vorschläge zu unterbreiten. Oder gar vehement Öffentlichkeit, also Transparenz, einzufordern. Naiv, wie ich war oder auch bin, hielt und halte ich das für gut und demokratisch.
Mein erlerntes Verständnis von Demokratie beinhaltet, dass man andere Meinungen anhört, diese nicht teilen muss und auch eigene Meinungen kundtun darf. Und dass man dem Souverän, dem Volk und somit dem Wähler gegenüber nachvollziehbar, also transparent handelt. Wenn der Vorsitzende des technischen Ausschusses, unser Fraktionsvorsitzender Jürgen Keller, gegen die Nichtöffentlichkeit einer wichtigen Ausschusssitzung in Bezug auf zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen war und diese dann kurzerhand abgesetzt wird, dann verursacht mir das mehr als Bauchschmerzen. Zur Begründung hörte ich dann, dass die Bürger ja nicht alles mitbekommen müssten. Sonst könnten sie ja einen falschen Eindruck von ihren Abgeordneten bekommen.
Natürlich sollten die Bürger frühzeitig involviert werden, aber zu früh doch auch nicht? Es könnte die Bürger ja beunruhigen, und dann stellen einige womöglich noch eine Bürgerinitiative auf. Demokratie ist wichtig, aber bitte nicht zu viel davon!? Wenn eine Vertreterin einer anderen Fraktion dann tönt, sie wurde gewählt und hat damit das Vertrauen erhalten und somit müssen ihre Wähler ihre Entscheidung akzeptieren und sie muss keine Rechenschaft ablegen – dann ist das deren Verständnis von Demokratie. Aber eben nicht meines. Und wenn dann gar in einer nicht öffentlichen (!) Sitzung von Vertretern der anderen Fraktionen der Vorwurf erhoben wird, wir stimmen immer gegen alles (was so auch nicht stimmt), und wir sollten doch gefälligst in uns gehen und mit ihnen gemeinsam stimmen … dann spüre ich die Zeitreise in die Jahre vor 1989.
Das alles ist mein Empfinden und selbstredend völlig subjektiv. Auch fehlen mir jegliche wirtschaftlichen Interessen und Verflechtungen, ich kenne auch nicht die persönlichen Beziehungen der anderen Abgeordneten. Ich bin, wie gesagt, offenbar sehr naiv.

Thomas Morgenstern

Agrargenossenschaft OBERWIERA
Hauptstraße 10
08396 Oberwiera
Tel. 037608 22946
www.agoberwiera.de
Verkauf von Kartoffeln zur Einkellerung
Erntefrische Kartoffeln direkt vom Feld
15.09. – 10.10.2025
Mo., Di., Mi., Fr. 09.00 – 11.30 Uhr 12.30 – 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr 12.30 – 18.00 Uhr
Samstag 08.30 – 11.00 Uhr
(20.09./27.09./04.10.2025)
25 kg abgesackt // Sorten: Solara, Laura

PFLEGEDIENST MAHN
Häusliche Kranken- und Altenpflege Mahn GmbH
Alte Schule Lucka:
Pestalozzistraße 1
04613 Lucka
Tel. 034492 268881
Kontakt:
Mobil 0162 4759066
info@pflegedienst-mahn.com
www.pflegedienst-mahn.com
• Betreutes Wohnen in Lucka Pflege & Betreuung im eigenen Zuhause
• Wohngemeinschaften mit 24-Stunden-Pflege
• Hauswirtschaftliche Dienste
Freie Kapazitäten im Bereich Hauswirtschaft ab sofort in Meuselwitz, Wintersdorf und Lucka!

✆ BUCHUNG TELEFONISCH UNTER: 0375 791 392 0 (MONTAG – FREITAG: 08:00 – 18:00 UHR)

Seit 1957
REISEDIENST
KAISER

IHR REISEBÜRO:

Kaiser Reisebüro Altenburg
Markt 5 • 04600 Altenburg
Tel: 0375 791 392 75
Mail: rsb.altenburg@reisedienstkaiser.de

ZUSTIEG IN IHREN REISEBUS:

Reisedienst Kaiser Betriebshof Zwickau
Lengenfelder Str. 155 • 08064 Zwickau
Parkmöglichkeit € 1,– pro Tag

Reisedienst Kaiser Reiseterminal Chemnitz
Weideweg 3 • 09116 Chemnitz
Parkmöglichkeit € 2,– pro Tag

ALL INKLUSIVE AUF SARDINIEN

8 TAGE PRO PERSON AB NUR:
€ 799,99

★★★★ PLUS-HOTEL JANNA E SOLE

Das Hotel wurde 2025 komplett renoviert und besticht durch seinen Blick auf eines der weltweit schönsten Meere. Gelegen in der Traumbucht der Giardini Naxos, unweit von der Altstadt von Taormina entfernt, ist die ideale Mischung für all jene, die sich nach einem entspannenden Urlaub in bezaubernder Umgebung sehnen. Den Gästen stehen der hoteleigene Strand, das Hallenbad, der SPA, die Loungebar und das Restaurant zur Verfügung.

IHR REISEVERLAUF:

1. Tag: Flug nach Olbia / 2. Tag: Costa Smeralda & Olbia (Ausflugspaket): Fahrt entlang der berühmten Smaragdküste mit Granitklippen, weißen Stränden und smaragdblauem Meer. Besuch von Porto Cervo, dem mondänen Zentrum mit Jachthafen. Nachmittags Zeit zum Bummeln in Olbia. / 3. Tag: Freizeit: Entspannung im Hotel, am Pool oder individuelle Erkundungen. / 4. Tag: Orgosolo & Nuoro (Ausflugspaket): Höhepunkt der Reise: typisches Hirtenessen mit Brot, Käse, Schinken, Lamm und Spanferkel im Steinkreis. Danach Besuch des malerischen Orgosolo. / 5. Tag: Korsika – Bonifacio (optional vor Ort buchbar): Fährüberfahrt ab Santa Teresa di Gallura nach Bonifacio. Eindrucksvolle Kreidefelsen, Altstadt hoch über dem Meer mit Festung und engen Gassen. / 6. Tag: Alghero & Westsardinien (Ausflugspaket): Ausflug nach Alghero mit seiner charmanten Altstadt, engen Gassen, historischen Fassaden und der Stadtmauer mit Basteien und Türmen. / 7. Tag: Freizeit: Genießen Sie den letzten Urlaubstag / 8. Tag: Rückreise

Unsere Leistungen:

- ✓ Flug ab Nürnberg nach Olbia und zurück mit Condor in der Economy Class
- ✓ 20 kg Aufgabe- und 7 kg Handgepäck
- ✓ Flughafensteuer, Luftverkehrssteuer und alle Sicherheitsgebühren
- ✓ Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen in modernen, klimatisierten Reisebussen
- ✓ 7 x Übernachtung im 4*-PLUS-Hotel Janna e Sole Resort in Budoni
- ✓ **All Inklusive im Hotel Janna e Sole Resort:**
  ✓ Frühstück ✓ Mittagessen ✓ Abendessen
  ✓ Nachmittagssnack ✓ Mitternachtssnack
- ✓ **Inklusive Getränke** *von 10:00 – 24:00 Uhr:*
  ✓ Wasser ✓ Softdrinks ✓ Hauswein
  ✓ Bier vom Fass ✓ Ausgewählte Cocktails
- ✓ **Hotelinklusiv-Leistungen auf Sardinien:**
  ✓ Freie Nutzung der Pools und des hoteleigenen Sandstrand sowie der Liegestühle
  ✓ Freie Nutzung der gesamten Hotelanlage
  ✓ Freie Auswahl der Themenrestaurants

AUSFLUGSPAKET MIT 3 AUSFLÜGEN:

- ✓ Costa Smeralda mit Stadtrund gang in Olbia
- ✓ Nuoro & Orgosolo mit Mittag essen bei den Hirten inklusive Getränke wie Wasser & Wein
- ✓ Westsardinien mit Stadtführung in Alghero

nur € 129,99!

200 EURO RABATT!

Termine & Knallerpreise:

02.05. – 09.05.26	~~€ 999,99~~	€ 799,99
09.05. – 16.05.26	~~€ 1039,99~~	€ 839,99
16.05. – 23.05.26	~~€ 1059,99~~	€ 859,99
20.05. – 27.05.26	~~€ 1089,99~~	€ 889,99
23.05. – 30.05.26	~~€ 1129,99~~	€ 929,99
27.05. – 03.06.26	~~€ 1149,99~~	€ 949,99
30.05. – 06.06.26	~~€ 1179,99~~	€ 979,99
03.06. – 10.06.26	~~€ 1199,99~~	€ 999,99
06.06. – 13.06.26	~~€ 1199,99~~	€ 999,99
10.06. – 17.06.26	~~€ 1199,99~~	€ 999,99
13.06. – 20.06.26	~~€ 1199,99~~	€ 999,99
09.09. – 16.09.26	~~€ 1199,99~~	€ 999,99
12.09. – 19.09.26	~~€ 1199,99~~	€ 999,99
16.09. – 23.09.26	~~€ 1179,99~~	€ 979,99
19.09. – 26.09.26	~~€ 1149,99~~	€ 949,99
23.09. – 30.09.26	~~€ 1129,99~~	€ 929,99
26.09. – 03.10.26	~~€ 1099,99~~	€ 899,99
30.09. – 07.10.26	~~€ 1079,99~~	€ 879,99
03.10. – 10.10.26	~~€ 1049,99~~	€ 849,99
10.10. – 17.10.26	~~€ 999,99~~	€ 799,99
Einzelzimmerzuschlag:		€ 249,99

Wunschleistungen:

Fahrt zum/ab Flughafen Nürnberg im Komfortreisebus: € 49,99

Kurtaxe ist im Hotel zu zahlen.

UNSERE SCHÖNSTEN SILVESTER-BUSREISEN 2025

SILVESTER AM GARDASEE

5 Tage p. P. ab: **€ 499,99**

Unsere Leistungen:

- ✓ Busfahrt im Luxusreisebus
- ✓ 4 x Übernachtung im 4*-Hotel Internazionale in Torri del Benaco oder im 4*-Hotel Palme & Suite in Garda
- ✓ 4 x Frühstücksbuffet im Hotel
- ✓ 3 x Abendessen als regionales italienisches 3-Gang-Menü im Hotelrestaurant
- ✓ 1 x festlicher Nachmittagesbrunch im Hotel
- ✓ 1 x Silvester-Gala-Abendessen mit einem mehrgängigen Abendmenü inklusive ½ Flasche Wein pro Person
- ✓ 2 x Musik- & Tanzabend im Hotel
- ✓ 1 x Ganztagesausflug Gardaseerundfahrt mit örtlicher Fachreiseleitung
- ✓ 1 x Ganztagesausflug Verona und Stadtrundgang mit örtlicher Fachreiseleitung
- ✓ Silvester am Gardasee zum besten Preis!

Termine & Knallerpreise:

29.12.2025 – 02.01.2026	€ 499,99
Einzelzimmerzuschlag:	€ 159,99

Wunschleistungen:

Ausflug Mailand	€ 34,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

SILVESTER IN KARLSBAD

5 Tage p. P. ab: **€ 619,99**

Unsere Leistungen:

- ✓ Busfahrt im Luxusreisebus
- ✓ 4 x Übernachtungen im 4*-Hotel Spa Resort Sanssouci in Karlsbad
- ✓ 4 x Frühstücksbuffet
- ✓ 3 x Abendessen als Buffet im Hotel
- ✓ 1 x Silvester-Gala-Dinner mit Party im Hotel inklusive Getränke laut Angebotskarte sowie Musik & Feuerwerk
- ✓ 1 x Kaffee & Kuchen im Hotel
- ✓ Täglich freier Eintritt in den Wellnessbereich inklusive Sauna & Schwimmbad nach Hotelplan
- ✓ Ausflug nach Loket & Karlsbad mit örtlicher Fachreiseleitung
- ✓ Ausflug Franzensbad & Egerland mit örtlicher Fachreiseleitung (fakultativ)
- ✓ Ausflug Marienbad mit örtlicher Fachreiseleitung
- ✓ 1 x Kutschfahrt durch Marienbad

Termine & Knallerpreise:

29.12.2025 – 02.01.2026	€ 619,99
Einzelzimmerzuschlag:	€ 59,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

INKLUSIVE VIELER GETRÄNKE AM SILVESTERABEND!

SILVESTER IN WIEN

5 Tage p. P. ab: **€ 529,99**

Unsere Leistungen:

- ✓ Busfahrt im Luxusreisebus
- ✓ 4 x Übernachtung im 4*-Hotel Klaus in Wolkersdorf mit Frühstücksbuffet
- ✓ 3 x Abendbuffet
- ✓ Silvesterfeier im Hotel mit Silvestergaladinner und Tanzmusik
- ✓ Halbtägige Stadtrundfahrt Wien mit Reiseleitung inklusive Freizeit
- ✓ Fahrt durch Wolkersdorf mit dem Hotelier
- ✓ 1 x Weinprobe im Weingut
- ✓ 1 x Katerfrühstück
- ✓ Ausflug ins Wiener Zentrum mit Freizeit (fakultativ)
- ✓ Ausflug Wienerwald (fakultativ)
- ✓ Lichterfahrt (gegen Aufpreis p. P. € 15,99)

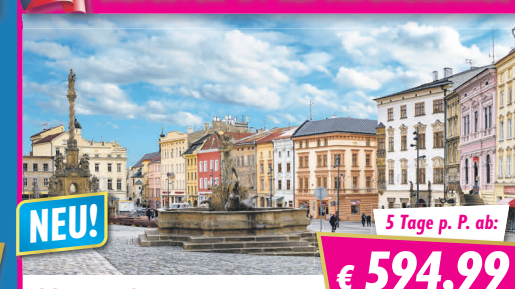
Termine & Knallerpreise:

29.12.2025 – 02.01.2026	€ 529,99
Einzelzimmerzuschlag:	€ 79,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

Zimmerbeispiel

SILVESTER IM ALTVATERGEBIRGE



5 Tage p. P. ab: **€ 594,99**

Unsere Leistungen:

- ✓ Busfahrt im Luxusreisebus
- ✓ 4 x Übernachtung im 4*-Hotel Pracharna
- ✓ 4 x Frühstücksbuffet
- ✓ 3 x Abendessen als Buffet
- ✓ Silvesterabendessen inklusive Begrüßungsgetränk, festlichem Buffet, Mitternachtsbuffet, Mitternachtssekt, Getränke wie Bier, Wein und alkoholfreie Getränke, Musik mit DJ
- ✓ Freier Eintritt zur Sauna gemäß Hotelzeitplan und nach Voranmeldung an der Rezeption
- ✓ Ausflug Sudetenlandrundfahrt in Mähren mit Bruntal, Krnov und Opava mit örtlicher Fachreiseleitung
- ✓ Stadtführung in Olmütz mit örtlicher Fachreiseleitung und genügend Freizeit
- ✓ Kleine Rundfahrt um den Altvater und Führung in Jesenik mit örtlicher Fachreiseleitung
- ✓ Kurtaxe

Termine & Knallerpreise:

29.12.2025 – 02.01.2026	€ 594,99
Einzelzimmerzuschlag:	€ 109,99

INKLUSIVE VIELER GETRÄNKE AM SILVESTERABEND!

SO BEGINNT IHRE REISE STRESSFREI:

- **KOSTENFREIER ZUSTIEG IN UNSEREN REISEBUS:** *ab Betriebshof Zwickau und Reiseterminal Chemnitz (ab Herbst 2025) auf unserem Abfahrtsterminals*
- **PARKMÖGLICHKEIT:** *Ihres Autos im Betriebshof in Zwickau sowie Reiseterminal Chemnitz (ab Herbst 2025) während Ihrer Reisedauer*
- **ABHOLUNG** *ab/bis Wohnort oder* **HAUSTÜRABHOLUNG:** *schon ab € 29,99 für den Hin- & Rücktransfer insgesamt*

Reiseveranstalter: Reisedienst Gerhart Kaiser GmbH • Lengenfelder Straße 155 • 08064 Zwickau • Tel. 0375 791 392 0 • Mail: info@reisedienstkaiser.de • www.reisedienstkaiser.de • *Programm-, Flug- & Hoteländerungen vorbehalten!*

Einsatz der Landespolizeidirektion zum Tag der Deutschen Einheit

Erfurt. Die Landespolizeidirektion führte mit Kräften der Bereitschaftspolizei Thüringens, der Landespolizeiinspektionen, der Autobahnpolizeiinspektion und des Landeskriminalamtes Thüringen einen Einsatz zur Bewältigung der zahlreichen Versammlungen und Veranstaltungen zum Tag der Einheit durch. Möglicherweise dem überaus schönen Wetter geschuldet, blieben die Teilnehmerzahlen teilweise weit hinter den Erwartungen der Versammlungsanmelder zurück. In **Gera** nahmen ca. 100 Teilnehmer an einem Aufzug durch die Stadt unter dem Motto „Antifaschismus auf die Straße tragen“ teil.

Beim Familienfest der AfD in **Erfurt** wurden circa 320 Teilnehmer gezählt. An der Gegenversammlung unter dem Motto „Auf die Plätze“ nahmen in der Spitze circa 950 Personen teil.

In **Altenburg** wurden bei der Versammlung „Kundgebung für Frieden und Freiheit“ ca. 800 Personen festgestellt. An einem Gegenprotest nahmen ca. 420 Personen teil. An zwei Versammlungen im thüringisch-bayerischen **Grenzort Mödlareuth** nahmen am Deutschlandfest der AfD 100 und am Deutschlandfest der CSU 900 Personen teil. Grundsätzlich konstatiert die Thüringer Polizei einen ruhigen Verlauf der Versammlungen und Veranstaltungen. Es wurden trotzdem sieben Straftaten nach § 27 VersG, zwei Beleidigungen nach §185 StGB und eine Sachbeschädigung gem. §303 StGB Straftaten bei den Versammlungen in Erfurt registriert. Bei den Versammlungen im Bereich der Landespolizeiinspektion Gera wurden vier Straftaten nach § 86a StGB und sieben Straftaten nach § 27 VersG angezeigt. Darüber hinaus fanden landesweit eine Vielzahl von weiteren Veranstaltungen statt. Diese verliefen alle störungsfrei.

Pressestellen Thüringer Polizei, Landespolizeidirektion Thüringen und Landeseinsatzzentrale

Drohende Chatkontrolle im letzten Moment verhindern

Hamburg. Die dänische EU-Ratspräsidentschaft plant am 14. Oktober einen Vorschlag zur Abstimmung zu stellen, der erneut auf verpflichtende Prüfungen von Chat-Inhalten setzt – auch in verschlüsselten Diensten.

Inzwischen haben mehr als 500 Wissenschaftler und Forscher gegen die geplante Chatkontrolle protestiert, ebenso speziell Sicherheitsforscher, Wirtschaftsverbände der Internetwirtschaft.

Das Ausmaß des Protestes ist beachtlich, wie Netzpolitik berichtet: Der Deutsche Anwaltsverein warnt vor einem „massiven Eingriff in die Freiheitsrechte“, auch der Rechtsausschuss des irischen Parlaments kritisiert den Entwurf angeblich mit „deutlichen Worten und umfassend“ (TE 02.10.2025).

Die Anwälte für Aufklärung schließen sich der Kritik an dem EU-Vorhaben mit großem Nachdruck an.

Das vom Bundesverfassungsgericht anerkannte Recht auf informationelle Selbstbestimmung – abgeleitet aus dem allgemeinen Persönlichkeitsrecht (Artikel 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG) – steht als nationales Recht den EU-Plänen diametral entgegen. Man stelle sich vor, dass sich zu jedem beliebigen Gespräch jemand hinzustellt und jedes Wort mitschreibt. Wer will sich das bieten lassen? Die Pläne verstoßen selbst gegen EU-Recht, insbesondere gegen Artikel 7 der EU-Grundrechte-Charta (Achtung des Privat- und Familienlebens). Die Bundesregierung und der zuständige Digitalminister werden aufgefordert, die EU-Pläne mit einem klaren „Nein“ abzulehnen und den Weg rechtswidriger Zensur im Internet zu stoppen.

Die bislang von Deutschland geplante Enthaltung wäre rechtspolitisch fatal.

AfA-Pressereferat
Dr. Christian Knoche
Anwälte für Aufklärung

1

❶ Altenburg. Am Theaterplatz versammelten sich unter dem Motto: „Nie wieder Faschismus: Altenburg bleibt stabil!“ circa 400 Gegendemonstranten, die sich gegen die Veranstaltung der „Freien Sachsen“, der Bewegung „Freies Thüringen“ und „Die Heimat“ Nahe dem Marstall aussprachen. Auf den Website des das Aktionsbündnisses Demokratie und Solidarität Altenburger Land, war nachfolgendes zu lesen: „Deshalb rufen wir als ‚Aktionsbündnis für Demokratie und Solidarität Altenburger Land‘ alle auf, sich aktiv am Gegenprotest zu beteiligen. Denn wir selbst sind verantwortlich für die Stadt und die Gesellschaft, in der wir leben. Unterstützt werden wir von der Initiative ‚Thüringen stellt sich quer‘. Wir sind überzeugt, dass Menschen nach den erfolgreichen Protesten in den letzten Jahren auch oder gerade heute noch bereit sind, einer menschenverachtenden, nationalistischen und antidemokratischen Versammlung mit einer gewaltfreien und entschiedenen Gegenaktion zu begegnen. Wir kommen aus verschiedenen Teilen der Zivilgesellschaft. Was uns eint, ist die Entschlossenheit, den erstarkenden menschenfeindlichen und demokratiefeindlichen Strukturen unsere Überzeugung, unseren Mut und Verstand, unsere Gemeinsamkeit und Vielfalt, unser Miteinander entgegenzusetzen. Und so wiederholen wir unsere Erklärung auch 2025: Extrem rechte Einstellung und Ideologien der Ungleichwertigkeit haben im Altenburger Land keinen Platz. Wir sind entschlossen, Demonstrationen von extrem Rechten im Altenburger Land gewaltfrei und im Rahmen der freiheitlich-demokratischen Grundordnung zu verhindern. Wir werden der extremen Rechten mit Gegenaktionen zeigen, dass wir sie weder im Altenburger Land noch anderswo dulden. Wir wollen das in gemeinsamen und gewaltfreien Aktionen erreichen. Wir sind solidarisch mit allen, die diese Ziele mit uns teilen“ ***Foto: Andreas Popelka***

2

❷ „Kundgebung für Frieden und Freiheit“ mit circa 800 Personen hinter dem Marstallgebäude, mit zahlreichen Redebeiträgen und einem Protestzug durch die Skatstadt. Eröffnungsrede: „Ich bin mir sicher, dass jeder der hier Anwesenden eine eigene Motivation hat, diese auf die Straße zu tragen. Sei es wegen der verfehlten Politik zur Migration, im Energiesektor, der unausgewogenen Berichterstattung der zwangsfinanzierten Medien, dem Verbrennerverbot, der Regenbogen-Community, der Frühsexualisierung von Kindern in Kindergärten oder den Einschränkungen der Grundrechte seit der Corona-Pandemie. Auch die Themen Pleite der Kommunen, Kriegshetze und die Deindustrialisierung usw. spielen in unseren Protest hinein. Unzählige Milliarden Euro werden in NATO, EU, UN, WHO, Weltsozialprojekte und Klimarettung usw. verballert. Wir sagen heute: Schluss damit! Bleibt stark, selbstbewusst und vernetzt euch!“, so Frank Schütze (Anmelder der Veranstaltung/ Kreistagsmitglied der „Starken Heimat“). **Text/Foto: sk**

- Kommentar -

Haltung zeigen ist ein scharfes Schwert

Andreas Popelka ***Foto: KURIER Verlag KG***

Heute kommen diese Worte meist aus einer Ecke der Gesellschaft, die links der Mitte der Gesellschaft agiert. Nun, das muss ja noch nichts Schlechtes bedeuten, es sei denn, man verurteilt damit Menschen, die nicht ihrer Meinung sind. Ist das dann so, verliert dieser Ansatz „Haltung zeigen“ seine Bedeutung. Er wird missbraucht für die eigene Ideologie. Freitag, der 3. Oktober, ein Feiertag, der für die meisten nur bedeutet: „Ich habe einen Tag frei“, „Ich kann mit der Familie etwas unternehmen“, „Ich kann ausschlafen“. Der Tag der Deutschen Einheit hat noch nie das erreicht, was in anderen Ländern ein Nationalfeiertag ist, und bedeutet. In den letzten Jahren hat dieser Tag nur gezeigt, wie unsere Gesellschaft gespalten ist. Es geht an diesem Tag in vielen Städten unseres Landes nur um GUT gegen BÖSE, und an jedem Tag der Einheit scheiden sich die Geister, wer wer ist. An diesem 3. Oktober nahm ich an einer Demonstration teil, die mir Anlass zur Sorge gab. Im Verlauf dieser Demonstration, die am Marstall in Altenburg stattfand, entstand der Eindruck, dass sich unter den Teilnehmenden extreme Strömungen befanden. Aus persönlichen Gründen verließ ich diese Veranstaltung bereits nach 20 Minuten, um sie von außerhalb zu beobachten, da ich den Verdacht hatte, dass radikale Gruppen teilnahmen. Stunden zuvor war mein Wunsch, die Mitte der politischen Gesellschaft anzutreffen, doch die Enttäuschung war groß, denn wie immer war die Mitte der politischen Gesellschaft zu Hause. Ich bin noch immer darüber verwundert, dass außer mir nur ganz wenige Teilnehmer dasselbe gesehen haben, denselben Eindruck hatten. Selbstverständlich hat sich in meiner Haltung der jetzigen Politik gegenüber unserem Lande nichts geändert, aber das konnte ich mit dieser Veranstaltung niemals kundtun. Wer jetzt glaubt, dass die Gegenveranstaltung etwas mit Haltung zeigen gemein hat, der muss sich die Erkenntnis gefallen lassen, dass nur die Wink-Elemente andere waren. Wie oben auf dem Berg haben viele Leute am Fuße des Berges nicht bemerkt, wofür sie missbraucht werden. Man bewegt sich in einer Gruppierung, die sich nur dadurch auszeichnet, gewalttätig zu sein, die eine zutiefst gelebte Abneigung gegen Andersdenkende hat und ganz oben auf ihrer Agenda steht: „Nicht gesprächsbereit“. Man stellt sich am Fuße des Berges wie selbstverständlich neben Linksextremisten, wie am Berg oben neben Rechtsextremisten. Dass sich ein Herr Plötner am Fuße des Berges dieser Herausforderung nicht entziehen kann, hängt mit der Nähe seiner politischen Haltung zusammen. Dass Grüne, SPD und der neu gewählte „Altenburger des Jahres“ es nicht erkannt haben, wo sie eigentlich stehen, lässt tief blicken. Einzig die CDU war überraschend dieser Veranstaltung ferngeblieben, und mit ihr auch gestandene Altenburger, mit denen ich sprechen konnte. Hierbei handelt es sich um Altenburger Persönlichkeiten, von denen ich nie dachte, dass sie den Mut haben, Haltung zu zeigen, um sich vom Theater zu distanzieren. Großes Kompliment, Familie B. Heute wird es Leser geben, die enttäuscht zurückbleiben. Doch wie gesagt: HALTUNG ZU ZEIGEN IST EIN SCHARFES SCHWERT! Haltung zu zeigen bedeutet Verantwortung und vor allem Mut, sich zu entscheiden, wo man steht und ob man überhaupt dasteht. Dabei spielt es gar keine Rolle, ob auf dem Berg oder am Fuß des Berges. Jeder sollte endlich anfangen, darüber nachzudenken, mit wem er sich gemeinmacht. Daraus könnte etwas erwachsen, was unserer Stadt und unserem Land wirklich hilft. Bahnlinien lahmlegen, Autohäuser abbrennen oder Andersdenkende mit dem Hammer erschlagen wird unser Land genauso wenig positiv verändern wie Stiefelschritte auf der Straße, verbunden mit dem Wunsch nach der „guten alten Zeit“.

Andreas Popelka

3

❸ „Die Idee für die Sträflingsbilder entstand 2020 und hatte ihre Wurzel in der Wendezeit. Damals trugen Demonstranten Bilder von Erich Honecker in Sträflingskleidung. Mutige Menschen aus Ostthüringen waren es, die am 29. August 2025 zur großen Querdenken-Demo in Berlin mit ihren Sträflingsschildern die Hauptforderung aller Demonstranten deutlich zum Ausdruck brachten. Die Verantwortlichen der katastrophalen Zustände in unserem Land müssen ihrer gerechten Strafe zugeführt werden. Die Bilder von den Demonstranten gingen durch die nationale und internationale Presse; noch heute werden diese Bilder von den Staatsmedien verwendet, um die angebliche Radikalität der Proteste darzustellen. Diese Schilder waren bei Demonstrationen in Leipzig und Berlin dabei und wurden zum Teil von Wasserwerfern oder durch Rangeleien auf der Straße zerstört. Zudem wird es immer Ergänzungen unserer Sträflingsschilder geben. Keiner dieser „Gestalten“ wird vergessen!“, so die Podiumssprecher.

Text/Foto: sk

Fotos (2): Heiko Sell

35. Jahrestag der deutschen Einheit – Thüringer Ministerpräsident Mario Voigt forderte „zweiten Aufbruch“

Gotha/Töpen/Saarbrücken. Zum Festakt der Landesregierung anlässlich des Tages der Deutschen Einheit rief Ministerpräsident Mario Voigt in Gotha zu einem „zweiten Aufbruch“ für Deutschland auf. Angesichts der aktuellen Herausforderungen – vom Klimawandel über Digitalisierung bis hin zu geopolitischen Krisen – brauche das Land die gleiche Tatkraft, Entschlossenheit und Aufbruchsstimmung, die die Ostdeutschen nach 1990 bewiesen. „Von dieser Haltung können wir heute lernen: beim Bauen, bei der Infrastruktur, bei der Modernisierung unseres Landes. Einfach mal machen, nicht alles zerreden, sondern anpacken. Wenn wir damals Mauern aus Beton eingerissen haben, dann können wir heute auch die Mauern der Bürokratie und des Zögerns überwinden“, sagte Voigt.

Voigt erinnerte daran, dass die Menschen in Thüringen und ganz Ostdeutschland nach 1990 gelernt haben, Brüche auszuhalten, Chancen zu ergreifen und Wandel aktiv zu gestalten. „Deutschland kann von Ostdeutschland lernen, dass Veränderung nicht Stillstand bedeutet, sondern Gestaltungskraft“, betonte er.

In seiner Rede würdigte der Ministerpräsident zudem die Friedliche Revolution von 1989. Menschen mit Kerzen statt Waffen hätten den Mut aufgebracht, Geschichte zu schreiben. „Ohne die Ostdeutschen gäbe es die Deutsche Einheit nicht. Die Freiheit, die wir heute genießen, wurde im Osten unseres Landes erkämpft.“

Zum Abschluss rief Voigt zu Stolz und Selbstbewusstsein auf: „Die Einheit lebt – durch unseren Mut, unseren Stolz und unsere gemeinsame Verantwortung. Und sie wird weiterleben, wenn wir den Mut zu einem zweiten Aufbruch haben.“

Vom 1. bis 3. Oktober 2025 nahm Ministerpräsident Voigt an verschiedenen Terminen teil, die das Jubiläum der Deutschen Einheit in den Mittelpunkt stellten.

Einen besonderen Höhepunkt setzt bereits am Donnerstag, den 2. Oktober, die Einweihung des Neubaus des Grenzlandmuseums Mödlareuth – gemeinsam mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Ministerpräsident Markus Söder. Der Ort, einst durch eine Mauer geteilt, wurde zum Symbol für die Unmenschlichkeit der Deutschen Teilung – aber ebenso für den Mut und die Hoffnung der Menschen.

„Mödlareuth zeigt uns bis heute: Keine Mauer ist höher als die Sehnsucht nach Freiheit. Kein Stacheldraht ist stärker als menschliche Verbundenheit. Und kein Beton ist härter als der Mut von Menschen, die aufstehen“, erklärte Voigt. „Mit dem Museumsneubau erhält dieser Erinnerungsort ein Gesicht, das der Würde dieses Ortes entspricht. Das ist mehr als eine Investition in Beton und Glas – es ist eine Investition in Wahrheit, in Demokratie und in unsere gemeinsame Verantwortung. Denn wir erleben heute wieder, dass manche die DDR verklären oder die Einheit schlechtreden. Dem treten wir entschieden entgegen: mit klarer Erinnerung, mit ehrlicher Aufklärung und mit leidenschaftlicher Verteidigung unserer Demokratie.“ Der Thüringer Regierungschef betonte: „Die Erinnerung an die deutsche Teilung und die Kraft der Wiedervereinigung verbinden sich in diesen Tagen mit dem Blick nach vorn.“

Am 3. Oktober selbst werde Thüringen bei den zentralen Feierlichkeiten in Saarbrücken präsent sein – mit Wissenschaft, Tourismus, Kulinarik und engagierten Menschen aus dem Freistaat. „Wir werden zeigen, was unser Grünes Herz Deutschlands ausmacht: Bodenständigkeit, Ideenreichtum und Zusammenhalt“, so Voigt abschließend.

Thüringen auf der Ländermeile im Saarland: Einheit feiern unter dem Sternbild „Grünes Herz“

Zum Tag der Deutschen Einheit präsentierte sich der Freistaat Thüringen im Landtagsgarten des Saarlands mit einer Schau unter dem Leitmotiv Sternbild „Grünes Herz“. Gemeinsam mit der Ernst-Abbe-Stiftung lud die Thüringer Staatskanzlei Besucherinnen und Besucher ein zu einem besonderen Erlebnis zwischen Wissenschaft, Innovation und Genuss.

Im Zentrum stand ein „Mini-Planetarium“, in dem täglich mehr als 20 Shows zu Wissenschafts- und Innovationsthemen gezeigt wurden – kuratiert und moderiert vom Zeiss Planetarium Jena, das 2026 sein 100-jähriges Jubiläum feiert. Abends erfolgen künstlerische Projektionen, die nicht nur im Zelt, sondern auch an die Fassade des benachbarten Landtagsgebäudes übertragen wurden.

Ergänzt wurde die Präsentation durch einen Informationsstand des Freistaats und der Thüringer Tourismus GmbH (TTG). Für kulinarische Thüringer Akzente waren außerdem durch eine Auswahl regionaler Getränke gesorgt. Die Präsentation des Freistaats griff auf Thüringer Weise das Motto des Gastgeberlandes „Zukunft durch Wandel“ auf und verband es mit Akzenten aus Wissenschaft, Tourismus und Kultur.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit nahm zudem eine 8-köpfige Thüringer Bürgerdelegation an einem vielfältigen Programm teil. Auf dem Programm standen Besuche herausragender Forschungs- und Kulturstätten. Dazu gehörten das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI), das CISPA Helmholtz-Zentrum, die Völklinger Hütte sowie die Erlebniswelt von Villeroy & Boch. Naturgenuss an der Saarschleife und Begegnungen mit Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft rundeten das Erlebnis ab. Zu den Höhepunkten zählte der Empfang durch die Bundesratspräsidentin Anke Rehlinger, die Teilnahme am ökumenischen Gottesdienst in der barocken Ludwigskirche sowie am offiziellen Festakt in der Kongresshalle. Abgerundet wurde das Programm durch einen Empfang beim Bundespräsidenten, den Besuch des Bürgerfestes und ein Zusammentreffen mit dem Thüringer Ministerpräsidenten.

Thüringer Staatskanzlei/ Die Redaktion

Spalter Steinmeier spricht zum Tag der deutschen Einheit – Alles Nazis im Osten?

Frank-Walter Steinmeier nutzt den 35. Tag der Deutschen Einheit für seine Spaltungsagenda und diffamiert einmal mehr die Ostdeutschen als Antidemokraten und AfD-Wähler – dabei traut er sich nicht mal, die AfD beim Namen zu nennen. Darf der Bundespräsident eigentlich noch in die USA einreisen? Oder nach Ungarn? Genosse Frank-Walter Steinmeier ist Mitglied einer zur Kleinpartei abschmierenden SPD, die sich bis hinauf in die Führungsriege zur Antifa bekennt. Trump und Orbán haben die gewaltbereiten Linksextremisten bereits verbieten lassen, weitere werden folgen. Der Raum wird enger für die deutsche Nomenklatura.

Der Bundespräsident verlieh heute zum 35. Tag der Deutschen Einheit (übermorgen) ein paar Verdienstorden und hielt dazu eine Rede. Hier fällt zunächst eines auf: Die Rolle Ungarns bei der Wiedervereinigung ist Steinmeier keine Silbe wert.

Dabei spielte Ungarn eine entscheidende Rolle auf dem Weg zur Deutschen Einheit. 1989 öffnete Ungarn seine Grenze zu Österreich, was einen Massenexodus von DDR-Bürgern über Ungarn in den Westen ermöglichte. Viele Ostdeutsche nutzten diese Gelegenheit, um in die Bundesrepublik Deutschland zu fliehen, was den Druck auf die DDR-Regierung erhöhte. Besonders bedeutsam war die Öffnung der Grenze am 11. September 1989, die als einer der Auslöser für den Fall der Berliner Mauer am 9. November 1989 gilt.

Interessiert Steinmeier nicht, er hat anderes im Sinn. Kein Anlass ist zu bedeutend, um nicht für seine fortlaufende Spaltungsagenda instrumentalisiert zu werden. Besonders gravierend ist hier die wiederholte Diffamierung, Diskreditierung und Ausgrenzung der Deutschen in den neuen Bundesländern, auf die Steinmeier schaut, wie auf Menschen, die sich ihre Zugehörigkeit zur Gemeinschaft erst neu verdienen müssten, nachdem sie eine Partei an die absolute Mehrheit herangewählt haben, die mit „Hass und Hetze den politischen Diskurs vergiften“, so der Bundespräsident am Tag der Deutschen Einheit. Die AfD wird hier in maximaler Geringschätzung nicht namentlich erwähnt. Ergänzend sei noch erwähnt, dass die AfD aktuell auch bundesweit die stärkste Volkspartei ist und weiter Boden gegenüber der zweitplatzierten CDU/CSU gutmacht.

Der Bundespräsident im Wortlaut: „Ich sehe mit Sorge, dass die politische Mitte nicht nur, aber mehr noch im Osten unseres Landes, immer weniger Rückhalt hat, und das in einer Zeit, in der unsere Demokratie insgesamt stärker angefochten ist. Heute erleben wir auch in unserem Land, dass politische Kräfte Wahlerfolge feiern, die die Demokratie geringschätzen, ihre Institutionen verachten und aushöhlen wollen, die mit Hass und Hetze den politischen Diskurs vergiften, den eine Demokratie doch so notwendig braucht, die Menschenfeindlichkeit verbreiten. Lassen wir nicht zu, dass unsere Demokratie noch weiteren Schaden nimmt!“

Antideutsche Selbstinszenierung.
Foto: YouTube/Bundespräsident Steinmeier, Screenshot

Man darf hier niemals müde werden, diese 180-Grad-Verdrehung immer wieder zu erwähnen. Hier sind mit Steinmeier und Genossen Ideologen am Werk, die mit aller Macht daran arbeiten, dieses Deutschland – so wie wir es kennen: als Land der Deutschen – zu zerstören. In den kommenden Jahren einer neuen deutschen Restauration werden Heerscharen von Politologen und Psychologen damit beschäftigt sein müssen, die Vorarbeit für die Untersuchungsausschüsse und ggf. Staatsanwälte zu leisten, wenn es darum geht zu klären, welche Strukturen hinter diesen zerstörerischen Bestrebungen standen und wie sie sich organisiert und finanziert („Demokratie leben!“ etc.) haben.

„Nie wieder!“ bedeutet hier niemals müde werden. Und es bedeutet, immer wieder klarzustellen, wie verlogen die Steinmeiers dieser Republik – die AfD wird in maximaler Geringschätzung nicht namentlich erwähnt – vorgehen: Die politische Mitte wird heute von einem linksradikalen oder sogar linksextremen politischen Mainstream für sich reklamiert.

Wenn Steinmeier schreibt, dass „unsere Demokratie insgesamt stärker angefochten“ wird, dann solidarisieren sich immer weniger Bürger mit diesem „unser“. Viel gravierender: Die Spaltung, die er Bundespräsident regelmäßig betreibt, hat den Begriff „unsere Demokratie“ selbst zu einer düsteren Chiffre für fortschreitenden Demokratieabbau werden lassen. Der Bundespräsident verheddert sich bis hin zur Lüge, denn hier muss man ja fragen, wann die SPD im Osten Wahlerfolge zu feiern gehabt haben soll:

„Heute erleben wir auch in unserem Land, dass politische Kräfte Wahlerfolge feiern, die die Demokratie geringschätzen, ihre Institutionen verachten und aushöhlen wollen.“

Und wenn Steinmeier dazu auffordert, nicht zuzulassen, dass unsere Demokratie noch weiteren Schaden nimmt, dann ist das exakt, was die Wahlerfolge der AfD im Osten und bundesweit ausmachen.

Der Bundespräsident hat hier noch nicht einmal den Schneid, den Adressaten seiner Hetze beim Namen zu nennen: Die AfD und die Bürger, welche die Partei von Alice Weidel und Tino Chrupalla zur größten deutschen Volkspartei gemacht haben, weil sie Angst um die Demokratie haben. Und weil sie Deutschland lieben und es nicht aufgeben wollen.

Die Ostdeutschen wissen, was sie sich selbst zu verdanken haben: Die Freiheit. Dafür werden sie am 35. Jahrestag der deutschen Einheit vom Bundespräsidenten verächtlich gemacht.

Alexander Wallasch

Harnisch - Hof
Harthau

Kartoffeln
Ab sofort
Aus eigener Ernte:
verschiedene Sorten
festkochend bis mehlig
auch rotschalig
25 kg und 12,5 kg Säcke
sowie Futterkartoffeln
Außerdem:
Rote Bete, Möhren, Mehl,
Honig, Wurst, Speiseöle
aus eigener Erzeugung
Dorfstraße 6
08396 Oberwiera/
OT Harthau
Tel. 03 76 08/2 29 02
Mo-Fr: 9.00-11.30 Uhr
und 13.30-17.00 Uhr
Sa: 9.00-11.30 Uhr
oder nach
Vereinbarung

Freiwilligkeit bleibt, Zwang nur im Notfall – Was der neue Wehrdienst bedeutet

Berlin. Die klassische Wehrpflicht ist in Deutschland weiterhin ausgesetzt. Doch ab dem 1. Januar 2026 tritt das neue Wehrdienst-Modernisierungsgesetz (WDModG) in Kraft: Alle jungen Männer sollen erfasst und gemustert werden. Die Bundeswehr setzt allerdings auf freiwilligen Nachwuchs – eine Einberufung gegen den Willen der Betroffenen droht nur in äußersten Ausnahmefällen.

Die Sorge mancher Jugendlicher, sie könnten bald gegen ihren Willen „an die Front" geschickt werden, ist demnach unbegründet. Eine Rückkehr der allgemeinen Wehrpflicht im Frieden ist nicht beschlossen. Tatsächlich bleibt die seit 2011 ausgesetzte Wehrpflicht auch weiterhin außer Kraft. Stattdessen plant die Bundesregierung einen „neuen Wehrdienst" ab 2026, der vor allem auf Freiwilligkeit und Anreize setzt. Zwar werden junge Männer künftig wieder erfasst und untersucht, doch ein tatsächlicher Pflichtdienst soll nur als letztes Mittel im Verteidigungsfall aktiviert werden. Konkret bedeutet das: Beginnend mit dem Geburtsjahrgang 2008 erhalten ab dem 1. Januar 2026 alle deutschen Männer zu ihrem 18. Geburtstag Post von der Bundeswehr. Ein Schreiben mit QR-Code führt zu einem Online-Fragebogen, in dem persönliche Daten, Bildungsstand, gesundheitliche Angaben und die Bereitschaft zum Dienst abgefragt werden. Das Ausfüllen dieses Fragebogens ist für Männer gesetzlich verpflichtend, während Frauen die Fragen auf freiwilliger Basis beantworten können. Mit dieser Reaktivierung der Wehrerfassung will das Verteidigungsministerium wieder einen vollständigen Überblick über jeden Jahrgang erhalten – ein Verfahren, das seit Aussetzung der Wehrpflicht vor über einem Jahrzehnt ruhte. Ab dem 1. Juli 2027 soll darauf aufbauend auch die Musterung zurückkehren: Alle erfassten jungen Männer eines Jahrgangs werden dann wieder zu einer medizinischen Untersuchung auf Tauglichkeit eingeladen. Diese Musterung ist ebenfalls verpflichtend. Der Kontakt mit der Bundeswehr soll bereits bei der Musterung das Interesse der Jugendlichen wecken. Der eigentliche Wehrdienst bleibt vorerst ein freiwilliger Dienst. Wer im Fragebogen seine Bereitschaft bekundet und für tauglich befunden wird, kann sich für den Dienst melden. Dieser neue Wehrdienst ist finanziell anders gestaltet als früher: Wehrdienstleistende gelten künftig als Soldaten auf Zeit und werden dementsprechend besser besoldet. Rund 2.000 bis 2.200 Euro netto im Monat sollen Freiwillige als Grundsold erhalten. Zudem sind mindestens sechs Monate Dienst vorgesehen, mit der Möglichkeit, auf freiwilliger Basis auf bis zu 23 Monate zu verlängern und kann sich bei Eignung bis zu 25 Jahre verpflichten. Je länger jemand dient, desto mehr Fortbildungs- und Berufsförderungsangebote stehen bereit. Der Fokus der Ausbildung liegt zunächst auf Aufgaben des Heimatschutzes – etwa Wachdienst und Objektschutz – um die Bundeswehr im Inland zu verstärken. Bisher leisten rund 11.800 Freiwillige pro Jahr ihren Dienst bei der Truppe; diese Zahl soll mit dem neuen Konzept zunächst auf 15.000 anwachsen und bis 2030 auf etwa 30.000 jährlich steigen. Das langfristige Ziel lautet, bis Anfang der 2030er insgesamt 100.000 Freiwillige durch den Wehrdienst geschleust zu haben, die anschließend als Reservisten zur Verfügung stehen. Zusammen mit den Berufssoldaten und bereits vorhandenen Reservisten sollen sich so bis Anfang der 2030er Jahre rund 460.000 Kräfte mobilisieren lassen. Eine verpflichtende Einberufung zum Wehrdienst ist nach dem neuen Modell nur vorgesehen, wenn alle anderen Mittel nicht ausreichen. Zwar ermöglicht der Gesetzentwurf der Regierung, die bisher ruhende Wehrpflicht per Verordnung wieder zu aktivieren, falls die Sicherheitslage dies erfordert. Doch hierfür müssen strenge Bedingungen erfüllt sein. Zum einen darf eine solche Reaktivierung nur erfolgen, wenn der Aufbau der Truppe auf freiwilliger Basis nicht ausreicht, um einen dringenden Personalbedarf zu decken. Zum anderen bedarf jeder Schritt hin zu einer echten Wehrpflicht der ausdrücklichen Zustimmung des Bundestags. Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) bestand auf dieser Hürde, um einen automatischen Zwangsdienst zu verhindern. In der Opposition wurde zwar diskutiert, ob bei verfehlten Rekrutierungszielen ein Automatismus greifen solle, doch ein solcher Mechanismus wurde nicht ins Gesetz aufgenommen. Regierung und Bundeswehrführung betonen, zunächst alle Möglichkeiten der Freiwilligkeit ausschöpfen zu wollen. Sollte sich später zeigen, dass trotz aller Anreize nicht genug Freiwillige gewonnen werden, könnte als Ultima Ratio immer noch die klassische Einberufung zurückkehren – doch frühestens gegen Ende des Jahrzehnts. Experten verweisen darauf, dass vermutlich erst die Geburtsjahrgänge ab 2012 betroffen wären, sollte die Wehrpflicht in einigen Jahren tatsächlich reaktiviert werden.

Warum geht die Regierung diesen Weg? Die Bundeswehr soll deutlich wachsen: Schätzungen gehen davon aus, dass etwa 260.000 aktive Soldaten nötig wären, um Bündnisverpflichtungen gegenüber der NATO vollständig zu erfüllen – derzeit hat die Truppe nur rund 180.000 Soldaten und Soldatinnen. Zusätzlich wird eine große Reserve angestrebt, um im Krisenfall rasch Verstärkung mobilisieren zu können. Für junge Menschen bedeutet all das vor allem eines: Es gibt weiterhin keinen Zwangsdienst im Frieden. Wer nicht zur Bundeswehr will, muss derzeit nicht zur Truppe – weder an die Waffe noch zu einem Ersatzdienst. Niemand wird gegen seinen Willen in den Krieg geschickt, solange nicht der Verteidigungsfall eintritt. Das Grundrecht auf Kriegsdienstverweigerung bleibt uneingeschränkt bestehen. Sollte irgendwann die Wehrpflicht tatsächlich reaktiviert werden, hätten anerkannte Kriegsdienstverweigerer wie früher das Recht, einen Zivildienst als Ersatz zu leisten. Die Regierung hat vorsorglich angekündigt, im Fall einer Wiedereinberufung auch den rechtlichen Rahmen für Zivildienste wieder einzuführen.

Anne Grahneis

DTM-Finale 2025 – Historischer Triumph und Spektakel am Hockenheimring

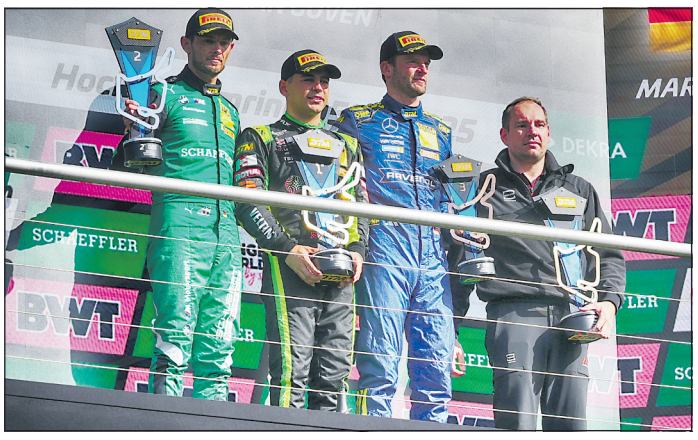
Hockenheim. Das DTM-Saisonfinale 2025 auf dem Hockenheimring wird in die Geschichtsbücher eingehen. 102.000 Motorsport-Fans erlebten ein Wochenende voller Spannung, hochkarätigem Motorsport und einem historischen Titelgewinn.

Die Porsche-Piloten von Manthey EMA Ayhancan Güven (TR) und Thomas Preining (A) traten von Beginn an im Angriffsmodus auf. Schon im Freien Training am Freitag unterstrichen sie ihre Titelambitionen mit Bestzeiten. Güven fuhr die schnellste Zeit des Tages und betonte, dass im historischen Neunkampf um den Titel mit ihm zu rechnen sei. Teamkollege Preining gewann die erste Session am Vormittag und erzielte im zweiten Freien Training die zweitschnellste Zeit. Tabellenführer Lucas Auer (A) ging mit der siebtschnellsten Zeit in den Showdown.

Der Samstag (4.10.) brachte dann im strömenden Regen von Hockenheim eine Vorentscheidung. Preining, der sich als wahrer „Regen-König" erwies, dominierte den vorletzten Meisterschaftslauf und gewann mit fast 17 Sekunden Vorsprung. Der Porsche-Pilot katapultierte sich damit vom achten auf den zweiten Tabellenplatz und verkürzte den Rückstand auf Auer auf nur drei Punkte. Preining sicherte seinem Team Manthey EMA mit diesem Sieg vorzeitig den Gewinn der Teamwertung. Hinter ihm belegten Ricardo Feller (CH) den zweiten und Rookie Morris Schuring (NL), der damit sein erstes DTM-Podium feierte, den dritten Platz. Der Tabellenführer Auer betrieb Schadensbegrenzung und verteidigte als Zwölfter die Führung. Damit lagen vor dem finalen Rennen am Sonntag acht Fahrer innerhalb von nur 13 Punkten, was einen ultimativen Showdown versprach.

Das letzte und entscheidende Saisonrennen am Sonntag bot Motorsportgeschichte pur. Güven krönte sich mit seinem fünften Saisonsieg zum DTM-Champion. Der 27-Jährige gewann als erster Rennfahrer aus der Türkei den Titel und erklärte, er habe keine Rechenspiele betrieben, sondern wollte einfach das Rennen und damit die Meisterschaft gewinnen. Das Finale begann furios. Der Tabellendritte René Rast (D) schied unverschuldet nach einem Zweikampf mit Güven und einer nachfolgenden Kollision aus. In der letzten Runde wurde es noch einmal dramatisch, als Marco Wittmann (D) die Führung von Güven übernahm, was Auer zum Meister gemacht hätte. Güven jedoch konterte in der Sachskurve und überquerte die Ziellinie mit einem Vorsprung von 0,169 Sekunden als Erster vor Wittmann und Maro Engel (D). Der bisherige Spitzenreiter Auer fiel mit Platz vier in der Gesamtwertung auf Rang zwei zurück, mit nur vier Punkten Rückstand auf Güven.

Start des letzten Rennens der Saison und sieben Fahrer hatten noch die Chance auf den Titel.



Ayhancan Güven (TR) gewinnt vor Marco Wittmann (D) und Maro Engel (D) das 16. Rennen der 25er-Saison. ***Fotos (2): Peter A. Schubert***

Konstanz in der DTM

Pirelli bleibt exklusiver Reifenpartner der DTM und wird ab der Saison 2026 maßgeschneiderte, exklusiv für die Serie entwickelte Reifen liefern. Die DTM-Reifen werden ab dem nächsten Jahr im hessischen Breuberg entwickelt und produziert, also „Made in Germany".

Das Finale zog auch zahlreiche Persönlichkeiten an.

Entertainer Sebastian Pufpaff drehte für seine Comedy-Show „TV total". Er war schwer beeindruckt von der Atmosphäre und fuhr zuvor im über 600 PS starken Schaeffler-Innovationstaxi über die Strecke. Auch der ehemalige Fußball-Profi Sebastian Rode besuchte das Event und zeigte sich beeindruckt von der Fan-Nähe in der Startaufstellung, die im Fußball fast undenkbar sei. Für Festival-Stimmung sorgten am Samstagabend Elektro-Pop-Musiker Kamrad und die legendären H-Blockx auf der „DTM Powerstage presented by Pirelli". Henning Wehland von den H-Blockx schwärmte: „Motorsport und Rock'n'Roll sind die ultimative Mischung – wir kommen wieder."

DTM-Champion in der 41. Saison wurde Ayhancan Güven (TR) Porsche-Team Manthey EMA, vor Lucas Auer (A) Mercedes-AMG Team Landgraf und Maro Engel (D) Mercedes-AMG Team Winward.

Peter A. Schubert

Wieder brandaktuell:
ZFC-FUSSBALL-REPORT
- Anzeige -

■ **Thüringen-Pokal: Achtelfinale**

Sonntag, 12. Oktober 2025, 14.00 Uhr, SC 1903 Weimar – ZFC Meuselwitz

Stadion: Sportplatz „Am Lindenberg", Am Sportplatz 24b, 99452 Weimar

■ **Unser ZFC schießt einfach zu wenig Tore!**

Am Samstag, dem 4. Oktober 2025, musste sich unsere Mannschaft im Rahmen des 11. Spieltages der Regionalliga Nordost beim favorisierten HFC knapp mit 0:1 geschlagen geben. Dabei konnten die Schützlinge von Trainer Georg-Martin Leopold über weite Strecken die Angriffe der Hausherren gut wegverteidigen und stellenweise selbst einige gute Umschaltmomente kreieren.

Nach einer torlosen ersten Hälfte hatte unsere Mannschaft zwei Riesengelegenheiten, um in Führung zu gehen. Bedauerlicherweise wurden diese nicht genutzt. Nach knapp einer Stunde fing sich Zipse einen vermeidbaren Gegentreffer ein, versuchte sich zwar noch aufzubäumen und gegen die drohende Niederlage zu stemmen, konnte aber in der Schlussphase trotz Überzahl nicht genug Angriffswucht entwickeln, um doch noch den Ausgleich zu erzielen.

Trainerstimmen:

Georg-Martin Leopold (ZFC Meuselwitz): Wir hatten es geschafft, in der ersten Halbzeit, wo der HFC sicherlich ein Chancenplus hatte, uns ein 0:0 zu erarbeiten. Danach sind wir gut raus aus der Kabine gekommen und konnten zwei Umschalter fahren, wo wir zweimal allein vorm Torhüter stehen. Da machen wir leider die Tore nicht, und das begleitet uns, dass wir gegen Topteams nicht den Punch setzen können, um in Führung zu gehen, und verlieren dann durch ein Tor. Das ist dann schon frustrierend. Wenn das ganze Stadion feiert, dass Halle knapp gegen Meuselwitz gewinnt, zeigt zwar, dass wir es gut gemacht haben, aber am Ende haben wir keinen Ertrag und das nervt mich so nach dem Spiel jetzt direkt. Wir agieren mit einem Riesenaufwand, erarbeiten uns auch richtig gute Möglichkeiten, nutzen diese aber nicht. Deshalb stehen wir dort in der Tabelle, wo wir stehen.

Robert Schröder (Hallescher FC): Erstmal ist eine große Erleichterung da, und ich freue mich für die Jungs, dass wir heute hier gewonnen haben. Ich versuche immer authentisch zu sein, habe mich auch riesig über das Tor gefreut, aber sofort wieder den Fokus auf die folgenden Minuten gelegt. Wir hatten schon vor dem 1:0 gute Möglichkeiten, das Spiel in unsere Richtung zu lenken, wie den Pfostenschuss, der wieder herausprang. Wir haben uns aber davon nicht aus dem Konzept bringen lassen und sind weiter drangeblieben. Ich kann mit Daniel Meyer verschiedener Meinung sein, es kann auch von der Tribüne aus anders aussehen, das werden wir intern ausdiskutieren. Ich habe bei uns eine leidenschaftlich kämpfende Mannschaft gesehen, die alles versucht hat, um die drei Punkte zu holen. Wir haben den ersten Sieg seit langem wieder eingefahren und werden weiter hart daran arbeiten, dass es so weitergeht

■ **2. Männer | Kreisoberliga Ostthüringen**
Nächstes Punktspiel: Sa., 11.10.2025, 15.00 Uhr, ZFC Meuselwitz II – Thüringen Weida II

■ **Frauen Landesklasse Nord Sachsen**
Nächstes Punktspiel: So., 19.10.2025, 10.00 Uhr, SPG Leipzig Süd/Liebertwolkwitz/Stötteritz – ZFC Frauen (Sportanlage Liebertwolkwitz)

Besuch bei der Lebenshilfe

Der Förderverein Hainbergsee e. V. und die Mitarbeiter des INNOVA Sozialwerks e. V. Meuselwitz überraschten kürzlich die Bewohner der „Besonderen Wohnform Zeitzer Straße" der Lebenshilfe Altenburg mit drei Blumenkästen zur Verschönerung ihres Außenbereiches. Die Bewohner werden in der Folge eine farbliche Gestaltung und Haltbarmachung der Kästen vornehmen, sodass die Freude über dieses Geschenk noch lange anhalten soll.

Text: Silke Konzag/Foto: Förderverein Hainbergsee e. V.

Konfiguriere dein PC-System
PC-Systeme, Notebooks &
Zubehör nach deinen Wünschen
www.one.de

www.plötzlich-pflegebedürftig.de

Betreutes Wohnen
Altenburg – Gößnitz – Dresden

Pflegebedürftig?
Wir sind für Sie da.

HOSE GROUP HEALTH & CARE | PFLEGE EINFACH. ANDERS.

Deutschlands bester Preis!

- inkl. Miete & Nebenkosten
- inkl. Telefon & TV
- inkl. Frühstück, Mittag, Vesper, Abendessen und alle Getränke
- inkl. Reinigung der Wohnung
- inkl. Wäscheservice
- inkl. Hausmeisterdienst
- inkl. Fahrdienst zum Arzt
- inkl. Nachtwache

Alles inklusive! ab 799,– €

24h-Pflege

Cafeteria • Fahrstuhl • Sonnenterrasse im Haus!

✆ Altenburg
Am Steinweg 1-2
03447/375176

PFLEGE-DAHEIM GmbH

✆ Dresden
Klosterteichplatz 5
0351/82618058

„Endlich ist es mir gelungen, die Karpatenbüffel auf der Hellwiese zu fotografieren“

Altenburg. Mit diesen Worten und voller Freude übersandte unser Leser Dieter Klein Bilder von den Karpatenbüffeln auf der Hellwiese. Danke für die Übermittlung, denn wir glauben, dass sich zahlreiche Spaziergänger über die Ansiedlung freuen werden und ebenfalls noch keine Gelegenheit hatten, die Tiere live zu sehen.Da der KURIER fachlich einige Fragen zum Areal und den Tieren im Kopf hatte, wandten wir uns an Dipl.-Museologe Mike Jessat, den Direktor des Naturkundemuseums Mauritianum. Er ist Vorsitzender des NABU-Kreisverbandes Altenburger Land e.V. und Schatzmeister der Naturforschenden Gesellschaft Altenburg e.V. und kennt sich mit dem Projekt bestens aus.

Herr Jessat, wie würden Sie bisher die Ansiedlung der Tiere auf dem Areal beschreiben? Haben die Tiere ihr neues Umfeld gut angenommen? Wenn JA, woran könnte man dies festmachen?

Dipl.-Museologe Mike Jessat
Foto: privat

Fotos (2): Dieter Klein

Ja, die drei jungen Büffelweibchen haben die gesamte Fläche schnell erschlossen, ihre bevorzugten Liegeflächen ausgesucht und im Gebiet ihre „Wildpfade“ angelegt. Diese nutzen sie täglich. Beobachten kann man die Tiere gut bei ihrem abendlichen Rundgang um die Fläche. Selbst der Baulärm des Südbades stört sie nicht. Mit Wildtierkameras wird ihr Treiben beobachtet. Übrigens waren am Anfang noch Wildschweine im Dickicht, doch die Wasserbüffel haben da wohl die besseren Argumente. Vielleicht ist es denen nun auch zu licht.

Wie viele Tiere leben derzeit auf der Fläche und wie viele Tiere könnten auf der Fläche leben? Welche Größe hat das Areal?

Die Gesamtfläche beträgt ca. sechs Hektar. Wir haben uns für drei Jungbüffel entschieden, die von Mai bis Oktober auf der Fläche leben. Ende Oktober werden sie auf ihre Winterweide nach Großstöbnitz verbracht. Wir schätzen ein, dass diese drei Jungtiere für sechs Monate ausreichen, damit sie die Fläche offen halten, die Biotope davon profitieren und neue geschaffen werden. Das Ergebnis des ersten Jahres ist ein sehr positives.

Wer pflegt die Anlage und schaut nach den Tieren? Gibt es hierfür einen regelmäßigen Turnus?

Die Anlage hat die Naturforschende Gesellschaft Altenburg errichten lassen, die auch für das Konzept, die Durchführung des Projektes und die Ergebnisse verantwortlich ist. Die Weidefläche wird täglich kontrolliert. Wildtierkameras liefern noch zusätzliche Informationen über die Aktivitäten der Tiere, aber auch, wer sonst noch die Fläche nutzt.

Könnten Besucher in Form von fachlichen Erläuterungen vor Ort, die Tiere kennenlernen? Oder wird zukünftig eine Beschilderung zur Erklärung aufgestellt?

In den Oktoberferien boten wir Exkursionen für Kinder an, so dass diese dort direkt erfahren, warum die Büffel gut für die Hellwiese sind. Zudem haben schon viele Besucher in Gesprächen mit den Weidebetreuern Erläuterungen erhalten. Das Projekt wird in der Bevölkerung sehr positiv angenommen. Als Abschluss dieses Projektes wird in diesem Winter noch gegenüber dem Eingang des Südbades ein Informationspunkt mit Erläuterungstafeln entstehen. Dazu gestalten wir einen ehemaligen Kleingarten um. Weitere Informationen und Veranstaltungenhinweise findet man unter https://www.nfga.de.

Welche Aufgabe haben die Tiere auf dem „urwaldartigen“ Biotop? Haben sich noch andere Tiere oder auch Pflanzen angesiedelt?

Das wichtigste Ziel ist, dass die wenigen Büffel Vielfalt im „Urwald“ schaffen. Es entstehen neue offene Bereiche, sonnige und schattige Plätze wechseln sich kleinflächig ab, es entstehen blütenreiche Wiesen, Flächen mit Hochstauden, sumpfige Stellen und kleine Gewässer. Diese werden durch die Pfade der Büffel verbunden, genauso wie in einem richtigen Urwald, der nicht undurchdringlich ist, sondern von den großen Tieren genutzt und gestaltet wird. Davon profitieren die Kleinen, wie z.B. auf der Hellwiese verschiedene Fledermaus-, Vogel aber besonders auch Insektenarten. Diese wandern wieder ein. Das wird sich besonders im kommenden Frühjahr zeigen. Auch mit deutlich mehr Pflanzenarten rechnen wir, doch die wandern nicht ein, sondern sind als Samen im Boden vorhanden. Die Büffel bereiten ein neues Saatbett und plötzlich sind viele Pflanzenarten der vergangene Zeit wieder da. Das hat sich schon in anderen Beweidungsgebieten gezeigt.

Wie viel hat die Gesamtmaßnahme gekostet und wer hat bisher die Kosten übernommen? Wie hoch waren die Fördermittel und wie lange fließen diese noch? Wer trägt zukünftig die weiteren anfallenden Kosten für die Tiere und die Anlage?

Auf der Hellwiese flossen im vergangenen Winter durch das Projekt 58.000 Euro in Baumaßnahmen. Das ist nicht nur der Bau der Weideeinrichtung, sondern betrifft z.B. auch Maßnahmen zum Hochwasserschutz. So wurden z.B. Dämme geschlitzt, die nun bei einem geringeren Hochwasserereignis das Wasser der Blauen Flut auf die Hellwiese lassen und so auch die Stadt entlasten, aber vor allem die Hellwiese regelmäßiger mit Wasser versorgen. In diesem Winterhalbjahr sind noch Investitionen für den Informationspunkt eingestellt, der gegenüber dem Südbad in einem ehemaligen Garten entstehen soll. Im kommenden Jahr wird die Naturforschende Gesellschaft im Rahmen dieses Projektes noch die Entwicklung der Weidefläche betreuen und überwachen. Dann endet das Förderprojekt, welches zu 75 Prozent von der EU und zu 25 Prozent vom Land finanziert wird. Ab da wird der NABU Altenburger Land, aus dessen Bestand die Tiere kommen, die Betreuung komplett übernehmen. Die Naturforschende Gesellschaft begleitet die Entwicklung dann weiterhin fachlich. Die Entwicklung der Hellwiese wird schon seit den 1990er Jahre vom Naturkundemuseum Mauritianum in Sachen Fauna und Flora untersucht. Damals führte z.B. Dr. Baade als Museumspädagoge Schüler auf die Hellwiese und ließ den Zustand dokumentieren. Die Entwicklung der Vogelwelt konnte regelmäßig zu Vogelstimmenführungen im Frühjahr vorgestellt werden. Doch der Zustand als Lebensraum für Tiere und Pflanzen der offenen nassen Biotope verschlechterte sich. Daher stammt das Projekt auch aus der Feder der Museumsmitarbeiter, die ja nun seit 2007 Mitarbeiter der Naturforschenden Gesellschaft sind. Der NABU mit seinem umfangreichen Wasserbüffelbestand, den er seit 2010 zur Flächenpflege aufgebaut hat, ist für die dauerhafte Betreuung der richtige Partner. Er betreut zahlreiche solcher Flächen im Landkreis.

In einer zurückliegenden Anfrage erwähnten Sie, dass das Fleisch der Tiere zum Verkauf vorgesehen sein wird. Welches Alter müssen die Tiere erreichen, um „schlachtreif“ zu sein? Wie gesund ist der Verzehr des Fleisches? Gibt es besondere Eigenschaften? Wem kommt der Verkauf des Fleisches zugute?

Die Tiere gehören dem Landwirtschaftsbetrieb des NABU Altenburger Land. Dieser vermarktet auch die Nachzuchten. Kühe werden meist mit zwei bis drei Jahren als neue Zuchttiere an andere Betriebe verkauft oder werden zum eigenen Herdenaufbau genutzt. In den vergangenen Jahren wurden somit in fast allen Bundesländern Deutschlands Projekte mit „Altenburger Karpatenbüffeln“ begründet. Zahlreiche Büffel stehen auf Thüringer Nasswiesen, jedoch auch in größerem Umfang in Rheinland-Pfalz bei Koblenz. In den vergangenen drei Jahren fanden zahlreiche Tiere in Sachsen und Bayern ein neues Zuhause. So stehen z.B. benachbart in der Bergbaufolgelandschaft bei Deutzen aber auch bei Leipzig unsere Nachzuchten. In Bayern sind im vorigen und in diesem Jahr neue Projekte in der Waldnaabaue in der Oberpfalz entstanden, wo sich die dortigen Landwirte für Büffel aus dem Altenburger Land entschieden haben. Diese grasen dort auf mehreren hundert Hektar großen Nasswiesen und sind ein touristisches Highlight. Die männlichen Nachzuchten kommen dort, wie auch bei uns regional auf den Tisch. Die Jungbullen werden meist mit etwa zwei Jahren geschlachtet. Das erfolgt durch die Hofschlachterei im Gut Priefel. Die Vermarktung des Fleisches und von Wurstprodukten erfolgt durch den Regionalladen FairBiss in Untschen bei Schmölln. Die nächste Schlachtung von zwei Tieren erfolgt im Dezember, so dass vor Weihnachten Büffelprodukte aus dem Altenburger Land angeboten werden. Der Erlös fließt in den NABU Altenburger Land zurück, der damit seine Projekte im Altenburger Land finanziert. Wasserbüffelfleisch ist etwas Besonderes, doch fragen wir dazu doch die KI: „Wasserbüffelfleisch ist bekannt für seine Delikatesse, Zartheit, den geringen Fett- und Cholesteringehalt sowie einen hohen Anteil an Proteinen, Eisen und Omega-3-Fettsäuren. Es hat einen kräftigen, leicht süßlichen und nussigen Geschmack, der als eine Mischung aus Rind und Wild beschrieben wird, und ist eine gesunde Alternative zu anderem roten Fleisch.“ **Die Anfrage stellte Silke Konzag.**

Zum NABU Altenburger Land

Der eingetragene und gemeinnützige Verein wurde vor 1909 als Ortsgruppe Altenburg des Deutschen Bundes für Vogelschutz gegründet und hatte am 1.1.1909 17 Mitglieder.

Viele Jahre war danach der Frisörmeister Artur Grosse aus Altenburg der Vereinsvorsitzende. Die Geschäftsstelle befand sich im Frisörsalon in der Pauritzer Straße, im jetzigen Historischen Frisörsalon. 1990 wurde der Verein im Mauritianum als Naturschutzbund (NABU) wiedergegründet. Er hat jetzt im Altenburger Land fast 1100 Mitglieder. Der NABU ist ein nach Bundesnaturschutzgesetz „anerkannter Naturschutzverband“ und damit auch umweltpolitisch tätig. Seine Mitglieder unterstützen ihn aktiv, aber auch finanziell und ideell durch ihre Mitgliedschaft. Der Kreisverband unterhält zur Flächenpflege einen eigenen biozertifizierten Landwirtschaftsbetrieb. 2010 importierte er aus Rumänien zwölf Wasserbüffel aus den Karpaten, um damit Feuchtflächen zu pflegen. Vorsitzender ist seit 1990 Mike Jessat, der jetzige Direktor des Mauritianums.

Zur Naturforschenden Gesellschaft Altenburg

1817 wurde der Verein in Altenburg als Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes gegründet. Die Gesellschaft eröffnete ein eigenes Museum, welches 1907 in das im Altenburger Schlosspark neu gebaute Mauritianum zog. Naturforschung und Bildung waren die ausgesprochenen Ziele der Gesellschaft. Nach der Zwangspause zur DDR-Zeit gründete sich der Verein 1990 erneut und konnte 2007 wieder die Betreibung des Naturkundemuseum Mauritianum übernehmen. Die Ergebnisse der Naturforschung in die Umweltbildung einfließen zu lassen und in der Praxis umzusetzen sind wichtige Bestandteile der Vereinsarbeit. Diese Ziele setzt sie in Projekten um und gründete 2016 in Thüringen drei Natura 2000-Stationen mit Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die im Auftrag des Landes Projekte umsetzen.

Gleichzeitig unterhält sie als Zweckbetriebe zur Umsetzung ihrer Vereinsziele eine Schäferei im Ilmkreis, einen Land- und Forstwirtschaftsbetrieb im Altenburger Land und einen Forschungsbetrieb. Seit 2025 ist sie von der Deutschen Forschungsgemeinschaft als Forschungseinrichtung anerkannt. Derzeit hat sie zwischen 50 und 60 Angestellte. Vereinsvorsitzender ist der Groitzscher Zentralasienwissenschaftler Dr. Olaf Günther.

Polizeibericht

Altenburger Land. Insgesamt elf Mitteilungen gingen am 1. Oktober bei der Polizei Altenburg zu erfolgten Schockanrufen ein. Bei der Betrugsmasche melden sich die Täter als angebliche Polizeibeamte oder Mitarbeiter anderer Institutionen und behaupten, dass ein nahe stehender Verwandter in einen schweren Unfall verwickelt sei. Die Betrüger drängen dann auf eine sofortige Geldüberweisung oder auf eine Übergabe an einen Abholer, um eine vermeintliche Kaution oder andere Kosten zu decken. Angerufen wurden gestern elf Frauen im Alter zwischen 45 und 91 Jahren, u. a. aus Altenburg, Meuselwitz und Schmölln, die glücklicherweise alle den Betrugsversuch erkannten, sodass die Betrüger leer ausgingen. Die Polizei Gera warnt vor der Betrugsmasche: Seien Sie misstrauisch bei ungewöhnlichen Anrufen, zahlen Sie nicht auf Drängen am Telefon, übergeben Sie kein Geld an Fremde, rufen Sie Verwandte über bekannte Nummern zurück, informieren Sie die Polizei und warnen Sie Ihre Bekannte und Verwandte vor der Masche.

Altenburg. Die Grenzstraße in Schmölln war Tatort in der Nacht des 3. Oktober. Im Zeitraum von 00.30 bis 01.00 Uhr konnte im Bereich ein weißer Transporter festgestellt werden, welcher mutmaßlich mit dem Diebstahl von drei E-Bike’s in Verbindung stehen könnte. Die ungesicherten Räder wurden im o. g. Zeitraum entwendet. Zeugen welche sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten sich unter Bezug 02583 24/2025 bei der Polizeiinspektion Altenburger Land unter 034 47/4710 zu melden.

Landespolizeiinspektion Gera

Sperrungen

Altenburg. – *Geraer Straße:* Seit Dienstag, 7. Oktober, ist die Geraer Straße im Abschnitt zwischen Hospitalstraße und Sternstraße für den Durchgangs-verkehr gesperrt. Die Umleitung führt über die B7, Schmölln, L 1361 Altkirchen und die L 1362 Geraer Landstraße (Mehnaer Kreuz) und ist entsprechend ausgeschildert. Grund für die Maßnahme sind dringende Reparaturarbeiten an den Abwasserschächten. Die Vollsperrung der Geraer Straße soll bis voraussichtlich 17. Oktober 2025 dauern. Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass in den Baustellenbereichen beziehungsweise Ableitungsstrecken mit Halteverboten zu rechnen ist.

– *Käthe-Kollwitz-Straße*: Die derzeit in der Käthe-Kollwitz-Straße stattfindenden Bauarbeiten erfordern eine geänderte Verkehrsführung, um einen gefahrenfreien Bauablauf und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Aktuell muss vermehrt beobachtet werden, dass an der Baustellenampel vorbei über Gehwege gefahren wird. Zudem sind die Stauflächen vor der Baustellenampel in den Spitzenverkehrszeiten nicht ausreichend. Aus den skizzierten Gründen muss für die Fortsetzung der Bauarbeiten in der Käthe-Kollwitz-Straße eine Einbahnstraße eingerichtet werden. Diese Änderung dauert voraussichtlich bis zum 31. Oktober. Dabei wird der Verkehr vom Teich in Richtung Süd-Ost gewährleistet. Die Gegenrichtung wird ab der Heinrich-Heine-Straße bzw. bereits ab der Münsaer Straße umgeleitet. Die innerörtliche Umleitung führt über die Münsaer Straße, Marstallstraße und Wallstraße. Die überörtliche Umleitung erfolgt über die Ortsumfahrung zwischen den Anschlussstellen Münsaer Straße und Zwickauer Straße.

Stadtverwaltung Altenburg
(Stand: 7. Oktober 2025)

GETRÄNKEMARKT

AKTION ab 14. Oktober 2025 (Preise gelten nicht für den Heimdienst)

Freiberger Pils, Export oder a-frei
20/0,5-l

Jever Pils, Light, Fun 20/0,5-l

Köstritzer Pils, Radler, Schwarzbier, Kellerbier, Kirsch, Limette 20/0,5-l

Altenburger Winterbier
20/0,5-l-BV

Tyskie 20/0,5-l

Altenburger Hell, Sommerhell, Bock, Premium, Festbier 20/0,5-l-BV

Radeberger Pils oder a-frei
20/0,5-l

Veltins Pils 20/0,5-l

Wernesgrüner Pils, Hell oder a-frei
20/0,5-l

Vita Cola Original, Pur, Zuckerfrei
8/0,75-l

Sachsengold Hell, Landbier dunkel, Landbier 20/0,5-l

Coca Cola, Fanta, Sprite, Mezzo Mix alle Sorten 24/0,33-l-Flasche

Rennsteig Sprudel, Medium oder Pur
12/0,75-l-Glasfllasche

Lichtenauer Mineralwasser Spritzig, Medium, Sanft oder Pur 12/1,0-l

Gerolsteiner Mineralwasser Sprudel, Medium, Sanft, Naturell 6/1,0-l

Lichtenauer Orange oder Mandarine Mango
12/0,75-l-Glasflasche

Edenkoben Glühwein, rot o. weiß
1-l-Flasche

Edenkoben Portugieser o. Riesling
0,75-l-Flasche

Sachsenobst Glühwein, verschiedene Sorten
0,97-l

Feigling Coco Biscuit oder Original
0,5-l-Flasche

Prinz Feinbrennerei „Alte Sorten“ z.B. Haus-Zwetschke, Alter Bodenseeapfel, Alte Waldhimbeere, Alte Williams Christ, u.v.m. 1-l-Flasche

Alpenschnaps, alle Sorten z.B. Marille, Himbeere, Williamsbirne u.v.m.
0,5-l-Flasche

Altenburg, Alte Poststraße 3
Tel. 03447/899025
Montag-Freitag 9.00-18.00 Uhr
Samstag 9.00-16.00 Uhr

LOTTO
DHL PAKETSHOP

HEIMDIENST
Getränke, liefern wir !!!
03447 510743
www.getraenke-patzelt.de

Rositz, Goethestraße 2
Tel. 034498/808190
Mo.-Fr. 9.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr
Samstag 9.00-14.00 Uhr

LOTTO
Deutsche Post DHL

Solange der Vorrat reicht! Abgabe nur in handelsüblichen Mengen. Für Druckfehler keine Haftung.

35 Jahre nach der Deutschen Einheit nimmt das Zusammengehörigkeitsgefühl der Deutschen ab!?

Leserbrief – Der heutige Schaden für die Demokratie liegt in der Verantwortungslosigkeit der „Altpolitiker“ des Anfangs und in den Entscheidungen der demokratischen Mitte der letzten 20 Jahre. Das „Wir sind das Volk“ hat auf die demokratisch geprägten Politiker des anderen Teils Deutschlands vertraut. Eine Seilschaft aus SED und deren Nachfolgepartei PDS hat es geschafft, nach 30 Jahren des Mauerfalls die Demokratie unseres Gesamtvolkes zu untergraben. Die Präambel an H. Kohl vor der Wiedervereinigung (Aktenzeichen 012-k34245/90/01) besagte:
„Mit der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten muss eine Phase der Gerechtigkeit gegenüber dem Volk beginnen! Geschieht dies nicht, wird zukünftige Politik unglaubwürdig.
„Diese Warnung wurde jedoch nicht im Sinne der „friedlichen Revolution“ beachtet. Mit den gewählten Vertretern der ersten freien Wahl 1990 in der DDR unter Führung Modrows kam ein SED- und Stasi-Geist in das Parlament. Diese Ideologen haben bereits vor dem Beitritt ins Bundesparlament schwerwiegende Fehler begangen. Wolfgang Schäuble, damals Innenminister, ist durch die Unterzeich-nung der Grundlagenverträge zum Teil dieser „unrühmlichen Gestion des Schicksals“ geworden. Die Altpolitik hat den Geist des Volkes und das Vermächtnis der Stasi unterschätzt. Bärbel Bohley, eine Bürgerrechtlerin der friedlichen Revolution, warnt: „Man muss diese Stasi-Strukturen genau untersuchen. Bei Nichtbeachtung wird man eine Stasi-Strategie übernehmen!“
Das „Wir sind das Volk“ von damals wurde enttäuscht. 2020 äußerten Aktivisten der Linken, einen Klassenkampf ins Auge zu fassen, selbst in Form einer blutigen Revolution. Die Hetze gegen die AfD im Bundestag können wir in jeder Sitzung erkennen. Dieses Verhalten richtet sich gegen eine Vielzahl von Menschen im Volk, besonders gegen die würdigen Vertreter der Straße von 1989/90. Die Linke will verhindern, dass AfD und CDU sich annähern.
Ein großer Teil der Medien und der Politik hat sich in ein „Spektakel der Unvernunft“ verwandelt, um ihre Macht zu erhalten.Wenn sich der Charakter dieser Demokratie nicht ändert, wird es zu einer unweigerlichen Zerschlagung der Köpfe und seelischem Leid kommen.
Die „Doch-Stasitätigkeit und SED“ hat immer existiert und clever gegen die „Mitte-Demokraten“ gewonnen. Ein vergleichbares „Wir sind das Volk!“ von 1989 kann nicht wieder entstehen.
Das Zwischenmenschliche in der DDR hat untereinander gewirkt. Der Widerstand gegen die SED-Diktatur führte zu einem Konsens der Einigkeit. Heute wird die „aussagende Geistigkeit“ der Menschen frech beleidigt und mit aufkommendem nazistischem Denken verglichen. Diese gegenwärtige Demokratie führt zu Verzweiflung und beschämender Unwirtschaftlichkeit.
Ein „Kartell der Schande“ kämpft um seinen Machterhalt und fördert gesellschaftliche Zersplitterung. Diese Seilschaft sieht ihre Chance, Einigkeit und Freiheit zu zerstören. Mit Merkels Machtantritt sank mein Glaube an ein gutes, stolzes Vaterland. Ihre Vergangenheit als FDJ-Agitatorin war bekannt. Ihre Politik begann mit einem schändlichen Bekenntnis zum Irakkrieg und führte zu Flucht und Tod. Ihre Äußerung „Wir schaffen das, und wenn wir das nicht schaffen, ist das nicht mehr mein Land!“ offenbarte ihre geistige Haltung. Die aufrechte Geistigkeit des Volkes ist von elementarer Wichtigkeit! Der Zorn macht wieder Splitter scharf. Geistigkeit kann verheerend explodieren.
Demokratie in Lobby mit abgründigem Bedarf zerstört das Volk durch Macht und Verrat.

R.Ha.
(Autor der Redaktion bekannt)

Hass und Einheit – Wie Ideologien die Gesellschaft spalten

Leserbrief – Der 3. Oktober, der angebliche Tag der Einheit, ist für viele Ostdeutsche ein Anlass, den sie nie wirklich feiern konnten. Viele sind 1989 umsonst auf die Straße gegangen, um positive Veränderungen für das Land zu erreichen. Was haben sie bekommen? Keine wirkliche Perspektive, Arbeitslosigkeit und jetzt im Alter eine Minirente.
Etliche Menschen gehen seit fünf Jahren auf die Straße – erst gegen Merkels Asylkrise, dann gegen Corona, wobei viele von der Obrigkeit genau wussten, dass die Impfung nicht ausreichend getestet wurde, und trotzdem wurde eine Kampagne gestartet, die jeden zum Impfen drängen sollte. Dann kam die Scholz-Regierung mit ihrem grünen Umbau, um die Menschen weiter abzuschröpfen. Jetzt verlieren wir durch die Merz-Regierung viele ihre Arbeit, die Renten- und Krankenkassen sind am Limit, und dann gibt es die Kriegshetzer, die wieder große Gewinne sehen, egal was das für Menschenleben kostet. In vielen Ländern treffen sich Menschen, die das alles nicht mehr hinnehmen wollen, die sehen, wie ihre Heimat kaputtgemacht wird durch Messerstechereien, Frauen, die zu Tode kommen, und durch Massenvergewaltigungen geschädigt werden. Durch die grüne Ideologie werden die Menschen weiter geschröpft. Am 3. Oktober trafen sich auch hier in Altenburg am Marstall viele Menschen, denen ihr Land nicht egal ist. Es waren etliche Redner da, und gegen 18.00 Uhr zogen noch viele von ihnen durch die Stadt. Viele von ihnen haben in ihrem Leben etwas geleistet: Ausbildung, Beruf, Kinder erzogen. Friedlich zogen sie durch die Stadt, am Theater vorbei. Sie mussten sich dann von Schulkindern, Antifa und anderen Menschen, die keine andere Meinung akzeptieren und voller Hass sind, als Nazis beschimpfen lassen. Ich möchte mal wissen, wer diesen Kindern die roten Fahnen und Regenbogenfahnen besorgt hat oder ob sie vielleicht nicht umsonst dort standen. Sie sollten erstmal selbst etwas im Leben leisten und ihren Frust nicht an ordentlichen Leuten auslassen. Manche sind so voller Hass, dass sie nicht davor zurückschrecken, gegen Andersdenkende mit Hämmern, Brandanschlägen oder durch Scheiben-Zerstörungen oder Farbattacken usw. vorzugehen
Wer sind die Menschen, die so zum Hassen erzogen haben? Es gibt ein deutsches Sprichwort: „Einigkeit ein festes Band, hält zusammen Leut‘ und Land“.
Ich glaube nicht mehr daran!

Autor der Redaktion bekannt

Tag der Deutschen Einheit im Altenburger Land

Leserbrief – „Links ist vorbei!“, so schrie unser Lügenkanzler Merz ins Volk. Aber Merz hatte sich wie immer versprochen und Links-Grün will es auch nicht wahrhaben, im Westen noch schlimmer als im Osten. Trotz alledem versammelten sich am 3. Oktober die Antifa nebst alter Genossen am Theaterplatz in Altenburg, um einen Spaziergang für den Frieden mit über 1.000 friedliebenden Bürgern zu stören. So etwas kann man einfach nicht verstehen. Ohne diese vermummten, aggressiven, hasserfüllten Antifa-Leute bräuchte es bei den friedlichen Spaziergängen kein kostenintensives Polizeiaufgebot, das war in Altenburg schon immer so.
Wer brennt Autos an, besprüht Häuserwände, legt Strom- und Bahnanlagen lahm, und das noch mit Bekennerschreiben der Linken? Bis heute keine Aufklärung vom sogenannten Staatsschutz … Absicht? Friedensbekundungen und Banner mit friedlichen Losungen gegen Waffenlieferungen und Aufrüstung, aber auch kritische Plakate zur aktuellen politischen Lage im Land. Das hielt die linken Schreihälse nicht davon ab, die friedlichen Spaziergänger mit kreischenden Stimmen und voller Hass zu beschimpfen.
Leider fällt den Linken auch nichts weiter ein, als mit Hass-Parolen wie „Nazis raus“ und „Haut ab“ die Leute zu beleidigen. Auch die Medien tragen zu dieser Spaltung bei.
Unser liebes Glückshäschen Hape Kerkeling übertrifft sich wieder mal selbst und bekommt für seine Hasspredigt gegen die AfD Preise und Auszeichnungen am laufenden Band.

Der Langzeitplan der Muslimbrüder

Leserbrief – Die Muslimbruderschaft in Europa wird von vielen skeptisch betrachtet, auch im wissenschaftlichen Diskurs. Sie ist jedoch keine einheitliche Organisation, sondern agiert konspirativ, was es schwierig macht, ihren Einfluss und ihre Aktivitäten zu erkennen. Ihr Ziel ist es, einen islamischen Einfluss in Europa zu etablieren, ohne dabei offen als solche aufzutreten. Diese Taktik macht sie besonders gefährlich, da der liberale Rechtsstaat mit gewaltlosen, legalen Organisationen oft schwerer umgehen kann als mit gewaltorientierten Gruppen wie Al-Qaida, Hamas oder dem IS, die durch ihre Methoden angreifbar sind. In vielen europäischen Ländern wird die Muslimbruderschaft nicht als Terrororganisation eingestuft. Stattdessen funktioniert sie über länderspezifische Ableger, die sich entsprechend den regionalen Gegebenheiten anpassen. So agiert sie im Gazastreifen als Hamas, in Tunesien als Ennahda-Partei und in Libyen über die Partei für Gerechtigkeit und Aufbau. Diese Flexibilität ermöglicht es der Muslimbruderschaft, ihre Ideologie und Ziele je nach Kontext zu verändern, wodurch sie eher als eine weitreichende Ideologie denn als eine konkret strukturierte Organisation wahrgenommen wird. In Deutschland rekrutieren sich oft gut ausgebildete muslimische Akademiker aus diesem Umfeld. Diese Personen sind häufig engagiert, um gegen „Islamophobie“ zu kämpfen, und sie betonen, nicht aktiv der Muslimbruderschaft anzugehören. Dennoch agieren sie im Sinne der Ideologie, was zeigt, wie Mitglieder sich nicht öffentlich zu ihrer Zugehörigkeit bekennen müssen, um Einfluss auszuüben. Diese Dynamik wird durch die Tatsache verstärkt, dass man kein formelles Mitglied sein muss; es reicht, sich ideologisch zu identifizieren und entsprechend zu handeln. Der Vergleich zur Antifa verdeutlicht, dass auch diese sich als lose Idee präsentiert, ohne eine klare hierarchische Struktur zu haben. Die zunehmende Macht der Muslimbruderschaft liegt darin, dass sie sich durch legale und demokratische Mittel immer mehr Einfluss verschafft. Ein kleiner Kreis von staatlichen Akteuren, wie Staatsanwaltschaften und Ermittlungsbehörden, steht einem viel größeren Kreis von Skeptikern gegen-über, die die Gefahren der Muslimbruderschaft oft leugnen oder relativieren. Diese Skepsis wird durch die Medien verstärkt, die häufig die potenziellen Risiken nicht angemessen thematisieren.Zusätzlich wird die Verflechtung zwischen Islamisten und deutschen politischen Parteien wie der SPD, den Grünen und den Linken angesprochen. Diese Parteien suchen oft nach Gründen, um Abschiebungen zu verhindern, was die Situation weiter kompliziert. NGO’s spielen ebenfalls eine bedeutende Rolle und werden in diesem Kontext kritisch betrachtet. Der Autor F. William Engdahl weist in seinem Buch „Geheimakte NGO’s“ darauf hin, dass NGO’s häufig mit dem Versprechen von Frieden, Menschenrechten und Demokratie auftreten, in Wirklichkeit jedoch oft zu Konflikten, Gewalt und Terror beitragen.
Insgesamt wird die Muslimbruderschaft als ernsthafte Bedrohung für den liberalen Rechtsstaat dargestellt, da sie durch ihre legalen Aktivitäten schwerer angreifbar ist. Diese Herausforderungen erfordern ein wachsendes Bewusstsein und eine kritische Auseinandersetzung mit den Mechanismen, die diesen Einfluss ermöglichen.

Reinhard Gentsch

Frieden durch Diplomatie – Ein Appell gegen Aufrüstung und Krieg

Leserbrief – Werte Redaktion, ich bin für Frieden nur durch Diplomatie, und die Leute sollten vom Sofa aufstehen und die Friedensbemühungen einfordern, statt Wehrtüchtigkeit und Kriegstüchtigkeit zu verlangen. Keine Macht den Waffenlobbyisten!Wie verrückt ist es, dass die Zulieferer für Autoteile für das Überleben in der ostdeutschen Wirtschaft Kriegsgeräte produzieren müssen (gefeiert von Voigt und Co. in den öffentlich-rechtlichen Nachrichten)? So zwingt man unsere Bürger zur Akzeptanz der verrückten Aufrüstungspläne. Dabei kann ein einziger Knopfdruck unsere ganze Region auslöschen mit den vorhandenen Waffen. So undifferenziert fand ich auch die Berichterstattung der Zeitung nach dem 3.10.25, wo zu einem Foto von den Demos geschrieben stand: „... In Altenburg mussten hunderte Polizeikräfte aus Thüringen und Sachsen zwei verfeindete Demonstrationslager ...“ Wir haben die Vorbereitungen und verschiedene Demos vor Ort angeschaut und gehofft, es geht allen um Frieden durch Diplomatie, gegen das Aufrüsten und auch gegen die Lügen der Politiker, die Wortbrüche des Kanzlers und vieles mehr. Das Ergebnis war ernüchternd. Am Theaterplatz hörten wir überwiegend englische „Partymusik“. Ich hatte Friedenslieder erwartet.Es gab Absperrungen durch Gitter für die erwartete zweite Demonstration vom Bahnhof und die Bitte, dass niemand den Rasen betreten sollte, es sei denn, es kämen zu viele Leute. Solch eine Partystimmung mag die bunte Republik mögen, dem gemeinsamen Zweck „Frieden ohne Krieg“ ist es jedoch nicht förderlich und nicht eindringlich genug! Es ging wohl hauptsächlich gegen Rechts (die am Marstall ihre Kundgebung durchführten) und nicht um ein demokratisches Miteinander für den Friedenszweck. Sonst hätte die Lokalzeitung LVZ (OVZ) nicht von verfeindeten Lagern geschrieben. Gegensätzliche Meinungen auszuhalten ist Demokratie; so unterschiedlich dürften die Friedensvorstellungen nicht sein, und ein „kriegtüchtiger Weg“ kann nicht die richtige Lösung sein. Ich danke den Herrschaften mit dem T-Shirt-Aufdruck „Oma gegen Krieg“ und „Opa gegen Krieg“ – ich habe auch viele vernünftige, besorgte Altenburger bei den „Rechten“ gesehen.

GIS
(Autor der Redaktion bekannt)

Gerechtigkeit im Rentensystem – Ein Aufruf zur Verantwortung

Leserbrief – Was stimmt hier nicht? Wöchentliche Arbeitszeit verlängern. Warum? Es gibt genug Leute, die arbeiten können, aber lieber vom Staat leben. Ökonom Michael Fratzscher schlägt ein Pflichtjahr für Rentner vor, und der Redakteur Dennis Friedrich-Liedschulte begrüßt es und meint: Wer Kreuz-fahrten macht, kann auch der Gesellschaft helfen. Unfassbar! Wer sein Leben lang gearbeitet hat, darf sich das wohl gönnen. Es gibt genug Rentner, die zur Tafel müssen und auch Flaschen sammeln. Wenn auch die Beamten in die Rentenkasse einzahlen würden, wäre viel Gerechtigkeit hergestellt. Und von 3.200 Ukrainern im Altenburger Land arbeiten 182 (laut Neumann bei Lanz). So wird unser Sozialsystem runtergewirtschaftet. In der Hoffnung, dass der Frieden bleibt und diese Kriegstreiberei aufhört, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen.

Petra Schuhknecht

KURIER
Bleiben Sie stets informiert.
auch als E-Paper:
www.kurier-online.de

Gedanken zum 3. Oktober

Leserbrief – Der Tag wurde gut gefeiert, auch in Altenburg. Um es vorweg zu schicken: Ich arbeite in einem der wenigen Läden, die auch an Feiertagen geöffnet haben. Gegen 14:00 Uhr habe ich meine Schicht begonnen und hatte bereits nach einer Stunde Bedenken, ob ich mit meinem Vorrat an Wechselgeld noch auskomme. Das ist normal an Sonn- und Feiertagen. Diesmal kamen sehr viele Bürgergeldempfänger aus aller Welt jedoch mit 50- und 100-Euro-Scheinen, um ihre Feier vorzubereiten. Sicher haben diese Mitbürger den Tag der Deutschen Einheit aus Dankbarkeit fröhlich gefeiert, davon gehe ich selbstverständlich aus. An den Feierlichkeiten wollte sich später auch ein einheimischer Rentner beteiligen, aber sein wenig Kleingeld reichte nicht für eine Flasche Bier. Somit musste ich ihn unbedient lassen. Einige Zeit später kam der Herr wieder mit zwei leeren Flaschen, und das Geld reichte immer noch nicht. Mir hat das sehr leid getan, und ich habe ihn dann mit seinem Einkauf ziehen lassen.
Später habe ich die Feierstelle der erstgenannten auf Ordnung und Sauberkeit überprüft. Neben zerschlagenen Flaschen und anderen Hinterlassenschaften fand ich immerhin noch 18 leere Bierflaschen. Ach, wäre der alte Herr doch nur drei Stunden später gekommen. Er hätte ohne die Demütigung der Armut diesen Feiertag, den er ermöglicht hat, mit gutem Recht auch feiern können.

HS
(Autor der Redaktion bekannt)

- In eigener Sache -

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert.

Die KURIER Verlag KG

VERANSTALTUNGSTIPPS

von Samstag, 11. Oktober, bis Sonntag, 19. Oktober 2025

Samstag, 11. Oktober 2025

08.00 Uhr **Wanderung** „Weinbergrunde bei Schulpforte“, Treffpunkt: Capitol Altenburg (Anmeldung unter www.wanderhummel.de)

10.00 Uhr **Herbstmarkt und Kürbistag**, mit regionalen Produkten und kreativer Handwerkskunst, Botanische Erlebnisgarten, Altenburg (kostenfrei, bis 17.00 Uhr)

10.00 Uhr **Große Modellbahnausstellung**, Modelbahnanlagen in der Lokleitung, Meuselwitz (bis 18.00 Uhr)

11.00 Uhr **6. Stoppelcross-Rennen,** inkl. After-Race-Party mit DJ Gehli, Nobitz/OT Zumroda

Sonntag, 12. Oktober 2025

08.20 Uhr **Wanderung** durch Schmölln, SLN Bahnhof – Wartenberg-Siedlung – Zschernitzsch – Großstöbnitz – Bohra – Schmölln, Strecke: circa 12 Kilometer, Treffpunkt: Altenburger Bahnhof (kostenfrei)

13.00 Uhr **Radtour** über Lucka – Kürbisfest Pegau, mit Klaus Mertes, Strecke: 34 Kilometer, Treffpunkt: Bornaer Straße 16, Lucka (nur bei „Radfahrwetter“, kostenfrei)

14.00 Uhr **Sonntagsführung** „Was macht eigentlich die Restaurierungsabteilung der Altenburger Museen?“, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (kostenfrei)

14.00 Uhr **Kinderkunstwerkstatt**, für zwei- bis fünfjährige, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (bis 17.00 Uhr)

14.00 Uhr **Besichtigung** – „Garbisdorfer Kulturgut Quellenhof öffnet seine Pforten“, Kulturgut Quellenhof, Göpersdorf/OT Garbisdorf (bis 17.00 Uhr)

14.00 Uhr **Offene Werkstatt** „Halloween in Schwarz-Weiß“, Geschichtswerkstatt, Residenzschloss Altenburg (bis 17.00 Uhr)

Montag, 13. Oktober 2025

15.00 Uhr **Handarbeitskreis,** Kultur- und Bildungswerkstatt, Schmölln/OT Nöbdenitz

17.00 Uhr **Altenburger Spieletage** – „Spieleabend mit Spielen von Piatnik“, Zeitzer Straße 39, Altenburg (kostenfrei, bis 21.00 Uhr, Verpflegung wird gebeten selbst mitzubringen)

18.30 Uhr **Buchlesung** „Die Schönheit des Helfens“, mit Kammerschauspielerin Mechthild Scrobanita, Kreis- und Stadtbibliothek, Schmölln

Dienstag, 14. Oktober 2025

09.00 Uhr **17. Französischer Gourmetmarkt,** Marktplatz, Gera (bis 18.00 Uhr, bis 18. Oktober 2025)

10.00 Uhr **Aufführung** der Sagengeschichte „Berggeist Rübezahl, Marionettentheater „Komödiantenhof“, Am Feld 2, Nobitz/OT engertsdorf

Mittwoch, 15. Oktober 2025

09.00 Uhr **Radtour** über Lucka – Auensee Leipzig – Schloßpark Lützschena, mit Klaus Mertes, Strecke: 83 Kilometer, Treffpunkt: Bornaer Straße 16, Lucka (nur bei „Radfahrwetter“, kostenfrei)

Donnerstag, 16. Oktober 2025

14.00 Uhr **Kinder-Disco** „Jugend bewegt Stadt“, ab 8 bis 11 Jahre, Kegelbahn, Topfmarkt, Lucka (bis 17.30 Uhr, kostenfrei, Eltern verboten)

14.00 Uhr **Seniorenkreis,** Pfarrscheune, Nöbdenitz

17.00 Uhr **„Ist Skat heute noch ein modernes Spiel?“,** mit Gerd Matthes, Salon der Altenburger Originale, Johannisstraße 48, Altenburg

18.00 Uhr **Teenie-Disco** „Jugend bewegt Stadt“, ab 12 bis 16 Jahre, Kegelbahn, Topfmarkt, Lucka (bis 21.00 Uhr, kostenfrei, Eltern verboten)

18.00 Uhr **Austausch** innerhalb der Aktionswoche „Psychisch stark in die – Zuversicht“ zum Thema „Resilienz“, Farbküche, Moritzstraße 6, Altenburg (bis 20.00 Uhr)

19.00 Uhr **16. Altenburger Buchquartett,** Gasthof „Zum kleinen Jordan“, Eisenberger Straße 7, Göhren (Einlass ab 18.30 Uhr, kostenfrei)

Samstag, 18. Oktober 2025

09.00 Uhr **Kunst- und Bauernmarkt,** breites Angebot von Kunst, Handwerk, Kultur und Kulinarischem, Dorfstraße und in den Höfen, Göpfersdorf (bis 18.00 Uhr)

10.00 Uhr **Seniorentag** zum Thema „Selbstbestimmt und in Würde altern“, mit musikalischer Umrahmung durch „Flamenco de luxe“, inkl. Verpflegung, Sparkassensaal, Schmölln (bis 15.00 Uhr, kostenfrei)

14.30 Uhr **Pilzvortrag,** inkl. Beratung, mit Herrn Löffler, Bürgerhaus Breitenhain, Meuselwitzer Straße 60, Lucka

Sonntag, 19. Oktober 2025

10.00 Uhr **Reptilienbörse,** Ostthüringenhalle, Schmölln (bis 15.00 Uhr)

12.00 Uhr **Schlossführung** mit der Hofdame Margarethe von Pawel, Residenzschloss, Altenburg

13.00 Uhr **Radtour** über Lucka – Hainer – Haubitzer – Kahnsdorfer, Witznitzer See, mit Klaus Mertes, Strecke: 45 Kilometer, Treffpunkt: Bornaer Straße 16, Lucka (nur bei „Radfahrwetter“, kostenfrei)

14.00 Uhr **Europäischer Tag der Restaurierung** „Wir erhalten, was uns bewegt“, Interim, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (bis 16.00 Uhr, kostenfrei)

Laufende Ausstellungen

Knopf- und Regionalmuseum, Schmölln
– Sonderausstellung „Faszination.Unter.Irdisch“ (bis 21. Dezember 2025)

Rathaus, Markt 1, Schmölln
– „Die Gänge des Rathauses in neuem Gewand“, Werke von Luise Neupert (bis 31. Dezember)
– Natürliche Aktfotografie am Hiller-Turm (bis 20. November 2025)

Schloss- und Spielkartenmuseum, Residenzschloss Altenburg
– Sonderaustellung „Erziehung und Emanzipation – Die verborgene Welt des Altenburger Magdalenenstifts“ (bis 26. Oktober 2025)

Prinzenpalais, Residenzschloss Altenburg
– Sonderausstellung „Dieter Appelt – Gerhard-Altenbourg-Preis 2025“ (bis 2. November 2025)

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, jederzeit Änderungen möglich!

Ein unvergesslich schöner Konzertabend im Papiermuseum

Fockendorf. Am Vorabend des 3. Oktobers gab es erneut ein Konzert im Papiermuseum des Altenburger Landkreises.
Manuel Schmid, Marek Arnold und Ekki Dreßler verzauberten die Besucher des vollständig ausverkauften Hauses mit tollen Ostrock-Balladen und „Lieder(n) einer längst vergangenen Zeit“.
Das Publikum war vom ersten Ton an völlig fasziniert, und spätestens bei „Am Fenster“ von „City“ tobte der Saal.
Auch der Special Guest Markus Dreßler traf mit seiner E-Geige jeden Ton dieser Ostrockhymne perfekt.
Die Kritiken der Besucher nach dieser wundervollen Veranstaltung waren durchweg positiv. Dies ist natürlich der Motor und Antrieb für die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder des Fockendorfer Traditionsvereins, solche Events auch weiterhin zu organisieren.

Heiko Baum
Vereinsvorsitzender des Traditionsverein Papierfabrik Fockendorf e.V.

Foto: Traditionsverein Papierfabrik Fockendorf e.V.

T.G. Copperfield & Band – Musik, die unter die Haut geht

Schmölln. Nach seinem 2023 im MusicClub Schmölln (An der Sprotte 5/1) gespielten Konzert war für alle Beteiligten klar, das müssen wir irgendwann wiederholen. Irgendwann ist nun konkret der 18. Oktober 2025, 21.00 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr).
„Wenn es in diesem aufgewühlten Land in aufgewühlten Zeiten einen sträflich unter dem Radar fliegenden Spitzenmusiker gibt, der ebenfalls sehr aufgewühlt ist, dann kann nur der Name T.G. Copperfield fallen.“ ist bei „Rocktimes“ zum aktuellen Album „All In Your Head“ (sein inzwischen 12. Studioalbum) zu lesen.
Dem in Sachen Rock, Blues, Country und Americana bestens bewanderten Regensburger Gitarristen, Sänger und Songwriter ist hier ein ausgereiftes Album gelungen, auf welchem er die Vielfalt seines musikalischen Schaffens auf hohem Niveau zu präsentieren weiß und das ordentlich und kraftvoll nach vorn rockt. Authentisch und abwechslungsreich präsentiert das Trio in einer Mischung aus älteren und neueren Stücken eine mitreißende Show voller Songperlen, die mit jeder Menge Feeling aufgeladen sind und eine wunderbare Atmosphäre zu erzeugen vermögen. Ein Beleg dafür, dass qualitativ hochwertige und zeitlose Rock- und Bluesmusik auch aus deutschen Landen kommen kann.
Dass Copperfield bestrebt ist, seine eigenen Grenzen mit jedem neuen musikalischen Abenteuer ein Stückchen weiter zu verschieben, macht auch seine Konzerte zu einem besonderen Ereignis.
Tilo George Copperfield – ein Geschichtenerzähler mit einem bemerkenswerten Sinn für Melodien und mit dem Herzen eines wahren Rock and Rollers, den man gehört und erlebt haben muss.
Tickets sind unter www.music-club-sln.de/club.html

Verlosung:
Der Veranstalter stellt dem KURIER dankenswerterweise **2 x 1 Freikarte** zur Verfügung. Diese können am **Montag,** dem **13. Oktober 2025,** von **10.00 bis 10.05 Uhr,** unter **Telefon 03447/ 4996103**, gewonnen werden.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Für ausfallende Veranstaltungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Foto: Archiv-T.G. Copperfield & Band

Altenburger Originale lädt ein

Altenburg. Der Salon der Altenburger Originale widmet sich in seiner nächsten Veranstaltung einem Stück lebendiger Stadtgeschichte.
Am Donnerstag, dem 16. Oktober 2025, steht ab 17.30 Uhr in den Räumen des Salons in der Johannisstraße 48 in Altenburg das Skatspiel im Mittelpunkt – ein Kartenspiel, das im 19. Jahrhundert in Altenburg seinen Ursprung fand und bis heute eng mit der Stadtgeschichte verbunden ist.
Unter dem Thema „Ist Skat heute noch ein modernes Spiel?“ geht es um die Frage, welche Rolle Skat in der heutigen Zeit spielt. Vor Ort wird darüberhinaus ebenfalls ein Skat-Salon angeboten.
Als Gast ist Gerd Matthes eingeladen, der die Entwicklung des Skatspiels beleuchtet und mit unterhaltsamen Anekdoten Einblicke in die Welt des beliebten Kartenspiels gibt.
Damit richtet sich der Abend sowohl an Skatfreunde als auch an alle, die mehr über ein Stück gelebte Altenburger Identität erfahren möchten. Die Veranstaltung dauert bis 20.30 Uhr.

Gina Hartmann

74. Kindersachenbörse in Gößnitz

Gößnitz. Die nächste Kindersachenbörse findet am 7. November 2025 von 18.45 Uhr (Schwangere ab 18.30 Uhr) bis 20.30 Uhr und am 8. November 2025 von 9.00 bis 11.00 Uhr (Schwangere dürfen ab 8.45 Uhr einkaufen) in der Stadthalle Gößnitz statt.
In dieser Zeit kann in Ruhe gestöbert und vielleicht das ein oder andere Schnäppchen vor Weihnachten entdeckt werden, darunter: sehr gut erhaltene Baby-, Kinder- und Jugendkleidung, „Junge Leutebekleidung“ für den Winter, Spielsachen, Schwangerenbekleidung, Kinderwagen, Kinderbetten, Autokindersitze, Babywippen u. a. Anmeldungen nur noch per Mail vom 18. Oktober bis 19. Oktober mit Angabe von Name, Wohnort und Wunschnummer unter kindersachenboersegoessnitz@freenet.de.
Unbedingt auf die Bestätigung warten. Es gibt nur eine Anbieternummer. Fairness wird gebeten. Zeiten unbedingt einhalten! Vorher gesendete Mails werden gelöscht.
Alle notwendigen Informationen stehen auch unter www.goessnitz.de/Veranstaltungen. Dort gibt es die Möglichkeit, Etiketten, Liste und Informationsblatt herunterzuladen.

Die Initiativgruppe Gößnitz

Liebvoll gestalteter Kunsthandwerkermarkt in Zickra …

Zickra. Am 4. bis 5. Oktober 2025 fand der beliebte Kunsthandwerkermarkt in Zickra (bei Berga/Elster) statt. Leider machte das stürmische und regnerische Wetter dem Veranstalter und den Künstlern an beiden Tagen etwas zu schaffen.
Wer sich dennoch auf den Weg nach Zickra machte, erlebte über 60 Künstler, Handwerker und Designer, die ebenfalls längere Anfahrtsstrecken auf sich nahmen, um der Einladung von Organisator Andreas Wolf und seinem Team auf den romantischen Fachwerkhof und Kulturhof zu folgen. Die präsentierten hochwertigen Produkte und Materialien der Marke „Handmade“ überzeugten mit Vielfalt, Ideenreichtum und Individualität und vereinten Tradition und Moderne, sodass ein Wiedersehen schon heute vorprogrammiert ist. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Alle kommenden Märkte, wie die „Romantischen Adventsmärkte“ am 13./14./20./21. Dezember, oder kulturelle Veranstaltungen von Konzert bis Workshop, findet man unter kulturhof-zickra.de.

Text/Fotos: Silke Konzag

Thomas Kermel
Schornsteinfegermeister
Gartenstraße 2
04618 Langenleuba-Niederhain
Tel./Fax 034497/70415
Tel. 037383/80675
Mobil 0175/1805979
E-Mail: info@thomas-kermel.de

15. Oktober – Ein besonderer Ehrentag

Der Tag des Schornsteinfegers am 15. Oktober erinnert an jene oft unauffälligen, aber unverzichtbaren Fachkräfte, die für Sicherheit und Wohlbefinden in unseren Häusern sorgen.
Schornsteinfegerinnen und -feger prüfen Rauchabzüge, reinigen Feuerstätten und kontrollieren die Abgasführung, um Funkenflug, Rußablagerungen und Brandgefahren zu verhindern.
Hintergrund ist die Prävention: Eine regelmäßige Wartung reduziert das Risiko von Feuer, Kohlenmonoxidvergiftungen und Ausfällen von Heizsystemen. Typische Aufgaben umfassen die Reinigung von Schornsteinen, Brenn- und Abgasanlagen, die Überprüfung von Systemen auf Dichtheit und Funktionsfähigkeit sowie die Beratung zu sicherem Heizen, Lüften und energieeffizientem Betrieb. Zudem messen sie CO- und Abgaswerte, kontrollieren Umwelt- und Brandschutzaspekte und geben Hinweise zur Minimierung von Heizkosten durch richtige Nutzung und Wartung. Der Tag bietet eine Gelegenheit, das oft im Schatten des Alltags stehende Handwerk sichtbar zu machen.
In vielen Städten öffnen Schornsteinfegerbetriebe ihre Türen, informieren über sichere Heizgewohnheiten, zeigen Technik rund ums Heizen und geben praktische Tipps für den kommenden Herbst und Winter. Schul- und Familienveranstaltungen vermitteln spielerisch Grundlagen des Berufs und fördern das Verständnis für Brandschutz. Aktionen wie Informationsstände, Vorträge zu Brand- und Feuchtigkeitsschutz, Schulprojekte und gemeinschaftliche Beratungen helfen, das Bewusstsein für Sicherheit in den eigenen vier Wänden zu stärken.
Fazit: Der Tag des Schornsteinfegers verbindet Handwerk, Prävention und Vertrauen. Er erinnert daran, wie viel Sicherheit hinter jedem warmen Raum steckt und warum regelmäßige Wartung nicht verhandelbar, sondern unverzichtbar ist. **Die Redaktion**

Ein „aussichtsreicher" Beruf der Glück verheißt

Der Beruf des Schornsteinfegers ist im wahrsten Sinne des Wortes „aussichtsreich". Vom Dach aus hat er eine gute Weitsicht und er wird stets benötigt, solange der Mensch in seinem Haus heizt. Als Glücksbringer verehrt, wird er gern willkommen geheißen. Deshalb wäre der Beruf des Schornsteinfegers für den Ein oder Anderen eine gute Wahl.

Ausbildung und Form

Die duale Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre. Praxis erfolgt in einem Schornsteinfegerbetrieb, Theorie in der Berufsschule. Berufsschulunterricht und überbetriebliche Ausbildung finden meist als Blockunterricht statt; über das Jahr verteilt fallen insgesamt rund drei Monate Schulzeit an. Regionale Berufsschulen, Berufsschulzentren und Landes-Schornsteinfegerschulen stehen zur Auswahl, teilweise mit angeschlossenem Internat. Bei der dualen Ausbildung mit Erwerb der Fachhochschulreife (DBFH) kommen je nach Bundesland zusätzlich 4 bis 12 Schulstunden pro Woche hinzu. Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch eine Verkürzung der Ausbildung möglich.

Verdienst während der Ausbildung

Die konkreten Tarifzahlen variieren je Bundesland, Region und Betrieb. Grundsätzlich erhalten Auszubildende eine Vergütung nach dem Bundestarifvertrag. Im ersten Lehrjahr verdienen Schornsteinfeger, -innen gemäß Tarifvertrag mindestens 16,37 Euro brutto pro Stunde (Stand Januar 2024 laut Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks).
Auf Grund regionaler Unterschiede sowie Zusatzleistungen wie vermögenswirksame Leistungen, Fahrtkostenerstattung, Kosten für Arbeitskleidung und Jahressonderzahlungen kann das Gehalt abweichen.

Vom Azubi zum Unternehmer: Karrierewege

Nach der Gesellenprüfung folgen verschiedene Optionen. Viele starten im Betrieb, sammeln Praxis und arbeiten später auf Meisterebene weiter. Ein Meistervorbereitungskurs dauert ein bis zwei Jahre, kann als Voll-, Teilzeit- oder Online-Blockunterricht erfolgen. Mit dem Meistertitel steigt das Einkommen und der Verantwortungsbereich erweitert sich.

Gründung von Betrieb oder Bezirksübernahme

Wer Meister wird, kann später einen eigenen Betrieb gründen oder einen Bezirk übernehmen. Die Kombination Betrieb + Bezirk existiert exklusiv im Schornsteinfegerhandwerk: bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger übernehmen hoheitliche Aufgaben und arbeiten im Auftrag des Staates, etwa für die Sicherheit von Heizungsanlagen.

Weiterbildungen und Spezialisierungen

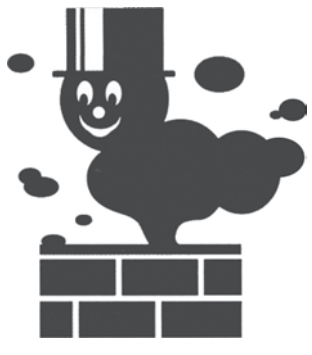
Fort- und Weiterbildungen lohnen sich: Als Gebäudeenergieberater/in (HWK) erstellen sie Energieausweise und führen Energieberatungen durch. Als Fachkraft für Lüftung und Hygiene prüfen und reinigen sie Lüftungsanlagen. Weitere Qualifikationen, etwa im Brandschutz, stärken das eigene Profil und eröffnen neue berufliche Perspektiven.

Studium während oder nach der Ausbildung

Wer noch unentschlossen ist, kann Ausbildung und Studium kombinieren: Ein duales Studium zahlt von Anfang an Gehalt und integriert Praxisphasen im Betrieb. In Kooperation mit der Hochschule für Forstwirtschaft gibt es beispielsweise eine Verbindung aus Berufsausbildung und Bachelor-Studium im Bereich Erneuerbare Energien. **Die Redaktion**

Schornsteinfegerbetrieb
Falk Wagner
Kauritzer Str. 22 • 04639 Gößnitz
Tel. 034493/31671 • Fax 034493/725276
Mobil 0171/2369046
E-Mail: bsfm.falkwagner@gmail.com

David Barth
Schornsteinfegermeister
01735726519
034426215464
info@david-barth.de
Kayna
Ronneburger Straße 18
06712 Zeitz



Zertifizierter Schornsteinfeger-Meisterbetrieb
Jörg Drechsler
Oststraße 4
04617 Rositz
Tel. 034498/40498
Mobil 0177 3175454
E-Mail bsmj.drechsler@freenet.de

Meine Leistungen:
✓ Reinigen von Schornsteinen, Verbindungsstücken und Feuerstätten
✓ Messungen nach 1. BimSchV
✓ Reinigung von Lüftungsanlagen
✓ Kamerabefahrung von Abgasanlagen
✓ Gebäudeenergieberatung

Fast eine Million Kilometer geradelt

Dresden. An der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ beteiligten sich in Thüringen 2025 3.594 Menschen in 304 Teams.
Gemeinsam legten sie 922.206 Kilometer zurück – das entspricht 23 Erdumrundungen – und sparten dabei 182 Tonnen CO_2. Zur zusätzlichen Motivation pflanzt die AOK PLUS pro 1.500 Kilometer einen Baum.
Für Thüringen sind das 615 Bäume. Gemeinsam mit den Radlern aus Sachsen werden diesen Herbst insgesamt 3.163 neue Setzlinge in Tambach-Dietharz und Lichtenhain gepflanzt. Die Aktion stand erstmals unter neuer Trägerschaft und wurde durch eine begleitende App unterstützt.
Für 2026 sind Berufstätige, Studierende und Azubis erneut eingeladen, von Mai bis August aufs Rad umzusteigen.
Weitere Infomationen gibt es unter www.mdrza.de.

AOK Plus/Redaktion

Drachenfest mit strahlendem Erfolg

Göpfersdorf. Anfangs war noch kein Wind, doch dafür zeigte sich die Sonne in prächtigem Glanz. Hunderte Besucher aus Nah und Fern genossen das fröhliche Treiben auf dem Flugplatz in Göpfersdorf.
Am Feiertag, dem 3. Oktober, hatte der Flugsportverein Altenburger Land e.V. wieder zu dem jährlich stattfindenden Kinder- und Drachenfest eingeladen. Viele glückliche Kinderaugen, dankbare Eltern und Großeltern prägten das Bild eines gelungenen Familienfestes.
„Unser Verein hat 10 Kilogramm Knüppelkuchenteig und rund 11 Kilogramm Bonbons gesponsert. Letztere rieselten in regelmäßigen Abständen von einem Heißluftballon oder aus einer Konfettikanone auf die wartenden Kinder – ein echter Spaß, das Gewusel am Boden zu sehen“, erzählte Eckhard Rön-necke, als 1. Vereinsvorsitzender. Die Begeisterung der Kinder war deutlich spürbar. Bastelstand, Kinderschminken, Rollenrutsche, Hüpfburg, Kletterstange und Knüppelkuchenfeuer waren ständig umlagert und äußerst beliebt.
Die Kleinen zögerten kaum, gleich mehrfach den Weg durch die bunte Spiellandschaft zu finden, während die Älteren bei verschiedensten Snacks oder interessanten Gesprächen den Tag genießen konnten. Die Hauptattraktion – fliegende Drachen im Wind – zog besonders viele Augen und Mitstreiter an. Wer am Himmel die bunten Drachen sah, konnte sich des nun aufgekommenen Windes erfreuen, der die Drachen in harmonischer Symphonie über dem Festplatz tanzen ließ. Und wie immer wurden auch diesmal die fünf schönsten selbstgebastelten Drachen prämiert.
Am Ende verließen viele zufriedene Gesichter das Gelände mit zahlreichen Fotos und dem festen Vorsatz, beim nächsten Mal wiederzukommen.

Ellen Peter

Als der entsprechende Wind aufkam, konnten die Drachen endlich im Himmel tanzen.
Foto: Frank Andreas

Rekordbeteiligung beim STADTRADELN

Schmölln. Das Stadtradeln 2025 ist erfolgreich zu Ende gegangen – und Schmölln konnte erneut ein starkes Zeichen für Klimaschutz, Gesundheit und nachhaltige Mobilität setzen. Mit 15.876 geradelten Kilometern, verteilt auf 933 Fahrten, steigerten die Schmöllnerinnen und Schmöllner ihr Ergebnis deutlich.
Ein Blick auf die Entwicklung zeigt: 2023 lag Schmölln mit 2.411 km und 20 Aktiven auf Platz 2.695. 2024 wurden 12.902 km durch 113 Aktive erreicht. 2025 beteiligten sich 58 Radelnde in sieben Teams, die zusammen 15.876 Kilometer einfuhren. Damit kletterte Schmölln bundesweit auf Platz 2.205 und sparte drei Tonnen CO_2 ein.
Besonders erfolgreich waren die „Ortsteilhelden“ mit 5.126,7 Kilometer. Es folgten das „Kettenblitz-Kommando“ mit 2.545,2 Kilometer und die „Radsprottler“ mit 2.640,9 Kilometer, die mit 440,2 Kilometer pro Kopf die höchste Einzelleistung erreichten. In der Einzelwertung legten die drei besten Radlerinnen und Radler zwischen 719 Kilometer und 1.275 Kilometer zurück – ihre Namen werden bei der Siegerehrung bekanntgegeben.
„Die Entwicklung der letzten drei Jahre zeigt, dass Radfahren in Schmölln immer beliebter wird und sich als festes Element des Umwelt- und Gesundheitsschutzes etabliert hat“, betont Bürgermeister Sven Schrade. „Besonders erfreulich ist, dass wir nicht nur die Gesamtleistung steigern konnten, sondern damit auch die CO_2-Vermeidung in Höhe von drei Tonnen.“
Insgesamt wurden seit 2023 über 31.000 Kilometer erradelt. Mit dem positiven Trend blickt Schmölln optimistisch auf die nächste Stadtradeln-Saison. Ziel ist es, noch mehr Bürgerinnen und Bürger zu begeistern und die Platzierung weiter zu verbessern.

Stadtverwaltung Schmölln/ Die Redaktion

Jetzt abstimmen! 14 Projekte stehen beim Thüringer Demografiepreis 2025 zur Wahl

Erfurt. Minister Steffen Schütz zeigt sich beeindruckt von der Vielfalt der Bewerbungen: „Die Menschen in unserem Freistaat entwickeln zahlreiche kreative und zukunftsweisende Ideen für lebenswerte Städte und Dörfer. Mit der neuen Kategorie „HEIMAT:Gestalten!
–Digitale Teilhabe“ rücken wir erstmals auch digitale Projekte in den Fokus.
Die 14 nominierten Initiativen stehen beispielhaft für das enorme, meist ehrenamtliche Engagement in unserer Heimat. Mit dem Thüringer Demografiepreis 2025 stellen wir die vielen guten Projekte ins Rampenlicht, die die Folgen des demografischen Wandels in Thüringen positiv gestalten.“
Vom 7. Juni bis zum 31. Juli 2025 konnten Bewerbungen in drei Kategorien eingereicht werden:
- HEIMAT:Gestalten! – Digitale Teilhabe
- HEIMAT:Stärken! – Stärkung der Daseinsvorsorge
- HEIMAT:Leben! – Gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern.

Insgesamt sind über 50 Bewerbungen aus ganz Thüringen fristgerecht im TMDI eingegangen, was ein neuer Rekord ist.
Von den eingereichten Projekten wurden 14 für das Online-Voting ausgewählt, da die Bewerbungen inhaltlich und gestalterisch besonders überzeugt haben.
Der Thüringer Demografiepreis ist insgesamt mit 30.000 Euro dotiert.
Der Erstplatzierte erhält 13.000 Euro, der Zweitplatzierte 10.000 Euro und der Drittplatzierte 7.000 Euro Preisgeld.
Unter www.heimat.thueringen.de stehen folgende Projekte der Öffentlichkeit beim Online-Voting zur Auswahl:

- „Liefermarkt Sonneberg – Nahversorgung neu gedacht“ – Dorfladen Judenbach
- „Alle an einem Tisch“ – Jesus-Projekt Erfurt e.V.
- „ProbierLaden Jena“ – Volkshochschule Jena / JenaKultur
- „Freude schenken – Weihnachtspost für Senioren“ – Frauen- und FamilienZentrum Erfurt e.V.
- „Revitalisierung Obereller Schlosshof – Ideen statt Verfall“ – Ideenwerkstatt Schlosshof e.V.
- „Ein Dorf will mehr – Außenstudio Dröß-nitz!“ – Radio OKJ e.V.
- „Schaffung eines Vereinsraumes“ – Ebelebener Sport- und Schwimmbadeverein e. V.
- „Projekt ‚Herbstzeitlose‘ Ausbildung und Einsatz Ehrenamtlicher“ – AWO Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt e. V.
- „Projekt VALA“ – DRK Kreisverband Arnstadt e. V.
- „POWER – gemeinsam und digital für mehr Gesundheit“ – Thüringer Volkshochschulverband e. V.
- „Kulturpaten“ – Tausend Taten e. V.
- „Lesezeit“ – Stiftung Dialoglandschaften
- „Gutes für Gera“ – Aktionsbündnis Gera gegen Rechts in Kooperation der OG Gera der Initiative Weltoffenes Thüringen
- „Landfunkmediathek der Landgemeinde Georgenthal“ – Landgemeinde Georgenthal

Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur

+ + + KLEINANZEIGEN + + +

DIES & DAS

Seit 30 Jahren für Sie da!
Günstig bei Hüttig
Jens Hüttig
▲ Haus- und Wohnungsberäumungen
▲ Haushaltsauflösungen
▲ Möbel- u. Kleintransporte aller Art
Tel. 0 34 47/31 45 16
01 60/7 90 07 66

Modelleisenbahn auch aus DDR-Zeiten, alle Spuren zu kaufen gesucht, Telefon **03447/894874 oder 0172/6243531**

Kaufe ständig alte und antike Möbel, Spielzeug und Hausrat aus Omas Zeiten, Telefon 0365/8310614 oder Handy 0171/4027760

Zaunbau/-rep., Heckenschnitt, Arbeiten rund ums Haus, Fa. Haage, Tel. 0170/4764366 oder 034493/22556

Fensterreinigung, Heizkörperreinigung usw., Telefon 0173/5667230

Ich hole kostenlos Ihre Bücher ab. Telefon 0157/76369110

Kleintransporte/Umzüge, Maler- und Fußbodenarbeiten, Tel. 0176/61178363

Entsorge und entrümple Ihre Wohnung und helfe bei Ihrem Umzug, Telefon 0176/61178363

Gebe frischen Apfelsaft von der Streuobstwiese ab. Selbstabholung 3/5 Liter Box. **And. Tel. 0174/1843974**

Dachdeckerarbeiten zum fairen Preis! Tel. 0178/4628336

Kaufe alte Emaille Reklameschilder, Telefon 0170/5212984

Biete Unterstützung für Wege zu Behörden, zum Einkaufen (auch f. Advents- und Weihnachtseinkäufe) sowie zu medizinischem Personal an. Gern auch in ländlicher Gegend. Tel. 0171/9969874

Gesucht: Älterer, erfahrener Maler für Sanierung und Neuanstrich von 30 alten Holzfenstern in Privathaus. Tel. 0157/35682450

KURIER
Bleiben Sie stets informiert.
auch als E-Paper:
www.kurier-online.de

AUTOMARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

AutoExport von Pkw u. Lkw, M.-Luther-Str. 2a, neben Kfz-Zulassungsstelle. Tel. 0157/56470597 o. 0371/24006243

Wir suchen für unseren Sohn ein SIMSON-Moped. Gern telefonisch unter 0176/34432179. Vielen Dank!

PARTNER/-IN

Ich, wbl., 71 Jahre, suche nette Frau für Freizeitgestaltung, Raum Meuselwitz/ Altenburg
- Chiffre A90 -

Ich, weibl., 64 J., 1,74 m, 64 kg, suche gemütlichen, großgewachsenen Ihn für den Beginn einer atemberaubenden Zweisamkeit. Chiffre A 100

Suche einfachen Mann vom Lande. Bin verwitwet, Kinderlos, 79 J./1.72 m. Wünsche mir für den Rest des Lebens einen ehrlichen Begleiter. Keine PV, wenn möglich bis 85 J. Chiffre A 99

Hallo Unbekannte! Schmusekater sucht Schmusekatze zur Freizeitgest. Essen u. Spazierengehen, Ausflüge u. in den Urlaub fahren macht gem. mehr Spaß. Bin 70 J., 1,76 m, NT, NR, Witwer u. fahre gern Auto. Wenn Du Interesse hast, dann melde Dich gern. Chiffre A 98

Netter Er, 37 J., sucht nette Sie für feste Beziehung mit allen Höhen und Tiefen. Möchte nicht mehr allein sein. Bin berufstätig, NR, liebe- und verständnisvoll, treu u. ehrlich, offen für alles Schöne im Leben. Bitte melde Dich. WhatsApp 0177/8395373

DANKESCHÖN

Am 26.08.2025 habe ich einen ganz besonderen und unvergesslichen

90. Geburtstag

gefeiert. Dafür möchte ich mich herzlich bei Kollegen, Freunden, Nachbarn und meiner Familie bedanken.
Ihr habt mir damit eine sehr große Freude gemacht.

Robert Mälzer

+ + + Beilagenhinweis + + +

In einem Teil unserer heutigen Ausgabe befinden sich Beilagen von

- Repo Sonderpostenmarkt
- Möbel Rieger
- AfD

OELSNER TRANSPORTE
04610 Meuselwitz
(Bünauroda)
Am Teich 11
Tel. 0 34 48/3 89 11 14
Tel. 0 34 48/37 07
Funk 01 63/7 83 79 36
UNSERE LEISTUNGEN:
✦ *Haushaltsauflösungen, besenrein*
✦ *Beräumung von Haus, Hof und Garten*
✦ ***Kleincontainerdienst***

Friedhofs- und Bestattungswesen

WEISKE OHG

Das Unternehmen mit Herz in der vierten Generation

Wir sind regional und überregional tätig und
im Trauerfall jederzeit für Sie erreichbar.

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Telefon 03 44 93/2 14 92

04639 Gößnitz · Am Friedhof 9

E-Mail: weiske.bestattungen.ohg@t-online.de

www.weiske-bestattungen.de

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa und Bruder

Heiner Böhme

geb. 18.04.1935 gest. 29.09.2025

In stiller Trauer
Dein Steffen mit Maren
Deine Jana mit Thomas, Lina und Tim
Deine Daniela mit David und Sepp
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, dem 22.10.2025,
um 10.30 Uhr in der großen Feierhalle des
Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Ein Mensch, der immer für uns da war,
lebt nicht mehr.
Erinnerung ist das, was uns bleibt.
Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort.

In liebevollem Gedenken und großer Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von unserem Vati

Klaus Ahrens

* 29. November 1946 † 19. September 2025

Kerstin, Andreas und Stefan mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die öffentliche Trauerfeier findet am Freitag,
dem 14. November 2025, um 14.00 Uhr, in der
großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten
Familienkreis.

Kommuna GmbH

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Silvia Heinz

geb. Schaarschmidt
geb. 28.12.1940 gest. 30.09.2025

In stiller Trauer
Dein Sohn Jörg mit Silke
Dein Enkel Eric
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 17.10.2025,
um 10.30 Uhr, in der kleinen Feierhalle des
Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Der Feuerwehrverein Gößnitz e. V. trauert um

WOLFGANG SCHNABEL

geb. 23.06.1951 gest. 11.09.2025

Wolfgang war Gründungsmitglied unseres Vereins,
zuletzt viele Jahre unser Ehrenmitglied.
Wir danken Ihm für die Jahre der Treue
zu unserem Verein und für sein Engagement
für unsere Gemeinschaft.
Wir werden Wolfgang ein ehrendes Andenken
bewahren.
Unsere Gedanken sind in diesen
schweren Stunden bei seiner
Ehefrau Brigitte, seinem
Sohn Ronny und allen,
die Wolfgang nahestanden.

Die Mitglieder des
Feuerwehrvereins Gößnitz e. V.

Danksagung

Was bleibt, ist die Erinnerung.

Ulrich Poller

Wir danken allen, die sich in der stillen Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf
so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten; allen
Verwandten, Nachbarn, Bekannten und Freunden.
Ein besonderer Dank gilt allen Nachbarn der
Mühlgrabenstraße, den Briefmarkenfreunden, dem Team
der Station 31 und 33 des Klinikums Altenburger Land,
dem Dialysezentrum Altenburg, der Arztpraxis Treben,
dem Taxiunternehmen Dunst, der Gärtnerei Staacke,
sowie dem Bestattungshaus Zörner für die würdevolle
Ausgestaltung der Trauerfeier und Herrn Zörner für die
einfühlsamen Worte in der Stunde des Abschieds.

Du bleibst für immer in unseren Herzen
Ehefrau Christine
Sohn Henning mit Familie

Treben, im September 2025

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, war es Erlösung.

Schweren Herzens müssen wir Abschied
nehmen von unserer lieben Mutti,
Schwiegermutter und Oma

Frau

Christina Wormuth

geb. 17.01.1960
gest. 29.09.2025

In stiller Trauer
Dein Sohn Tino
Dein Sohn Ronny mit Katja
Deine Enkel Vivien und Ben
im Namen aller Angehörigen

Altenburg, im Oktober 2025

Wir nehmen in aller Stille Abschied.

LUTHER Bestattungshaus

Als Gott sah,
dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil
und das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um sie
und sprach: „Komm heim."

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von

Frau

Annemarie Meinhardt

geb. Schmidt

* 06.04.1942 † 06.10.2025

In stiller Trauer
Dein Klaus
Deine Simone und Annett mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Schmölln und Bad Lausick,
im Oktober 2025

Wir nehmen in aller Stille Abschied.

LUTHER Bestattungshaus

Ich wär' so gerne noch geblieben,
mit Euch vereint Ihr meine Lieben.
Doch weil das Schicksal es so will,
ging ich fort, ganz leis und still.

In tiefem Schmerz, jedoch voller Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann,
unserem Vati, Schwiegervati und Opa, Bruder und
Schwager, Onkel und Freund

Bernd Wolf

* 02.10.1946 † 25.09.2025

In stiller Trauer
Deine geliebte Ehefrau Erdmute
Dein geliebter Sohn Daniel mit Kristin, Paul und Emil
Deine geliebte Tochter Jacqueline mit Patrick und Franziska
Deine Schwester Petra mit Lutz und Familie
Deine Schwester Beate mit Martin und Familie
Deine Schwägerin Anny mit Familie

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 18.10.2025,
um 11.00 Uhr in der Kirche Lucka statt.
Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung
auf dem Friedhof Lucka.

Kommuna GmbH

In unseren Tränen spiegelt sich ihr Lachen,
in unseren Herzen wird sie weiter wachen.
Ein Teil von uns ging mit ihr fort,
doch ihre Liebe bleibt an jedem Ort.

Plötzlich und für uns alle unfassbar müssen wir viel zu früh
Abschied nehmen von meiner lieben Frau und unserer Cousine

Frau

Ilona Glückert geb. Heckel

* 19. Mai 1958 † 27. September 2025

In tiefer Trauer
Dein Klaus
Deine Elke und Deine Marion mit Familien
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Schmölln, im Oktober 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Sonnabend, dem 18. Oktober 2025, um 10.00 Uhr
in der Halle des Neuen Friedhofes in Schmölln statt.

LUTHER Bestattungshaus

Ein Jahr ohne Dich!

Ilona Sonnenburg

Wir denken heute besonders
an einen besonderen Menschen.
Wir schauen noch heute in Liebe
zu Dir hinauf.
Danke, dass Du uns einen Engel
geschickt hast.

In liebevoller Erinnerung
Deine Töchter Stefanie, Annett
Deine Enkelin Lena Marie

Die Macht der Gedanken,
die keiner kennt,
ist die, die man Erinnerung nennt.

Nehmen Sie Abschied
von einem geliebten Menschen
mit einer Anzeige
im KURIER

Bestattungshaus Luther - Schmölln
seit 1991
eigenständiges einheimisches
Schmöllner Unternehmen
04626 Schmölln · Rosa-Luxemburg-Straße 3
☎ (03 44 91) 2 63 10
BEREITSCHAFT Tag und Nacht

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung der Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Vom Handwerk geprüft

www.bestattungshaus-luther.de

Ein großes Herz
hat aufgehört zu schlagen.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied
von unserem lieben Vati,
Opa und Uropa

Harry Seifarth

geb. 30. Mai 1934 gest. 5. Oktober 2025

In stillem Gedenken
Dein Sohn Karsten mit Ines
Dein Enkel Robert mit Daniela
seine Lieblinge Robin und Lotta
sowie alle, die ihn mochten

Die Abschiednahme erfolgt in aller Stille.

Kommuna GmbH

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Carmen Kasel

geb. 15.05.1961
gest. 05.10.2025

In tiefer Trauer
Dein Ehemann Andreas
Dein Sohn Marco
Dein Sohn Silvio mit Kathleen
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am
Donnerstag, dem 23.10.2025, um 13.00 Uhr, in der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im Anschluss auf dem Friedhof in Rositz im engsten Familien- und Freundeskreis.

Kommuna GmbH

So ahnungslos bist Du von uns gegangen,
zum Abschiednehmen war so kurz die Zeit.
Es ist schwer, zu versteh'n, dass wir uns niemals wiederseh'n.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem Ehemann, Vater, Schwiegervater, unserem Opa,
Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn

Stefan Kröber

geb. 25.10.1961 gest. 05.10.2025

In tiefer Trauer
Deine Antje
Dein Pierre und Tina
Deine Enkel Emil und Fritz
Deine Mutti Monika
Dein Bruder Olaf und Ramona mit Kinder
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Nischwitz, Heukewalde, Schmölln, im Oktober 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Donnerstag, dem 23.10.2025, um 13.00 Uhr
in der Kirche zu Nischwitz statt.

Bestattungshaus LUTHER

Es gibt nichts
Lebendigeres,
als die Erinnerung.
Federico García Lorca

... auch der letzte Weg gehört zum Leben

KOMMUNA GmbH
Erstes Altenburger Bestattungsinstitut

Tag & Nacht erreichbar
✆ 03447 371417
www.kommuna-bestattung.de

Im Trauerfall für Sie da …

Unser erfahrener, hauseigener Trauerredner informiert sich in einem ausführlichen Gespräch über das Leben des Verstorbenen und verfasst mit dieser Grundlage eine individuelle Trauerrede. Gemeinsam können die passenden Musikstücke ausgewählt werden.

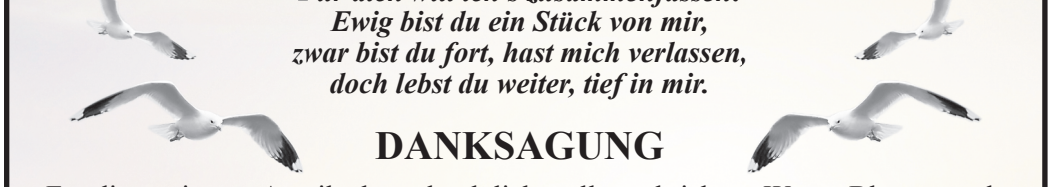
Trauerredner
Mirko Wittig
✆ 0151 61451377

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Hauptgeschäftsstelle:
04600 Altenburg
Grüntaler Weg 9a
Telefon 03447 371417

Außenstelle:
04610 Meuselwitz
Fr.-Naumann-Straße 7
Telefon 03448 703277

Außenstelle:
04613 Lucka
Altenburger Straße 4
Telefon 034492 46687



Für dich will ich's zusammenfassen:
Ewig bist du ein Stück von mir,
zwar bist du fort, hast mich verlassen,
doch lebst du weiter, tief in mir.

DANKSAGUNG

Für die erwiesene Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes

Mario Weinschröder

bedanke ich mich auf diesem Weg bei allen, Verwandten, meinen Eltern, Freunden und Bekannten.
Mein besonderer Dank gilt der Firma SSS Energietechnik für alles, was sie für mich getan hat, das werde ich nie vergessen.
Des Weiteren geht mein persönlicher Dank an Sebastian Nix, der in dieser schrecklichen Situation genau wusste, was zu tun ist. Ich werde ihm ewig dankbar sein.
Zu Dank verpflichtet bin ich dem Bauhof Korbußen, allen Kollegen von Mario, insbesondere Franzi und David Höfer, für alles und die Wertschätzung von Mario.
Von Herzen ein dickes Dankeschön geht auch an unseren gemeinsamen Freund Niclas Teager, ohne den ich das alles nicht schaffen würde, weiterzumachen.
Besonderer Dank geht an den Trauerredner Herrn Samuel Werner für die tollen Worte sowie an das Bestattungshaus Luther für die liebevolle Beisetzung.

In liebevoller Erinnerung
Deine Ehefrau Monique
im Namen aller Angehörigen

Starkenberg, im Oktober 2025

Bestattungshaus LUTHER

DANKSAGUNG

Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir dich sehen können, wann immer wir wollen.

Tief bewegt von der großen Anteilnahme, die uns durch liebevoll geschriebene und gesprochene Worte, herzliche Umarmungen, Zuwendungen sowie persönliche Teilnahme an der Trauerfeier von unserem

Heiko Kretzschmar

entgegengebracht wurde, bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, seinen Arbeitskollegen der Continental Aerospace Technologies GmbH, seinen ehemaligen Klassenkameraden, dem Feuerwehrverein Prößdorf und dem Fußballverein Schwarz-Gelb Prößdorf.
Ein besonderer Dank gilt Dr. Scheibe, Dr. Jost und ihrem Praxisteam, dem Waldklinikum Gera, Jana Pohlers vom Sanitätshaus Altenburg, dem St. Elisabeth Hospiz Altenburg, Taxiservice Falk Machold und seinem Team, dem Trauerredner Frank Greger und der Kommuna-GmbH für die würdevolle Begleitung sowie dem Hotel „Am Ententeich" Meuselwitz für die gute Bewirtung.

In liebevoller Erinnerung
seine Schwester Kathrin im Namen der Familie

Kommuna GmbH

Ein Mutterherz, so lieb und gut,
für immer nun in Frieden ruht.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und
unvergessen.

In Liebe und Dankbarkeit nehme ich Abschied
von meiner Mutti

Ritta Schmidt

geb. 27.03.1932 gest. 02.10.2025

In stiller Trauer
Dein Sohn Gert

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt.

Kommuna GmbH

D A N K E

Und immer sind da Spuren deines Lebens,
die uns immer an Dich erinnern werden.

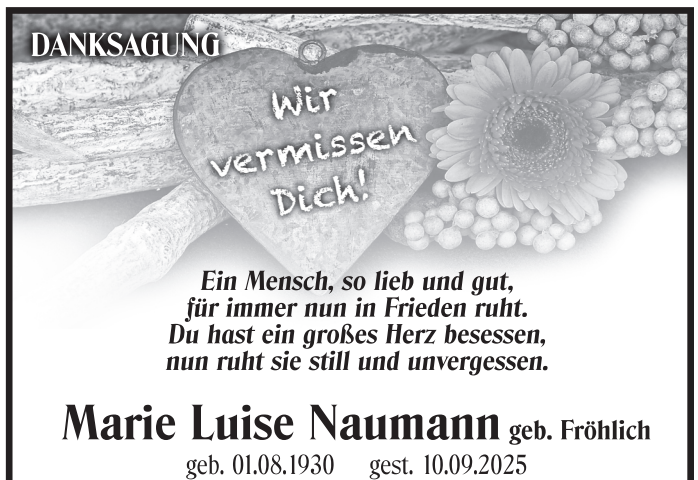
Heinz Sperling

… für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
… für die Blumen und Spenden
… an die Palliativstation 31 und den Pflegedienst der Diakonie für die hilfreiche und herzliche Unterstützung

In stiller Trauer
Ehefrau Siegrid Sperling
im Namen der Familie

Kosma, im Oktober 2025

Kommuna GmbH



Ein Mensch, so lieb und gut,
für immer nun in Frieden ruht.
Du hast ein großes Herz besessen,
nun ruht sie still und unvergessen.

Marie Luise Naumann geb. Fröhlich

geb. 01.08.1930 gest. 10.09.2025

Mit traurigen Herzen und in liebevoller Erinnerung
nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, herzensguten
Mutti und Schwiegermutti, besten Oma, Schwester, Tante,
Cousine und Freundin.
Für die erwiesene Anteilnahme in jeglicher Form sagen wir
als Familie unseren herzlichen Dank.
Besonderer Dank gilt dem Trauerredner Herrn Markus Nierth.

In unseren Herzen wirst Du weiterleben
Dein Ehemann Gerhard
Dein Sohn Gerhard
Deine Schwiegertochter Carola
Dein Enkel Jürgen

Meuselwitz, im September 2025

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
von unserer Mutter und Oma,
die für uns alle ein Hort der Liebe war.
Ihre Blumen blühen weiter in
unseren Herzen und die Berge,
die sie liebte, tragen ihre Erinnerung
in die Ferne.

Ursula Polter geb. Heinrich

geb. 12. April 1935
gest. 25. September 2025

In stillem Gedenken
Dein Bernd mit Erika
Dein Andreas mit Karin
Deine Eva mit Thomas
Deine Yvonne mit Ben
Dein André mit Daniel,
sowie Maria mit Alexander und Theo,
Maximilian, Tatjana mit Christian
und Lucas

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am
Freitag, dem 17.10.2025 um 14.00 Uhr
in der Kirche auf dem
Friedhof in Mockern statt.

Mockern, im September 2025

Kommuna GmbH

DANKSAGUNG

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme
in Wort und Schrift, Kranz-, Blumen- und
Geldspenden sowie das ehrende Geleit
zur letzten Ruhestätte beim Heimgang
unseres lieben Papas, Opas und Uropas

Hans Köhler

sagen wir hierdurch unseren herzlichen Dank.

Es war ein großer Trost, zu wissen,
wie geachtet und beliebt er war.
Wir sind alle stolz und dankbar für die
vielen wunderschönen Jahre voller Liebe,
Zuneigung und Harmonie, die wir alle
mit ihm verbringen durften.
Wir hatten das Glück, von ihm zu lernen
und von seinem Wesen zu gewinnen.
Er bleibt für immer der stumme
Mittelpunkt in unserer Familie,
an dem wir uns aufrichten werden.

Tochter Kathrin und Familie
Sohn Thomas und Familie

Schmölln, im Oktober 2025

Bestattungshaus LUTHER

Nun kannst Du endlich in Ruhe schlafen,
liebe Mutti, Oma, Schwiegermutter und Schwester

Oda Oeler geb. Schwabe

* 08.08.1940 † 28.09.2025

In lieben Gedenken
Silke und Ragna Pöthe
Katja und David Sperling
Beate und Bernd Beyerlein
Gerd und Annemarie Schwabe

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Dienstag, dem 04.11.2025,
um 14.00 Uhr, in der großen Feierhalle des
Krematoriums Altenburg statt.

Traueranschrift:
Pöthe, Talstraße 2 in 08396 Oberwiera

Kommuna GmbH

Begrenzt ist das Leben,
aber unendlich die Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem Vati, Schwiegervati, Bruder,
Schwager und Onkel

PETER STEINIG

geb. 16.07.1944 gest. 01.10.2025

In stiller Trauer
Dein Sohn Mirko mit Annett
Deine Schwester Giesela
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 24.10.2025,
um 14.00 Uhr, in der großen Feierhalle des
Krematoriums Altenburg statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im Familienkreis.

Monstab, im Oktober 2025

Kommuna GmbH

DANKSAGUNG

Danke,

dass du so lange
an unserer Seite warst.

Wir haben Abschied genommen von
meiner herzensguten Mutter,
allerbesten Omi und liebsten Uromi

Johanna Baunack

geb. Heinig

geb. 18.07.1924 in Langenleuba-Niederhain
gest. 23.09.2025 in Langenleuba-Niederhain

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, liebevoll gesprochene und geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie letztes ehrendes Geleit entgegengebracht wurden, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Anke Kahnt mit ihren lieben Schwestern für die überaus herzliche Betreuung, unserem Hausarzt Dipl.-Med. Dirk Intra, dem Bestattungsunternehmen Ananke, der Gärtnerei am Leinawald für den liebevoll gestalteten Blumenschmuck und Pfarrerin Marie Dworschak für die einfühlsamen und anerkennenden Worte in der Abschiedsstunde.

In tiefer Dankbarkeit und Liebe
deine Tochter Carla
deine Enkelin Adina mit Daniel und deinen Lieblingen Elias und Pepe
deine Enkelin Mandy mit Ralf und deinen Lieblingen Karl und Paul
sowie alle Angehörigen

Langenleuba-Niederhain, im Oktober 2025

ANANKE DER BESTATTER

Bauratgeber

Foto: pixabay.com

Foto: pixabay.com

Foto: soupstock/stock.adobe.com/akz-o

Foto: pixabay.com

Foto: OrthsMedien/stock.adobe.com/Juwel/akz-o

Herbst 2025

PLANUNG/FINANZEN

+++ Sicher wohnen im Altbau – Müheloses nachrüsten

Viele Altbauten begeistern mit hohen Decken, stilvollen Stuckverzierungen und historischem Charme. Doch ältere Gebäude entsprechen häufig nicht den heutigen Sicherheitsstandards. Einbruch- oder Brandschutz lassen sich jedoch mit der richtigen Planung mühelos nachrüsten, ohne den historischen Charakter des Hauses zu beeinträchtigen. Die Sicherheitslösungen sorgen für ein gutes Gefühl und steigern nebenbei den Immobilienwert. Wer auf zertifizierte Systeme und fachkundige Installation setzt, stellt sicher, dass alle Komponenten optimal zusammenarbeiten und die Anforderungen von Versicherungen erfüllen. So verbindet sich Altbau-Charme mit zeitgemäßer Sicherheit zu einem Zuhause, das stilvoll und bestens geschützt ist. Fachbetriebe wie die Autorisierten Telenot-Stützpunkte helfen dabei, maßgeschneiderte Lösungen zu finden, die sowohl funktional als auch ästhetisch ins Altbauambiente passen.

Einbruchschutz: Sicherheit mit Stil nachrüsten

Viele Altbauten haben schwache Tür- und Fenstersicherungen, die Einbrechern leichtes Spiel bieten. Neben mechanischen Sicherungen wie einbruchhemmende Türschlösser, verstärkte Fensterbeschläge oder Sicherheitsriegel geben moderne Alarmanlagen zusätzlichen Schutz. Einige Anbieter haben Systeme im Programm, die sich optisch harmonisch in die Inneneinrichtung integrieren lassen – etwa mit dezent gestalteten Sensoren oder Funklösungen, die ohne aufwendige Verkabelung und aufgestemmte Wände auskommen.

Brandschutz: Frühzeitige Warnung kann Leben retten

In manchen älteren Häusern stellen alte Elektroinstallationen oder historische Holzbalkendecken potenzielle Brandgefahren dar. Deshalb ist es wichtig, Rauch- und Wärmemelder an den richtigen Stellen zu installieren. Moderne Alarmsysteme können diese intelligent mit anderen Sicherheitskomponenten vernetzen. Im Ernstfall ertönt dann nicht nur ein Signal, sondern es erfolgt eine automatische Meldung an das Smartphone oder eine hilfeleistende Stelle. CO_2-Melder sind eine sinnvolle Ergänzung, besonders wenn im Haus Kamin- oder Gasheizungen genutzt werden. **DJD**

Moderne Sicherheitstechnik lässt sich sehr gut in historische Bausubstanz integrieren. ***Foto: djd/Telenot Electronic/Richard Unger***

+++ Wie man sinnvoll sein Eigenheim renoviert

Wer sein Eigenheim energetisch sanieren möchte, steht oft vor der Frage: Wo anfangen? Während viele Hausbesitzer spontan an eine neue Heizung denken, raten Energieexperten zu einer anderen Reihenfolge. Denn nur wer Schritt für Schritt vorgeht, erzielt langfristig die besten Ergebnisse – für den eigenen Geldbeutel ebenso wie für den Klimaschutz.

Die richtige Reihenfolge zählt

Grundsätzlich gilt: Zuerst wird die Gebäudehülle optimiert, danach die Haustechnik. „Wenn durch alte Fenster und schlecht gedämmte Fassaden wertvolle Wärme entweicht, kann auch die modernste Heizung nicht effizient arbeiten“, erklärt Ulf Schneider von Rehau Window Solutions. Deshalb sollten Immobilienbesitzer zunächst Dach, Fassade und Fenster auf den neuesten Stand bringen. Erst im letzten Schritt ist die Heizungsmodernisierung sinnvoll. Die Anlage kann dann gegebenenfalls deutlich kleiner dimensioniert werden, da der Energiebedarf bereits spürbar gesenkt wurde.

Fenster als Schlüssel zur Effizienz

Vor allem die Fenster spielen eine zentrale Rolle für die Energieeinsparung. Moderne Modelle reduzieren den Verlust im Vergleich etwa zu alten Holzfenstern um bis zu 76 Prozent. Das macht sich direkt auf der Heizkostenabrechnung bemerkbar. Zusätzlich steigt der Wohnkomfort: Räume bleiben im Winter warm und im Sommer angenehm kühl. Mit Online-Tools wie dem Energiesparrechner von Rehau können Eigentümer schon vorab berechnen, wie viel sie durch einen Fenstertausch einsparen können.

Förderung nutzen

Die Investition in neue Fenster wird vom Staat gefördert. Zuschüsse und Kredite bieten unter anderem die KfW und das BAFA, ergänzt durch zahlreiche regionale Programme. Eine tagesaktuelle Übersicht finden Hausbesitzer etwa unter fenster.rehau.de/foerderung.

Mehrwert für Umwelt und Immobilie

Neben der direkten Kostenersparnis beim Heizen leisten Sanierer einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz: Weniger Energieverbrauch bedeutet weniger CO_2-Ausstoß. Zudem steigern moderne Fenster und eine effiziente Gebäudehülle den Wert der Immobilie. Das ist ein Vorteil sowohl für die Altersvorsorge als auch für einen möglichen späteren Hausverkauf. **DJD**

Wer sein Haus renoviert, sollte nicht bei der Heizung anfangen, sondern mit der Gebäudehülle. ***Foto: djd/REHAU***

+++ Verbraucher fordern Insolvenzschutz beim Wohnungskauf

Berlin. Die Zahl der Insolvenzen bei Bauträgern und Projektentwicklern ist seit 2023 massiv gestiegen. Über 1.230 Unternehmen haben in den letzten drei Jahren Insolvenz angemeldet – das sind rund 20 bis 25 Prozent der Branche. Für Verbraucher bedeutet dies ein enormes Risiko, wenn sie eine neue Wohnung direkt vom Bauträger erwerben. Denn eine wirksame gesetzliche Absicherung gegen dieses Insolvenzrisiko existiert bislang nicht. Eine aktuelle Umfrage im Auftrag des Bauherren-Schutzbundes e. V. (BSB) zeigt: Für 74,8 Prozent der Befragten wäre eine gesetzliche Insolvenzabsicherung beim Wohnungskauf wichtig oder sehr wichtig. Nur 12,5 Prozent halten sie für unwichtig, weitere 12,7 Prozent sind unentschlossen. „Das klare Votum der Verbraucher unterstreicht das hohe Bedürfnis nach Sicherheit und Vertrauen beim Immobilienkauf“, erklärt Erik Stange, Pressesprecher des BSB. „Die Bundesregierung muss hier endlich handeln und darf die Käufernicht länger im Regen stehen lassen.“

Die Folgen der fehlenden Absicherung sind für Betroffene dramatisch. Im Falle einer Insolvenz des Bauträgers sind bereits geleistete Abschlagszahlungen oft verloren. Selbst wenn die Immobilie mit einem anderen Unternehmen fertiggestellt werden kann, müssen Käufer zusätzlich nachinvestieren. Im schlimmsten Fall bleibt ihnen lediglich ein unfertiges Bauprojekt – eine Bauruine, die nie bezogen werden kann.

Zwar hat die Bundesregierung im Koalitionsvertrag festgehalten, dass sie das Problem erkannt hat und prüfen will, wie die Schutzlücke geschlossen werden kann. Doch bei einer Prüfung darf es nicht bleiben. „Drei Viertel der möglichen Wohnungskäufer wünschen sich Schutzmechanismen gegen das Insolvenzrisiko – dieses Signal ist eindeutig“, betont Stange. „Die fehlende Insolvenzabsicherung stürzt jedes Jahr viele Erwerber in den finanziellen Ruin. Diese Verbraucherschutzlücke muss endlich geschlossen werden.“

Der Bauherren-Schutzbund schlägt dafür ein Wahlrecht vor: Entweder wird die Kaufpreisrate von 96,5 Prozent des Gesamtpreises erst bei Abnahme fällig. Oder Käufer zahlen wie bisher Abschläge nach der Makler- und Bauträgerverordnung (MaBV), erhalten dafür aber eine gesetzlich geregelte Rückabwicklungssicherheit für den Fall der Insolvenz. Zusätzlich muss den Käufer das Recht eingeräumt werden, sich analog zum Mietrecht im Insolvenzfall vom Vertrag lösen zu können.

„Die Politik hat es selbst in der Hand, mit klaren gesetzlichen Vorgaben das Vertrauen in den Wohnungsbau zu stärken“, fasst Stange zusammen. „Die Vorschläge liegen längst auf dem Tisch, jetzt braucht es nur noch den politischen Willen, sie umzusetzen.“

Bauherren-Schutzbund e. V.

ESG ENERGIESTYLE GROUP DIE ENERGIEEXPERTEN
ESG Energiestyle Group
Ing. Steffen Krist
Rudolf-Breitscheid-Str. 36
04600 Altenburg
Energieberatung … kompetent und unabhängig
Wir begleiten Sie auf Wunsch von A bis Z:
☑ Komplettes Sanierungskonzept und Baubegleitung
☑ Förderanträge für Maßnahmen wie Heizung, Fenster, Fassade, Dach …
SANIEREN MIT PLAN – SPAREN MIT SYSTEM.
+49 3447 890270 · kontakt@energiestyle.de · www.energestyle.de

Suchen
Ein- und Mehrfamilienhäuser
im Altenburger Land
Reik Vogel
Telefon 0 34 47/59 63 81
KompetenzCenter Altenburg
Wettinerstraße 1
Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH

Sie wollen bauen, sanieren oder renovieren ? …
… MIT UNS KÖNNEN SIE RECHNEN
Bau.FACH.Markt
ELG Bau Altenburg eG
Hausweg 41
04600 Altenburg
☎ 03447/ 505967
🖷 03447/ 311462
www.elg-bau-altenburg.de
Öffnungszeiten:
Mo-Mi 7.00-16.00 Uhr
Do 7.00-17.00 Uhr
Fr 7.00-13.00 Uhr

RWG Ihr Partner am Bau
Raiffeisen Warengesellschaft mbH
Am Lindenhof 15 • 04626 Schmölln
Telefon: [034491] 53 60 • Telefax: [034491] 53 610
E-Mail: info@rwg-sln.de
www.raiffeisen-garten.de

Town & Country HAUS
Sie wollen bauen? Ihre Town- & Country-Franchise-Partner vor Ort.
Wir beraten Sie gern, rufen Sie an.
Ute Schaar
Am Erlicht 17
07586 Bad Köstritz
Mobil (+49) 0175 1745169
E-Mail Ute.Schaar@tc.de
Annkathrin Just
Markt 16
04626 Schmölln
Mobil (+49) 0173 9175754
E-Mail annkathrin.just@tc.de
www.tc.de

Der nächste Blitz und Donner kommt bestimmt.
Blitzschutzanlagen
Fachkompetenz seit 1991 durch GmbH Remsa
Blitzschutz · Erdung · Potenzialausgleich
BEP Blitzschutzanlagenbau GmbH
Hauptstraße 1 · 04603 Windischleuba/OT Remsa
Telefon/Fax 0 34 47/83 68 14 · Funk 01 73/5 73 35 38
E-Mail: BEPBlitzschutz@t-online.de

ROHBAUARBEITEN

+ + + Hoher Energieverbrauch, Zugluft, kalte Wände?

Eine nachträgliche Dämmung aus Mineralwolle senkt die Heizkosten erheblich. ***Foto: welcomia – istockphoto.com***

Berlin. Viele Bestandsgebäude in Deutschland befinden sich auf einem unzureichenden Niveau, das oftmals weit hinter dem Stand der Technik und einer energieeffizienten Bauweise zurückbleibt.

In Zeiten zunehmend extremer Wetterereignisse und hoher Energiepreise belastet ein altes, unsaniertes Haus die Lebensqualität und den Geldbeutel gleichermaßen. Vor allem eine Dämmung an Dach und Fassade bietet erhebliches Sparpotenzial, weil sie Wärmeverluste deutlich reduziert.

Eine energetische Modernisierung lohnt sich jetzt besonders, auch dank attraktiver Fördermöglichkeiten.

Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz

Je älter ein Gebäude, desto wahrscheinlicher ist dieses wärmetechnisch veraltet – insbesondere, wenn es vor Inkrafttreten der ersten Wärmeschutzverordnung (1. November 1977) gebaut und seitdem nicht saniert wurde.

Ein hoher Energieverbrauch von über 130 Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr sowie steigende Heizkosten in den letzten Jahren weisen auf eine sanierungsbedürftige Immobilie hin.

Ebenso sind etwa eine ungleichmäßige Wärmeverteilung, Zugluft oder kalte Außenwände Anzeichen für eine ineffiziente Gebäudehülle.

Die Hauptursachen sind meist eine fehlende oder ungenügende Dämmung, veraltete Bauteile wie Fenster und eine beschädigte Bausubstanz.

Dr. Thomas Tenzler, Geschäftsführer des FMI Fachverband Mineralwolleindustrie e. V., empfiehlt: „Eine nachträgliche Dämmung aus Mineralwolle senkt die Heizkosten erheblich. Mit Glas- oder Steinwolle gedämmte Wände, Dächer oder Geschossdecken verbessern die Wärmeverteilung, das bedeutet: Im Winter bleibt die Wärme im Haus, während im Sommer die Räume kühler bleiben. Zudem verbessert sich das Raumklima."

Wohnimmobilie modernisieren: Finanzielle Vorteile sichern und langfristig profitieren

Eigentümer eines Altbaus können im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG WG) Fördergelder für die Sanierung zum Effizienzhaus (EH 85, 70, 55 und 40) beantragen – inklusive zinsgünstiger Kredite mit Tilgungszuschüssen durch die KfW-Bank.

Steigt der Anteil erneuerbarer Energien am Wärmebedarf auf mindestens 65 Prozent, erhöht sich die Förderung.

Gehört das Haus außerdem zu den energetisch schlechtesten 25 Prozent des deutschen Gebäudebestandes, gibt es für dieses sogenannte „Wort Performing Building" (kurz: WPB) einen zusätzlichen Bonus von 10 Prozent bei der Sanierung auf EH 70, 55 oder 40.

Beim sehr energiesparsamen EH 40 EE beträgt das maximale Fördervolumen 52.500 Euro.

Neben langfristigen Kosten- und CO_2-Einsparungen steigert eine energetische Sanierung den Immobilienwert, da ein energieeffizientes, gedämmtes Haus für Käufer oder Mieter weitaus attraktiver ist.

„Nicht zuletzt erhöht eine Mineralwolldämmung durch ihre Brandschutz- und Schallschutzeigenschaften auch die Sicherheit und den Wohnkomfort", so Dr. Thomas Tenzler.

FMI Fachverband Mineralwolleindustrie e. V.

+ + + Thüringen testet KI

Erfurt. Das Digital- und Infrastrukturministerium (TMDI) startet mit der Rulemapping Group ein Pilotprojekt in den Landkreisen Greiz sowie Saalfeld-Rudolstadt.

Ziel ist, Baugenehmigungen per regelbasierter, KI-gestützter Entscheidungsunterstützung spürbar zu beschleunigen – vom Antrag bis zum Bescheid durchgehend digital.

Thüringen verzahnt den Test mit der EfA-„Digitalen Baugenehmigung" aus Mecklenburg-Vorpommern; in Phase zwei sollen komplexere Verfahren folgen.

Die Rulemapping-Technologie übersetzt Gesetze in maschinenlesbare Logik, prüft Anträge automatisch und bleibt mit „Human-in-the-Loop" rechtskonform und transparent.

Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt von der TU München und der Hochschule Schmalkalden.

Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur/ Die Redaktion

+ + + Wärmepumpen kaufen – Darauf sollte geachtet werden

Foto: pixabay.com

Erfurt. Versteckte Kosten, unvollständige Leistungen oder technische Lücken: Bei Wärmepumpen-Angeboten kann schnell der Überblick verloren gehen. Die Verbraucherzentrale Thüringen erklärt, welche Angaben unverzichtbar sind und wie man teure Fehler vermeiden kann. Zudem bietet die Verbraucherzentrale einen kostenlosen Angebots-Check an, um Hausbesitzern Orientierung bei der Auswahl zu geben. Als erster Schritt sollte der Zustand des Gebäudes ehrlich bewertet werden – von der Gebäudehülle bis zu den Heizkörpern. Diese Faktoren bestimmen maßgeblich darüber, wie effizient die zukünftige Wärmepumpe arbeitet. Manchmal sind zunächst Sanierungsmaßnahmen sinnvoll, bevor die neue Heizung installiert wird. Ist das geklärt, sollte eine fachgerechte Heizlastberechnung vorgenommen werden. „Ohne diese Berechnung können Fachbetriebe Ihnen kein seriöses Angebot unterbreiten, da sie nicht wissen, welche Leistung Ihre Wärmepumpe tatsächlich benötigt", sagt Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen. Bei der Suche nach geeigneten Fachbetrieben sollte auf Bewertungen und die Spezialisierung auf Wärmepumpen geachtet werden. Ein seriöses Angebot muss alle technischen Details transparent und verständlich aufführen. Zur Wärmepumpe selbst gehören die genaue Hersteller- und Typenbezeichnung, die Heizleistung in kW, der COP-Wert und die Jahresarbeitszahl. „Der COP-Wert beschreibt die Effizienz der Wärmepumpe. Die Jahresarbeitszahl sollte so hoch wie möglich sein – mindestens 3,0 –, damit die Wärmepumpe wirtschaftlich arbeitet", so die Expertin. Auch die Garantiebedingungen müssen klar definiert werden. Das Angebot sollte alle zusätzlichen Komponenten im Detail benennen. Dazu gehört der Pufferspeicher oder Kombispeicher mit genauer Bezeichnung und Größenangabe. Besonders wichtig: ein Wärmemengenzähler und ein separater Stromzähler, die für die Effizienzüberwachung unerlässlich sind.

Oft vergessene Kostenfaktoren

Hier zeigt sich die Qualität eines Angebots besonders deutlich. Oft fehlen wichtige Kostenpositionen. So wird z. B. das Fundament für die Außeneinheit in vielen Angeboten nicht erwähnt, obwohl es für die sichere Installation unerlässlich ist. „Außerdem gehören alle notwendigen Wand- und Deckendurchbrüche kalkuliert, bei Erdwärmepumpen auch die entsprechenden Erdarbeiten", sagt Ballod. Besonders häufig vergessen wird die Elektroinstallation. Dabei ist sie für den Betrieb der Wärmepumpe zwingend erforderlich. Der hydraulische Abgleich darf ebenfalls nicht fehlen – er ist gesetzlich vorgeschrieben, wenn eine Förderung beantragt werden soll. Weitere wichtige Punkte sind der Anschluss an bestehende Heizkreisläufe sowie eine ausführliche Inbetriebnahme mit Einweisung.

Transparente und nachvollziehbare Kosten

Die Kostenaufstellung muss alle Einzelpositionen für sämtliche Komponenten enthalten. Planungs- und Installationsarbeiten sollten mit klaren Stundensätzen ausgewiesen werden. Die Gesamtkosten müssen sowohl brutto als auch netto angegeben werden. „Bei den Zahlungsbedingungen sollten Sie skeptisch werden, wenn mehr als 30 Prozent Anzahlung verlangt werden. Auch unverhältnismäßig günstige Angebote sollten Sie stutzig machen. Wenn der Preis deutlich unter dem Marktdurchschnitt liegt, fehlen oft wichtige Leistungen, die Sie später teuer nachordern müssen", so Ballod. Neben den Kosten ist auch die langfristige Betreuung wichtig. Eine Wärmepumpe läuft 15-20 Jahre. Deshalb sollten Wartungsangebote, eine erreichbare Service-Hotline und die lokale Präsenz als Qualitätsmerkmale bei der Entscheidung berücksichtigt werden", rät Ballod.

Kostenloser Angebots-Check

Die Verbraucherzentralen bieten bundesweit einen kostenlosen Wärmepumpen-Angebots-Check an. „Reichen Sie Ihre Angebote auf der Internetseite der Verbraucherzentrale ein. Unsere Experten prüfen die Unterlagen und besprechen die Ergebnisse mit Ihnen in einer persönlichen Videoberatung", so Ballod. Alternativ können die Unterlagen auch persönlich in einer der Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Thüringen vorbeigebracht werden. Ein entsprechender Termin unter der Telefonnummer 0800/809802400 (kostenfrei) vereinbart werden.

Verbraucherzentrale Thür. e.V.

BIERBAUM BEDACHUNGEN
Inhaber Tino Bierbaum
Bahnhofstraße 32
04610 Meuselwitz
Mobil 01 71/6 23 10 85
bierbaum-dach@web.de
Ihr **Spezialist** für:
– Dachdeckerarbeiten
– Verkleidungen für Fassaden, Giebel und Schornsteine
– Flachdach- & Reparaturarbeiten

Danny JUNGHANNS GmbH
Dachdeckerfachbetrieb & Dachfachhandel
• DACHDECKERARBEITEN • DACHKLEMPNEREI
• ABDICHTUNGEN • GERÜSTBAU • BLITZSCHUTZ
04626 Heyersdorf • Dorfstraße 36
Tel. 0 37 62/93 83 76 • Fax 94 19 13 • Funktel. 01 72/ 5 93 60 19
Wir führen auch Baumschnittarbeiten durch!

Musterhaus „Erika"
Hartmut Schulz
Maurermeister und Immobilienwirt
SCHULZ Bauunternehmen
Seit 27 Jahren für Sie da!
An der Grube 14
04603 Nobitz/OT Garbus
Tel. 03 44 94/8 08 10
Fax 03 44 94/8 08 11
Funk 01 77/4 54 05 34
www.schulz-bau.de
info@schulz-bau.de
✔ Einfamilienhausbau
✔ Altbausanierung ✔ Baureparaturen
✔ Dämmfassaden ✔ Pflasterarbeiten u. v. a. m.

Musterhaus „Anita"

Schüttgutlieferung
Kies · Sand · Splitt · Mineralgemisch usw.
bis 26 to · Fertigbeton bis 1 m³
SCHEUER
TIEFBAU · ERDBAU · PFLASTERBAU
Herr André Scheuer
Dorfring 71
04617 Lödla
Büro 03447 89 19 555
Mobil 0172 52 26 998
Email scheuer45@gmail.com
DIENSTLEISTUNGEN
Erdbau · Tiefbau · Pflasterbau
Wegebau · Baggerarbeiten · Abbrucharbeiten
Gartenpflege · Hausmeisterdienste · Winterdienst

August-Bebel-Straße 7
04639 Gößnitz
Funk 0172/9 56 88 11
Telefon 034493/71465
GUNTHER ARENS
Dachdeckermeisterbetrieb
Ausführung von: • Einbau von Photovoltaikanlagen
• alle Arten von Ziegeldächern, Flachdächern und Gründächern
• Dachklempnerarbeiten • Reparatur-Schnellservice
• Dachausbau und Dämmung nach EnEV
WIR BERATEN SIE GERN!

- - - MALERBETRIEBE GESUCHT - - -
Wir suchen Malerbetriebe für eine langfristige Partnerschaft.
Aufträge im Fassadenbereich hauptsächlich Einfamilienhäuser.
Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei uns.
V. Strähle Gmbh • Tel. 07 31/1 40 66 70 • info@straehlegmbh.de

ROHBAUARBEITEN

+++ Fassadendämmung von Innen

Eine nachträgliche Wärmedämmung der Außenwände ist die wirksamste Maßnahme, um den Heizenergiebedarf älterer Gebäude zu senken. Ist eine Dämmung von außen nicht möglich, kommt eine Innendämmung infrage. Dabei spielt der Schutz vor Feuchtigkeit eine zentrale Rolle.

Bevor eine Außenwand von innen gedämmt wird, muss sichergestellt sein, dass sie trocken ist und keine Feuchtigkeit eindringt. Auch nach der Dämmung muss dies gewährleistet bleiben.

Kann Luftfeuchtigkeit zum Beispiel durch Fugen in die Wärmedämmung gelangen, besteht das Risiko von Schäden.

„Eigentümer geben die Durchführung der Baumaßnahmen daher am besten in die Hände von Fachleuten“, empfiehlt Martin Brandis von der Energieberatung der Verbraucherzentrale. „Zusätzlich benötigen Bauherren häufig dennoch einen Nachweis darüber, dass Feuchtigkeit nicht zu Schäden führt.“ so Martin Brandis weiter.

Für die Innendämmung eignen sich verschiedene Systeme. Eine gängige Konstruktion besteht aus einer Tragkonstruktion aus Holz oder Aluminium, in die Dämmplatten eingefügt werden. Auf der Innenseite wird eine Dampfbremsfolie angebracht, um die Dämmung vor Raumluftfeuchte zu schützen.

Als Dämmstoffe kommen zum Beispiel Mineralwolle, Holzweichfaserplatten oder poröse mineralische Dämmplatten zum Einsatz. Eine Alternative stellen Materialien dar, die Feuchte so gut regulieren können, dass sie ohne Dichtungsfolie auskommen. Diese eignen sich häufig deutlich besser, um das zu reduzieren. Dazu gehören Mineralschaum aus Kalziumsilikat-Hydrat oder Platten aus Holzweichfaser. **txn**

Foto: pixabay.com

+++ Dauerhaft trockene Grundmauern

Beim Hausbau ist eine lange Lebensdauer des Gebäudes entscheidend. Schließlich sollen auch nachfolgende Generationen noch von der Immobilie profitieren. Das funktioniert allerdings nur, wenn die Grundmauern dauerhaft vor Feuchtigkeit geschützt sind. Ohne professionelle Abdichtung verwandelt sich das Mauerwerk schlimmstenfalls in einen „Schwamm“ und saugt sich mit Feuchtigkeit voll – ein optimaler Nährboden für gesundheitsschädliche Schimmelpilze. Einen komplett trockenen Baugrund gibt es nicht. Daher sollten Kellerwand und Sohlplatte mindestens gegen Bodenfeuchte abgedichtet sein. Die Lösung: ein Schutz- und Dränsystem, das die Feuchtigkeit aus dem Erdreich von Abdichtung und Wärmedämmung fernhält. Bitumen als Abdichtungsstoff verhindert, dass Nässe von außen nach innen dringt. Bauprofis setzen auf kaltselbstklebende Dichtungsbahnen wie Delta-Thene. Diese lassen sich aufgrund des praktischen Rollenformats schnell und sicher auf der Grundmauer verlegen. Bitumen reagiert allerdings empfindlich auf mechanische Belastungen und muss daher geschützt werden. Als Schutzschicht eignen sich spezielle Noppenbahnen mit einem Geotextil, die von der Rolle montiert werden. Das bewahrt sowohl die Abdichtung als auch eine ergänzend eingesetzte Perimeter-Dämmung vor Schäden, wenn die Baugrube verfüllt wird. Zudem leitet die Noppenstruktur Feuchtigkeit zuverlässig ab. **txn**

Damit die Grundmauer auf Dauer trocken bleibt, ist ein fachgerecht ausgeführtes Schutz- und Dränsystem unerlässlich. ***Foto: Dörken/txn***

+++ Überraschungsgäste beim Hausumbau – Holzschädlinge

Scheeßel. Mit dem Herbst starten viele Immobilienbesitzer ihren geplanten Umbau. Nach dem Ausräumen zeigt sich dabei nicht selten eine unangenehme Überraschung: Holzschädlinge. Was in Ritzen und Löchern im Verborgenen lebt, wird an Holzbalken und im Dachstuhl sichtbar. Schadinsekten und Pilze treten häufig erst zutage, wenn Verkleidungen entfernt werden oder genauer hingeschaut wird. Jetzt ist rasches Handeln gefragt, um die Ausbreitung zu stoppen. Herr wird man den Schädlingen mit Hilfe vom Profi – je nach Befall werden Heißluft-, Begasungs-, Mikrowellen- oder chemische Verfahren eingesetzt.

Gestatten: Holzschädling

Typische Insekten sind Holzwurm, Hausbock, Splintholzkäfer sowie weitere holzzerstörende Käfer- und Ameisenarten. Deren Larven verursachen durch Fraßtätigkeit erhebliche Schäden an der Bausubstanz. Holz zerstörende Pilze wie Echter Hausschwamm und Brauner Kellerschwamm siedeln sich in feuchten Holzfasern an und können tragende Bauteile massiv schädigen.

Sachkunde ist gefragt

Zur Identifikation des Schädlings (Spurenbild, Bohrmehl, Ausfluglöcher) und zur Verfahrenswahl ist Fachwissen nötig. „Laienmaßnahmen führen häufig nicht zum Ziel und können durch Zeitverlust den Befall verschlimmern“, erklärt Tim Szemjonneck, Schädlingsexperte und technischer Direktor der S&A Service und Anwendungstechnik GmbH.

„Für eine rasch wirksame und nachhaltige Bekämpfung sollte von Beginn an ein sachkundiger Schädlingsbekämpfer eingebunden werden.“ Ein Befall hängt selten am Gebäudealter, häufiger an Feuchteschäden, mangelnder Belüftung (v. a. im Dachstuhl) oder bereits befallenem Bauholz.

S&A/Die Redaktion

Insektenlarven im Holz

Pilzbefall mit Würfelbruch
Fotos (2): Rentokil Initial

+++ Fast 16 Milliarden Euro Umsatz im Jahr 2023 erwirtschaftet

Erfurt. Nach den Ergebnissen der jüngsten Handwerkszählung, die auf einer Registerauswertung basiert, waren im Jahr 2023 in Thüringen insgesamt 17.555 selbstständige Handwerksunternehmen tätig, davon 15.630 im zulassungspflichtigen und 1.925 im zulassungsfreien Handwerk. Diese Unternehmen erzielten 2023 insge–samt einen Jahresumsatz von 15,8 Milliarden Euro.

Wie das Thüringer Landesamt für Statistik weiter mitteilt, waren in jenem Jahr insgesamt 124.771 tätige Personen im Handwerk beschäftigt. Traditionell sind Handwerksunternehmen in vielen Wirtschaftsbereichen zu finden. Den eindeutigen Schwerpunkt bildet dabei das Baugewerbe. Mehr als die Hälfte der Unternehmen im zulassungspflichtigen Handwerk waren diesem Wirtschaftsbereich zuzuordnen.

Diese 9.460 Unternehmen im Bauhaupt- und im Ausbaugewerbe beschäftigten 53,2 Prozent der im zulassungspflichtigen Handwerk tätigen Personen.

Beim zulassungs-freien Handwerk gehörten 58,4 Prozent der Unternehmen zur Gewerbegruppe der Handwerke für den privaten Gebrauch. Den Schwerpunkt bei den tätigen Personen bildeten hier jedoch die Handwerke für den gewerblichen Bedarf und dabei speziell das Gebäudereiniger-Handwerk. Dort waren 63,2 Prozent aller im zulassungsfreien Handwerk tätigen Personen beschäftigt. Das Handwerk ist überwiegend von Kleinunternehmen geprägt. 85 Prozent aller Unternehmen hatten weniger als 10 Beschäftigte. Der Anteil der Unternehmen mit 20 und mehr Personen betrug zwar nur 6,2 Prozent, jedoch waren in diesen Unternehmen fast die Hälfte (48,5 Prozent) aller Beschäftigten im Thüringer Handwerk tätig. Die durchschnittliche Betriebsgröße lag bei sieben Beschäftigten je Unternehmen.

Thüringer Landesamt für Statistik
(Stand 19.09.25)

Bedachungen aller Art
DACHDECKER Claus Franke
Dachdeckungen aller Art, Dachklempnerarbeiten, sämtliche Reparaturarbeiten
Wolperndorfer Ring 5 | 04603 Nobitz OT Wolperndorf
Telefon 034497 78519 | Funk 0163 4398371

Seit 1990 für Sie da!
HOLZHANDLUNG Hoppe
Bahnhofstraße 30/24
08396 Waldenburg
Telefon 03 76 08/33 38
Fax 03 76 08/39 64
Unser Angebot
· Hobelware
· Leisten aller Art
· Paneele
· Bauholz
· Kantholz nach Listen
· Latten
· Spanplatten

SIEGEL Dachdeckermeister
› Ausführung von Dacharbeiten aller Art
› Spenglerarbeiten › Abdichtungen/Entwässerung
› Gerüstbau › Solar/Photovoltaik
04600 Altenburg · Geraer Straße 29 · Tel./Fax 03447/506012
Handy 0176/63602065 · E-Mail: dachdeckermeister-robertsiegel@web.de

Ihr zuverlässiger Entsorgungsfachbetrieb
EDEL Containerdienst
Wir bieten Ihnen preiswert & zuverlässig
Absetzcontainer • Schüttgutverkehr • Abriss- & Baggerarbeiten
Mario Edel
Siedlungsweg 6a
04603 Nobitz
OT Ehrenhain
Telefon +49 (0) 34494/87250
Telefax +49 (0) 34494/80926
Mobil +49 (0) 170/4762193
E-Mail naturstein-edel@t-online.de

DACHDECKER FACHBETRIEB
Klaußner Rott GbR
♦ Dachdeckerarbeiten aller Art
♦ Fassadengestaltung ♦ Schornsteinsanierung
♦ Balkon- u. Terrassenabdichtung ♦ Dachbeschichtung
♦ Innenausbau ♦ Sturmschaden-Schnellservice
Unterer Wiesenhang 9 • 04600 Altenburg/OT Zetzscha
Handy 0176/21318578 • Tel. 03447/514726
www.klaussnerundrott-daecher.de

DBS Seit 1992
DIAMANT-BOHR-SERVICE
BETON I STAHLBETON I MAUERWERK
Bohren I Schneiden I Sägen I Fräsen
Mauerwerkstrockenlegung
Abruch I Verankerungen
Bohrungen aller Art
Jan Vogel Lohma Nr. 22a
04618 Langenleuba-Niederhain
Tel. 034497 70595
Mobil 0172 6694141
dbs-vogel@t-online.de
SUCHE MITARBEITER!

...viele Leistungen unter einem Dach!
• Rohbau
• Innenausbau
• Um- und Anbau
• Neubau & Sanierung
SBH Hoch- und Ausbau GmbH
Max-Jehn-Straße 22 · 04639 Gößnitz
Tel. 03 44 93/72 72 70 · info@sbh-ausbau.de
www.sbh-ausbau.de

ROHBAUARBEITEN

+ + + Betontreppen planen fürs Eigenheim

Einfach oder gegenläufig, mit oder ohne Podest, elegant geschwungen oder fast freischwebend – Treppen aus Beton verbinden und gestalten ästhetisch den Weg nach oben. Dabei können sie direkt vor Ort auch mal in einer ausgefalleneren Form gegossen werden. Oder die Treppe kommt als komplettes Fertigbauteil. Es lohnt sich, schon in der Planungsphase über die Treppen im Eigenheim nachzudenken, denn sie bieten viele Gestaltungsvarianten. Genauso wie bei Wänden und Böden aus Beton kann man mit Betontreppen auch farbige Akzente im Haus setzen. Denn in den natürlichen Baustoff lassen sich Farbpigmente mischen. Und auch die Oberflächen variieren: Sie können sowohl strukturiert als auch fein geschliffen und geölt werden. Neben ihrer optisch ansprechenden Wirkung überzeugen Treppen aus Beton vor allem aber durch ihre bauphysikalischen Eigenschaften. Das Baumaterial ist enorm belastbar und langlebig. Es erfüllt höchste Brandschutzanforderungen und ist wasserundurchlässig. Besonders bei Treppen im Außenbereich sorgt das für frostsichere und witterungsbeständige Haltbarkeit. Für viele Baufamilie ist zudem wichtig, dass Treppen und Bauteile aus Beton allein aufgrund ihrer Masse schalldämmend sind. Sie sorgen deswegen für deutlich mehr Ruhe im Haus. Und das auf nachhaltige Weise, denn die Komponenten zur Herstellung von Beton gehören zu den natürlichen Ressourcen, die bei uns in großen Mengen vorkommen. Immer häufiger werden auch recycelte Rohstoffe wie Altglas oder Altbeton in den regionalen Betonwerken verarbeitet. Lokal produziert, bleiben Transportwege gering und unterstützen so bezahlbares, ressourcenschonendes Bauen. Infos unter www.beton.org. **txn**

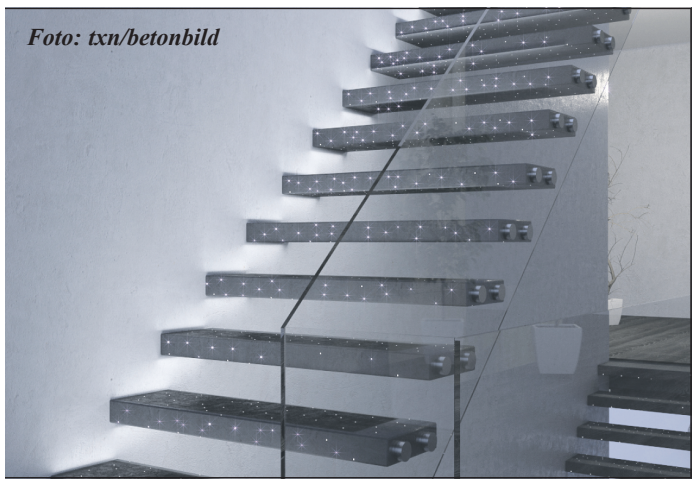


Foto: txn/betonbild

+ + + Richtig dämmen – vom Dach bis zur Kellerdecke

Stuttgart. Ein gut gedämmtes Haus sorgt für mehr Wohnkomfort und einen geringeren Energieverbrauch. Mit einer lückenlosen Wärmedämmung kann man bis zu 80 Prozent seines Heizenergiebedarfs einsparen. Wer sein Haus energetisch modernisieren möchte, hat dazu oft viele Fragen. Welche Dämmmaterialien eignen sich? Wo fängt man mit dem Dämmen an? Soll man auch gleich die Fenster tauschen? Welche Maßnahmen sinnvoll sind und wie Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer die Modernisierung am besten organisieren, beantwortet Zukunft Altbau, das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm. Eine schlechte Dämmung von Fassade, Dach, oberster Geschossdecke und Keller sowie alte Fenstern führen zu erheblichen Wärmeverlusten im Haus. Das wiederum führt zu hohen Heizkosten. Mit einer passenden Dämmung lassen sich diese Wärmeverluste wesentlich reduzieren. Wie Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer die Gebäudehülle ihrer Immobilie vom Dach bis zur Kellerdecke fit machen, wird in den folgenden Fragen und Antworten erklärt.

1. Was muss man bei der Dachdämmung beachten?

Mit einer Dachdämmung können Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer ordentlich Heizkosten sparen: Bis zu 30 Prozent der Heizwärme gehen in den kalten Monaten über ein schlecht gedämmtes Dach verloren. Im Sommer sorgt eine fachgerechte Dämmung zudem für deutlich kühlere Innentemperaturen. Wer ein Schrägdach dämmen will, weil das Dachgeschoss bewohnt wird oder zu Wohnraum ausgebaut werden soll, hat mehrere technische Möglichkeiten: Auf-, Zwischen-, Untersparrendämmung oder eine Kombination daraus. Welche Variante sich eignet, hängt vom Zustand des Dachs, den baulichen Gegebenheiten und den Wünschen der Eigentümerinnen und Eigentümer ab. Wenn der Dachboden nicht bewohnt ist und auch langfristig nicht beheizt werden soll, empfiehlt es sich, die oberste Geschossdecke mit einer möglichst dicken Dämmschicht zu versehen. Wenn die Dämmwirkung der Decke insgesamt den Mindestwärmeschutz unterschreitet, ist diese Maßnahme sogar per Gebäudeenergiegesetz (GEG) verpflichtend. Man kann die Dämmung der obersten Geschossdecke auch gut selbst erledigen. Je nachdem, wie der Zustand des Dachbodens ist, welche Dämmmaterialien eingesetzt werden und wie gut deren Dämmwirkung ist, benötigt man hier eine Dämmdicke von 16 bis 30 Zentimetern.

Bei der Dämmung von Flach- und Schrägdächern benötigt man ähnliche Dämmstärken. Vor allem im Außenbereich und in Verbindung mit Gerüsten sind hier allerdings Fachhandwerksbetriebe gefragt.

2. Was sollte man beim Dämmen der Fassade berücksichtigen?

Wer plant, seine Fassade neu zu streichen, sollte die Gelegenheit nutzen, diese auch gleich zu dämmen oder eine dünne Dämmung zu verbessern. Wichtig: Eigentümerinnen und Eigentümer müssen sich auch bei einer Fassadendämmung an die gesetzlichen Vorgaben halten. Das GEG schreibt für Gebäude vor, wie gut der Dämmstandard nach der Sanierung sein muss, also wie viel Wärme dann noch maximal nach außen abgegeben werden darf. Der Wärmedurchgangskoeffizient, kurz U-Wert, gibt Auskunft über den Wärmeverlust des Bauteils: Je besser die Dämmfähigkeit, desto kleiner der U-Wert und desto weniger Wärme geht verloren. Nach einer Fassadendämmung darf er nicht über 0,24 Watt pro Quadratmeter und Kelvin liegen. Ab einem U-Wert von 0,20 Watt pro Quadratmeter und Kelvin wird die Dämmung zusätzlich gefördert. Die erforderlichen Dämmstärken liegen meist zwischen 16 und 20 cm.

Außerdem gilt: Fenstertausch und Fassadendämmung sollten idealerweise zusammen geplant und umgesetzt werden. Hier gibt es drei Möglichkeiten. Das neue Fenster wird wieder dort eingebaut, wo es bislang war. Diese Variante ist baulich am einfachsten, hat aber bauphysikalische Schwächen.

Besser ist, das neue Fenster rückt nach außen bis zur Mauerwerkskante und an die Dämmung. Dies wird sehr häufig umgesetzt, um Wärmebrücken zu mindern. Die wärmetechnisch beste Lösung ist es, das neue Fenster ganz in die Dämmebene einzubauen. Dies ist aber aufwändiger und daher kostenintensiver. Auch ein Lüftungskonzept sollte bei beim Fenstertausch nicht vergessen werden.

3. Warum lohnt es sich, die Kellerdecke zu dämmen?

Die nachträgliche Dämmung der Kellerdecke ist eine weitere Sanierungsmaßnahme, die man mit etwas handwerklichem Geschick gut selbst durchführen kann. Die Maßnahme sorgt für einen warmen Fußboden im Erdgeschoss und senkt seine Heizkosten um bis zu zehn Prozent. Dafür sollten zunächst ungedämmte oder schlecht gedämmte Heizleitungen an der Kellerdecke deutlich dicker als der Rohrdurchmesser eingepackt werden. Im Anschluss kommt die eigentliche Dämmung. Für das Anbringen der Dämmplatten an der Kellerdecke gibt es unterschiedliche Systeme: sie werden geklebt, gedübelt oder mit einem Schienensystem befestigt. Wenn genug Platz vorhanden ist, sollte die Dämmstoffstärke mindestens zwölf Zentimeter oder mehr betragen.

4. Welche Dämmmaterialien eignen sich für die Gebäudehülle?

Dämmmaterialien kann man in drei Kategorien einteilen: Dämmstoffe aus fossilen Rohstoffen, mineralische Dämmmaterialien und Dämmungen aus nachwachsenden Rohstoffen. Zu ersteren zählen Hartschaumplatten aus Polyurethan oder Polystyrol. Beispiele für mineralische Materialien sind Platten aus Steinwolle oder Glaswollematten. Holzfaser- oder Zellulosedämmungen werden aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt. Materialien auf Basis fossiler Rohstoffe sind meist die günstigsten und haben häufig den besten Dämmwert, hier kann die Dämmstärke also am geringsten ausfallen. Mineralische Dämmungen liegen sowohl hinsichtlich Kosten als auch erforderlicher Dämmstärke leicht darüber, haben dafür sehr gute Eigenschaften beim Brandschutz. Häufig noch etwas teurer sind die Dämmstoffe auf Basis nachwachsender Rohstoffe. Um damit denselben Dämmwert wie bei fossilen Materialien zu erreichen, sind einige Zentimeter mehr Dämmung notwendig.Übrigens: Alle Dämmstoffe sparen innerhalb kurzer Zeit deutlich mehr Energie ein, als zu ihrer Herstellung erforderlich ist.

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auch auf www.zukunftaltbau.de. Fragen beantwortet das Team von Zukunft Altbau kostenfrei am Beratungstelefon unter 08000/123333 (Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de. Der KI-Chatbot Erni steht auf www.zukunftaltbau.de sogar rund um die Uhr bereit und bietet neutrale, qualifizierte Antworten auf Fragen rund um energetische Sanierung.

PR-Agentur Solar Consulting GmbH

Dachdeckermeister Heiko Kretschmar
Willkommen auf unserer Internetseite
www.dachdurchsicht.de
Dächer, die man sieht!
Hausbesitzer aufgepasst!
Sie möchten ein leichtes und attraktives Dach?
Wir empfehlen die Eindeckung mit Prefa-Alu-Dachsystem.
Entscheiden Sie sich zwischen drei Formen und vielen schönen Oberflächenfarben.
PREFA
Besonders zu empfehlen, weil:
– **sehr hohe Sturmsicherheit**
– **Verlegung mit Haftsystem verdeckt genagelt oder geschraubt**
Prefa – das Langzeit-Dach von Ihrem Prefa-Partner – seit über 15 Jahren –
An der Grube 32 · 04617 Lödla OT Rödigen
Telefon 0 34 47/83 47 71 · Fax 0 34 47/83 00 56
Funk 01 72/8 44 63 13 · E-Mail kretschmar@dachdurchsicht.de

Große Dachdecker UG (haftungsbeschränkt)
Seit 95 Jahren in Gößnitz
- Dacheindeckungen aller Art
- Wärmedämmungen
- Fassadenverkleidungen
- Eigener Gerüstbau
- Montage von PV-Anlagen

Wir suchen Dich! Komm in unser junges Team!
Bahnhofstraße 24 · 04639 Gößnitz · Tel. 03 44 93/7 15 82 · Fax 7 15 83
Handy 01 74/9 58 74 62 · dachdecker.grosse@gmx.de

Otto - Estrich GmbH & Co.KG
- Zementestriche
- Anhydritestriche
- Industriefußböden
- Mauerwerkstrockenlegung
- Beschichtungen
- Rissverdichtung
- Betonsanierung
- Abdichtung von Ingenieur- und Wasserbauwerken

034495 70800
otto-estriche.de

Köhler Bau GmbH
Meisterbetrieb
- Putzarbeiten
- Um- und Ausbau
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung

Am Pfefferberg 6 · 04626 Schmölln
Tel. 03 44 91/5 68 00
Fax 03 44 91/5 68 22
info@koehlerbau-sln.de
www.koehlerbau-sln.de
www.bauunternehmen-altenburgerland.de

Maurer-, Beton- und Putzarbeiten
Solarreinigung, Fliesenlegerarbeiten
Baugeschäft Jörg Misselwitz GmbH & Co. KG
Wir suchen eine/n **TIEFBAUER** m/w/d
Drogener Straße 3 · 04626 Schmölln/OT Drogen · Telefon 034491-58 97 77
Tel. 0173 - 9 51 65 35
E-Mail: info@baugeschaeft-misselwitz.de

Dachdeckermeister **Hendel** GmbH & Co.KG
DER FACHBETRIEB FÜR IHR DACH seit 1880
- Ausführung sämtlicher Dachdecker- und Klempnerarbeiten
- pflegeleichte und fugenlose Balkonoberflächen in verschiedenen Farbtönen

August-Bebel-Straße 11a · 04600 Altenburg
Tel. 03447/311822 · Mobil 0173/3751197 · gert.hendel@t-online.de
www.DDM-Hendel.de

FENSTER • TÜREN • TORE
ROLLLÄDEN
BAUELEMENTE Udo Wähler
04626 Untschen Nr. 22
Tel. 03 44 91/5 84 43 Fax 03 44 91/5 84 45
VERTRIEB UND MONTAGE

Dachservice Harnisch KG
Dachdeckermeister Michael Harnisch
Ausführung von Dacharbeiten aller Art
Gründach · Steildach · Gerüstbau
Kunststoffbahnen · Flachdächer
Schornsteinbau · Spenglerarbeiten
✆ 03447 51 55 913 o. 0171 53 10 013
E-Mail: dachservice-harnisch-kg@web.de
Steinwitzer Straße 5 · 04600 Altenburg

LORENZ
- Baumaschinenverleih
- Kfz- & Landmaschinenwerkstatt
- Reifenservice
- Kranarbeiten

Gimmeler Weg 5
04626 Altkirchen
Tel. 034491/23272
Tel. 034491/80850
www.kran-lorenz.de · dispo@kran-lorenz.de

INNENAUSBAU

+++ Parkett braucht vorbereiteten Untergrund

Kaum ein Bodenbelag steht so sehr für handwerkliche Qualität wie Parkett: Schön verlegte Echtholzdielen oder -lamellen bringen Wärme und Natürlichkeit in jeden Raum und begleiten Hausbesitzer oft über Jahrzehnte.Voraussetzung ist ein ebener, stabiler Untergrund. Schon kleine Unebenheiten im Estrich können sich später auf den Belag übertragen. Ein ungleichmäßiges Fugenbild und Verwerfungen sind meist das Resultat unzureichender Vorbereitung. Um das zu vermeiden, empfehlen Fachbetriebe einen systematischen Bodenaufbau. „Hochwertiges Parkett braucht einen sehr ebenen Untergrund. Wer auf geprüfte Systeme setzt, hat länger Freude an seinem Boden“, weiß Maurice Bonfrere, Bodenexperte beim Baustoffhersteller Saint-Gobain Weber. Zuerst reinigen und grundieren die Profis den vorhandenen Estrich. Dann folgt eine dünne Spachtelschicht, die kleine Vertiefungen ausgleicht. Im Anschluss wird dann eine selbstverlaufende Ausgleichsmasse ausgebracht. Sie gleicht Höhenunterschiede aus und schafft eine ebene Fläche, die auch hohen mechanischen Belastungen standhält. Der durchdachte Bodenaufbau ist wichtig, damit das Parkett dauerhaft belastbar bleibt und optisch seine Wirkung behält. Wer hier improvisiert, riskiert schon nach wenigen Monaten sichtbare Schäden. Deswegen gehört die Parkettverlegung immer in die Hände eines Fachbetriebs. Nur geschulte Arbeiter können beurteilen, wie der Untergrund vorbereitet und der Aufbau auf die jeweilige Raumsituation abgestimmt werden muss. Der Aufwand lohnt sich: Parkettböden sind nicht nur fußwarm und fühlen sich angenehm an, sie haben auch mehrere Leben: Sie lassen sich abschleifen und sehen danach immer wieder aus wie neu. **txn**

Damit ein Parkettboden viele Jahrzehnte hält, muss der Untergrund vollkommen eben sein. Das war früher sehr aufwendig, heute kommen selbstnivellierende Ausgleichsmassen zum Einsatz. Sie gleichen jede Unebenheit aus und bilden eine stabile Fläche, die nach dem Trocknen auch hohen Belastungen standhält. ***Foto: Anselm/AdobeStock/SG Weber***

+++ Wände mit Wow-Effekt – Ein individueller Stil in jeden Raum

Winterschlaf, nein danke! Die kalte Jahreszeit ist wie geschaffen für kreative Indoor-Projekte. Renovierungen und Do-it-yourself haben jetzt Hochsaison. Tolle Effekte lassen sich zum Beispiel durch die Neugestaltung einer oder mehrerer Wände erzielen. Denn die großen Flächen üben entscheidenden Einfluss auf die Raumatmosphäre aus, was sie zum perfekten „Moodboard“ für Ideen und individuellen Stil macht.

Mauerwand mit Durchblick

Ob romantisch, modern, pompös oder experimentell: Der Fantasie sind bei der Gestaltung der ganz persönlichen Wow-Wand keine Grenzen gesetzt. Aktuell angesagt sind etwa rustikale, natürlich anmutende Oberflächen wie Beton oder Backstein. Will man in Sachen Tapezier- und Farbtechnik noch eine Schippe drauflegen, ist die „Mauerwand“ das richtige Projekt. Hierbei entsteht mit zwei Tapeziervorgängen und ein bisschen Geschick ein verblüffend plastischer 3D-Effekt, der wie ein echter Wanddurchbruch wirkt. Alles, was man dafür braucht, sind eine Glattvliestapete, eine Strukturtapete in Mauerstein-Optik und eine Farbe nach Wahl.

Cooler Zebra-Look

Ebenfalls effektvoll und auch für Anfänger einfach umzusetzen ist ein cooler Zebra-Look.

Die unregelmäßigen Streifen werden auf der Grundierung freihändig vorgezeichnet und die Ränder nach dem Streichen mit einer trockenen Farbrolle abgerollt, um einen weichen Übergang zu schaffen. Für mehr Tiefe und Raffinesse ist als Untergrund eine Strukturvlies-Tapete perfekt, aber das Muster funktioniert auch auf glatteren Flächen.

Generell sind hochwertige, überstreichbare Tapeten die beste Basis für farbenfrohe Wände. Auch Laien gelingt das Anbringen ohne viel Aufwand, nach dem Trocknen geht es dann mit Pinsel, Schwamm oder Rolle ans Werk.

Lässt die Künstlerherzen höher schlagen: eine Wand im „one-line-drawing“. Tolle Effekte durch die Neugestaltung einer Wand.

Kunst am Raum

So können echte Kunstwerke entstehen – z. B. im „one-line-drawing“-Stil. Gesichter oder andere Motive werden dabei mit einem durchgehenden Pinselstrich abstrakt skizziert, was einen dynamischen und modernen Eindruck erzeugt. Etwas Planung und Geschick sind zwar erforderlich, dafür wird die fertige Wand Besuchern garantiert ein „Wow“ entlocken. **DJD**

+++ Der Alarm, der Leben rettet – Warnmelder richtig einsetzen

Jena. Rauchgase, Kohlenmonoxid und Gas können für den Menschen in geschlossenen Räumen zu einer tödlichen Gefahr werden. Rauchwarnmelder, die insbesondere schlafende Personen schützen, sind in Wohngebäuden bundesweit vorgeschrieben. Für Kohlenmonoxid und Gas gibt es keine entsprechenden Vorschriften.

Christian Dubiel, DEKRA Niederlassungsleiter in Jena, sagt, für wen auch CO- und Gas-Melder sinnvoll sind.

Rauchmelder sind unverzichtbar und müssen seit 2024 in allen Wohnungen in Deutschland installiert sein. „Damit sie effektiv schützen, gilt es, monatlich die Prüftaste zu drücken, um die Funktion der Lebensretter sicherzustellen“, sagt der DEKRA Experte. Die wichtigste Aufgabe von Rauchmeldern: Sie verhindern, dass man im Schlaf von Brandrauch überrascht wird und Rauch und Flammen ausgeliefert ist. Dazu geben Rauchmelder im Brandfall einen schrillen Warnton ab. Sie werden in allen Schlaf- und Wohnräumen sowie in Fluren an der Decke angebracht. Je nach Bauart müssen sie alle 5, 8 oder 10 Jahre ausgetauscht oder mit neuer Batterie ausgestattet werden.

Viele Todesfälle durch Kohlenmonoxid

Im Unterschied zu Rauchmeldern reagieren CO-Warnmelder auf Kohlenmonoxid (CO) in der Umgebungsluft. Laut Bundesärztekammer (2022) sterben in Deutschland im Schnitt jährlich rund 500 Menschen an einer Kohlenmonoxid-Vergiftung, Tausende müssen in Krankenhäusern behandelt werden.

„Ein großer Teil der Kohlenmonoxid-Unfälle ist auf menschliches Fehlverhalten zurückzuführen“, warnt der DEKRA Fachmann. Besonders gefährlich ist es, in geschlossenen Räumen mit Kohle oder Gas zu grillen oder Verbrennungsmotoren zu betreiben. Auch der Betrieb von Heizpilzen oder ähnlichen Geräten in geschlossenen oder schlecht gelüfteten Räumen ist gefährlich.

Kohlenmonoxid entsteht bei „unvollkommener Verbrennung“, das heißt, wenn nicht ausreichend Sauerstoff vorhanden ist. Weitere mögliche Quellen sind defekte Gasthermen oder unzureichende Abgasabführung von Brennstellen. Auch aus Holzpellets kann Kohlenmonoxid austreten. Pelletlager dürfen aus diesem Grund nicht in direkter Verbindung zu Aufenthaltsräumen stehen und müssen vor dem Betreten gelüftet werden.

Was CO so gefährlich macht: Es bleibt als farb-, geruch- und geschmackloses Gas oft unbemerkt und kann schon in geringen Konzentrationen in der Atemluft beim Menschen zu tödlichen Vergiftungen führen.

„Neben der erforderlichen Achtsamkeit im Umgang mit Feuerstellen und der regelmäßigen Wartung von Geräten wie Gasthermen oder Kaminöfen kann ein CO-Melder zusätzlichen Schutz bieten“, betont der DEKRA Niederlassungsleiter.

Gaswarmelder: Ein Plus an Sicherheit

Ein Gaswarnmelder, eine dritte Variante der Warngeräte, eignet sich für alle Orte, an denen mit Erd-, Stadt- oder Flüssiggas geheizt oder gekocht wird. Strömt aus einer Gasanlage unbemerkt Gas aus, kann sich zusammen mit Raumluft ein Gemisch bilden, das durch einen Funken oder eine brennende Zigarette explodieren kann. Gase, die schwerer sind als Luft, können sich bei einem Leck im Bodenbereich ansammeln und unter ungünstigen Umständen bei schlafenden Personen zur Erstickung führen.

„Ein Gaswarnmelder bietet für Gas-Applikationen ein zusätzliches Plus an Sicherheit“, sagt der DEKRA Sachverständige. Das gilt auch für Wohnungen, in denen Gasherde, Gasöfen, Gasthermen oder Durchlauferhitzer eingesetzt werden oder allgemein, wenn es im Haus einen Erdgasanschluss gibt.

Gaswarnmelder sind wie CO-Warnmelder bisher nicht vorgeschrieben. Sie messen den Gehalt von Gas in der Luft und geben ein akustisches, teilweise auch ein optisches Warnsignal ab, wenn ein Grenzwert überschritten wird. Manche Geräte zeigen die aktuelle Gaskonzentration kontinuierlich an. Auch eine Kopplung mit dem Smartphone ist bei bestimmten Modellen möglich.

Auf den Einzelfall kommt es an

Welche Art von Warngerät in einer Wohnung sinnvoll ist und wie es installiert werden muss, hängt von den Gegebenheiten des Einzelfalls ab. Erdgas zum Beispiel ist leichter als Luft und bildet im Raum eine gefährliche explosionsfähige Atmosphäre.

Butan oder Propan, das zum Beispiel in Gasflaschen für Gasgrills oder Heizpilze verwendet wird, ist hingegen schwerer als Luft und sammelt sich an Tiefpunkten am Boden. Entsprechend müssen die Sensoren des Warngerätes in der richtigen Höhe positioniert werden. Wichtig auch: Nur richtig installierte Warngeräte bieten den möglichen Schutz.

Um Fehlalarme zu vermeiden, ist ein Mindestabstand zur Gasquelle einzuhalten. Zugleich darf der Abstand aber nicht zu groß sein.

DEKRA Niederlassung Jena

Unser Know how:

Heizungstechnik/ Erneuerbare Energien
· Öl- und Gas-Brennwertanlagen
· Thermische Solaranlagen
· Holzvergaseranlagen
· Holzpelletanlagen
· Wärmepumpen
· Klimaanlagen
· Photovoltaik
· Mini-BHKW

Sanitär/Badtechnik
· Komplettbäder aus einer Hand
· Regenwasser-Nutzungsanlagen
· Wasserbehandlung
· 3D-Badplanung
· Spanndecken
· Badmöbel
· Sauna und Wellness
· Schwimmbadtechnik

Unser Service:
· 24-h-Notdienst
· Wartung der Anlagentechnik
· Finanzierungen
· Unterstützung bei Fördermittelanträgen

Reiner WOTRUBA Heizung, Bäder, Solar GmbH
Lödlaer Chaussee 12
04617 Lödla
Tel. 03447/863-0
www.wotruba-gmbh.de
sanitär heizung klima

Malerarbeiten
vom Fachmann
Noch freie Termine unter
Telefon 0176/41692958

Das Sicherheitshaus
TREBUS BAUELEMENTE
Fenster
Türen
Rollläden
Insektenschutz
Beschlagnachrüstung
Wartung
Inh. André Trebus
Schmöllnsche Straße 4
04600 Altenburg
Funk 0173 6358161
Mail a.trebus@trebus-bauelemente.de
www.trebus-bauelemente.de

– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –
KURIER
Bleiben Sie stets informiert.
auch als E-Paper:
www.kurier-online.de

ϟ Licht- und Kraftanlagen ϟ Elektroheizungen
ϟ SAT-Anlagen ϟ E-Check ϟ Telefonanlagen
ϟ Blitz- u. Überspannungsschutz ϟ EIB
Elektroinstallationen aller Art
Betrieb der Elektroinnung – seit 01.02.1979
Andreas Müller
Altenburger Straße 13 · 04617 Haselbach
Tel. 034343/51603 · Fax 54718 · Funk 0174/9016742

Fliesen Fritzsche
Thomas Fritzsche
Fliesenlegermeister
Dorfring 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Telefon 03447/891762
Fax 03447/891779
Mobil 0173/5753623
www.fliesenfritzsche.de
fliesen-fritzsche@t-online.de
Wir können auch XXL
Keine Fuge im Duschbereich, aber trotzdem gefliest, mit XXL-Fliesengrößen bis 1,5 x 3,0 m (individuell angepasst) möglich, nicht nur im neuen, auch im bestehenden Bad.
Wir beraten Sie gern!

Sie wollen barrierefrei Duschen oder Baden?
Wir ermöglichen es Ihnen!
WOHLLEBEN
Heizung/Sanitärinstallation/Spanndecken
Kontaktieren Sie uns!
Telefon 01520/1769054
oder 03447/8993549
E-Mail info@heizung-sanitaer-altenburg.de
www.heizung-sanitaer-altenburg.de

Altenburger Dienstleistung und Service GmbH
TOP JOB TEAM TOP
ALDUS sucht dich!
Gebäudereinigung
www.aldus.de
Johannisgraben 6
04600 Altenburg
Tel. 03447 2602
Meisterbetrieb / Mitglied der Landesinnung Thüringen
Die Gebäudedienstleister Mehr als Handwerk

INNENAUSBAU

+ + + Mehr Komfort mit wenig Aufwand

Kleine Maßnahme mit großer Wirkung: Die Holzfaser-Dämmplatten reduzieren die Schallübertragung und erhöhen den Wohnkomfort ihres Heimes. Die Holzfaser-Dämmplatten lassen sich beispielsweise unter Laminat ganz einfach verlegen. Die Holzfaser-Dämmplatten gibt es in verschiedenen dicken. ***Foto: Steico/txn***

Um ruhig und entspannt wohnen zu können, spielen Schallschutz und Raumklang eine wichtige Rolle. Wer im Eigenheim seinen Bodenbelag austauscht, sollte deswegen die Gelegenheit nutzen und über eine zusätzliche Trittschalldämmung nachdenken.

Leicht zu verarbeiten, wohngesund und ökologisch empfehlenswert sind Holzfaser-Dämmstoffe. Als Platte oder von der Rolle erhältlich, reduzieren sie den Trittschall – wie stark, hängt von der Dicke des Materials ab. Höhen von drei bis sieben Millimetern ermöglichen geringe Aufbauten.

Eine Verringerung um 10 dB wird bereits als Halbierung der Lautstärke empfunden. Aber die einfach zu verlegende Holzfaser-Dämmung kann deutlich mehr. Sie gleicht punktuelle Unebenheiten aus, es entsteht mit wenig Aufwand eine ebene Bodenfläche. Laminat beispielsweise lässt sich dann deutlich besser verlegen. Die druckfesten Holzfaser-Dämmplatten verhindern zudem den gefürchteten Fugenbruch von Click-Systemen. Das Material aus natürlichen Holzfasern lässt sich leicht verarbeiten und trägt zu einem wohngesunden Innenraumklima bei. **txn**

+ + + Innenarchitektur mit Durchblick

Gestalten mit Glas: Im Innenausbau eröffnet das Material vielfältige Möglichkeiten für helle und offene Wohnkonzepte. ***Foto: djd/Uniglas***

Wer sagt, dass Glas nur für Fenster da ist? Der Werkstoff hat auch in der modernen Innenarchitektur längst einen festen Platz gefunden. Wer Wohnräume offen, hell und modern gestalten möchte, hat mit Glas alle Freiheiten für einladende Bereiche mit attraktivem Design. Ob Treppengeländer, Duschwand oder Raumteiler – das Material ist überall dort gefragt, wo Licht, Leichtigkeit und Ästhetik zusammentreffen sollen.

Helle, offene Wohnkonzepte sind beliebt – und Glas spielt dabei eine tragende Rolle. Es reflektiert Tageslicht, öffnet den Blick und verleiht auch kleineren Räumen eine großzügige Wirkung. Darüber hinaus ermöglicht es eine individuelle Gestaltung: Örtliche Fachbetriebe können Glaselemente wie Trennwände, Türen oder Treppen exakt nach Wunschmaß anfertigen und auf diese Weise individuelle Wohnideen verwirklichen. Besonders elegant wirkt zum Beispiel eine Galerie mit gläsernem Geländer oder einer durchsichtigen Brüstung. „Transparente Treppen scheinen förmlich im Raum zu schweben. Auch eine gläserne Balustrade stellt einen attraktiven Blickfang dar“, erklärt Stefan Wolter, technischer Leiter von Uniglas. Dabei kommt selbstverständlich die Sicherheit nicht zu kurz: Hochwertige Verbundsicherheitsgläser mit geprüfter Absturzsicherung machen die filigrane Optik alltagstauglich.

Design trifft Hygiene: Glas im Badezimmer und in der Küche

Auch in Bad und Küche überzeugt Glas mit klaren Linien. So setzen zum Beispiel hochwertige Ganzglasduschen nicht nur stilvolle Akzente, sondern punkten auch durch einfache Pflege und Langlebigkeit. Das glatte Material ist besonders hygienisch und bleibt dauerhaft ansehnlich – ein Pluspunkt für moderne Wellnessbäder. In der Küche wiederum kann Glas sowohl funktional als auch dekorativ eingesetzt werden: Als robuste, leicht zu reinigende Arbeitsplatte oder als edle Rückwand mit Wunschmotiv. Dabei muss Glas nicht immer durchsichtig sein. Durch Lackierungen, Sandstrahlung oder ornamentale Veredelungen entstehen ganz persönliche Designlösungen. Ob Schiebetüren, Rückwände oder Raumteiler: Mit Glas lässt sich jeder Wohnbereich individuell und stilvoll gestalten. **DJD**

+ + + Jetzt die Heizung fit für den Winter machen

Erfurt. Der Herbst ist da, die Temperaturen sinken und im Oktober startet die Heizperiode.

Die Verbraucherzentrale Thüringen gibt Tipps, wie es zu Hause nicht nur behaglich warm wird, sondern wie die Heizung auch sparsam arbeitet.

Tipp 1: Timing ist alles

Ob Frühaufsteher oder Langschläfer: Die Heizung sollte individuell auf den tatsächlichen Wärmebedarf des Haushalts eingestellt werden. Es empfiehlt sich, die programmierten Ein- und Ausschaltzeiten der Heizung zu überprüfen und anzupassen, wenn sich die Aufsteh- und Schlafenszeiten geändert haben. Dabei sollte auch die Umstellung von Sommer- auf Winterzeit berücksichtigt werden. Außerdem sollte überprüft werden, ob die Nachtabsenkung funktioniert. Durch solche kleinen Maßnahmen kann der Heizenergieverbrauch spürbar gesenkt werden.

Tipp 2: Dick einpacken

So wie man im Winter einen dicken Pullover anzieht, sollte man auch Rohrleitungen und Armaturen warm einpacken. Das ist innerhalb von Gebäuden zwischen gesetzlich vorgeschrieben. Wichtig: Damit keine Heizungswärme entweichen kann, sollten auch die Verbindungsstellen gedämmt werden. Dazu schiebt man die einzelnen Dämmelemente möglichst dicht aneinander und umwickelt die Übergänge großzügig mit Isolierband.

Foto: pixabay.com

Tipp 3: Keine Luftnummer

Manchmal werden nicht alle Heizkörper gleichmäßig warm oder fangen an zu gluckern. Das ist nicht nur unangenehm, sondern erhöht auch den Heizenergieverbrauch. Meist ist dann zu viel Luft im Heizsystem. Deshalb sollten Heizkörper regelmäßig entlüftet werden. Mit etwas handwerklichem Geschick kann man das selbst machen. Im Zweifelsfall erklärt ein Heizungsprofi, wie es geht.

Extratipp: Jetzt günstigen Gasanbieter suchen

Der Beginn der Heizperiode ist auch eine gute Gelegenheit, sich einen günstigeren Gas- oder Heizstromanbieter zu suchen. Ein Anbieterwechsel vor Beginn der kalten Jahreszeit kann bares Geld sparen. Vergleichsportale helfen dabei, die besten Tarife zu finden.

Weitere Fragen zum effizienten Heizen beantworten die Energieberater der Verbraucherzentrale Thüringen.

Termine für ein persönliches Beratungsgespräch können gerne unter der Telefonnummer 0800/ 809802400 (kostenfrei) vereinbart werden.

Verbraucherzentrale Thüringen e. V.

Bautrends

Ökologisch Bauen liegt im Trend. In Zeiten der Energiewende legen moderne Baufamilien viel Wert auf ein umweltschonendes Energiekonzept ihres zukünftigen Eigenheimes. Um dieses uneingeschränkt planen und umsetzen zu können, müssen sich Bauherren schon vor dem Kauf des Baugrundstückes genau informieren. Dafür empfiehlt sich ein Blick in den Bebauungsplan der Gemeinde, um festzustellen, was und wie auf dem Grundstück überhaupt gebaut werden darf. Besonders in Neubaugebieten gibt es erhebliche Auflagen.

Ausschlaggebend ist zudem die Erschließung des Grundstückes. Clevere Baufamilien prüfen deshalb, ob ein Erdgasanschluss vorhanden ist. Die Heizkosten können durch den effizienten und kostengünstigen Energieträger langfristig gesenkt werden. Viele Baufamilien möchten darauf nicht verzichten, denn moderne Erdgas-Brennwertanlagen erreichen eine hohe Energieeffizienz.

Gleichzeitig schonen sie die Umwelt, da sie weniger CO_2 ausstoßen. In Kombination mit Solartechnik sinken die Heizkosten noch weiter. Der Einbau wird vom Staat finanziell gefördert – das schont den Geldbeutel zusätzlich. **txn**

Foto: Bet_Noire/Thinkstock/txn

SCHWAB Elektrotechnik • Trockenbau
Gößnitz
• Elektroinstallation für Haushalt und Gewerbe
• Trockenbau
Karl-Liebknecht-Straße 14
Heinrich-Heine-Straße 7
04639 Gößnitz
Tel. 034493/21478
Fax 034493/71345
E-Mail: schwab.elektrotechnik@t-online.de

Gebäudereinigung Spiersch
UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG
04626 Schmölln
Altenburger Straße 21
Telefon: 03 44 91/2 24 07
E-Mail info@gebäudereinigung-spiersch.de
www.gebäudereinigung-spiersch.de
SPIERSCH
Suchen Mitarbeiter für Schmölln

Elektrotechnik Mathias Eckner
MEISTERBETRIEB
KNX PARTNER
• Errichtung von PV-Anlagen
• Elektroinstallation
• Planung u. Ausführung von KNX- Anlagen
• Baustromanlagen
• Wartung und Service
www.eckner-strom.de
Wildenhain 5 | 04565 Regis-Breitingen
Tel: 034492 255 42
Mobil: 0162 9077 630

BAUER
OBJEKTSANIERUNG
Gebäudesanierung · Innenausbau · Fassadengestaltung
Putz- und Maurerarbeiten
Fliesenleger- und Trockenbauarbeiten
Am Waldschlößchen 16 · 04610 Meuselwitz
Sven Bauer · Maurer- und Betonbaumeister
Funk 0163 3 91 12 19 · Tel. 0 34 48/75 35 03
www.bauer-objektsanierung.de
E-Mail info@bauer-objektsanierung.de

Mr. Resopal
Das fast fugenlose Bad
Alte Hauptstr. 18
04617 Treben OT Lehma
Mobil: 01 71 4 90 55 38
www.mister-resopal.de

Insektenschutz in eigener Fertigung !
Fachbetrieb für Fenster • Türen • Tore
JOHN BAUELEMENTE
Inh. Mattias Bär
Insektenschutz in eigener Fertigung
Sie rufen an, wir messen, fertigen und montieren!
Tel. 03447·861511
Haustüren
Fenster
Innentüren
Garagenrolltore
Sektionaltore
Rollläden
Außenraffstores
Sonnenschutz
Reparaturservice
Altenburg · Remsaer Str. 19 · www.bauelemente-john.de

INNENAUSBAU

+++ Lehm als Baustoff neu entdecken

Ein gesundes Zuhause – das wünscht sich fast jeder. Doch wer ökologisch bauen oder renovieren möchte, fragt sich oft: Ist das nicht teuer und kompliziert? Die gute Nachricht: Mit cleveren Lösungen, die Nachhaltigkeit, Wohnkomfort und DIY-Charme vereinen, geht es auch anders. Lehm, einer der ältesten Baustoffe der Welt, erlebt dadurch ein echtes Comeback und ist jetzt sogar für Heimwerker leicht zu verarbeiten.

Lehmplatten statt Lehmputz – ganz einfach zum Wohlfühlklima

Früher war das Arbeiten mit Lehm mühsam und den Profis vorbehalten. Doch heute kann man sich wohngesunde Wände auch ganz einfach selbst einbauen. Möglich machen das vorgefertigte Lehm-Trockenbauplatten. Dabei bestehen einige Platten aus natürlichen Materialien, sind schadstofffrei und sorgen für ein spürbar besseres Raumklima. Besonders in Wohn- und Schlafzimmern oder im Kinderzimmer machen sie einen Unterschied: Lehm reguliert auf natürliche Weise die Luftfeuchtigkeit, absorbiert effizient Geruchsstoffe, puffert Schadstoffe und wirkt schalldämmend.

Lehm für alle – einfacher geht's mit Trockenbauplatten

Wer Lehm bislang aus dem traditionellen Handwerk kannte, denkt an Putzkelle, viel Zeit und Erfahrung. Doch das muss nicht sein: Lehm-Trockenbauplatten lassen sich wie klassische Trockenbauelemente montieren – sägen, schrauben, verspachteln. Für die Stoßkanten ist etwas Feinarbeit mit Lehmputz nötig, aber das System ist deutlich einfacher als herkömmliche Putztechniken und auch sonst erforderliche Trocknungszeiten entfallen. So entstehen im Handumdrehen wohngesunde Wände, die das Raumklima spürbar verbessern.

Nachhaltigkeit trifft auf Handwerkserlebnis

Die steigende Nachfrage zeigt: Immer mehr Menschen wollen umweltfreundlich wohnen – und selbst aktiv werden. Um den Bedarf zu decken, ist im Allgäu eine neue, moderne Produktionsstätte entstanden. Wer tiefer einsteigen möchte, kann sich in Workshops oder Live-Seminaren weiterbilden und Inspiration holen. Dabei geht es nicht nur um Technik, sondern auch ums Erleben: Mit den eigenen Händen etwas Schönes und Gesundes schaffen – das motiviert und macht Freude. **DJD**

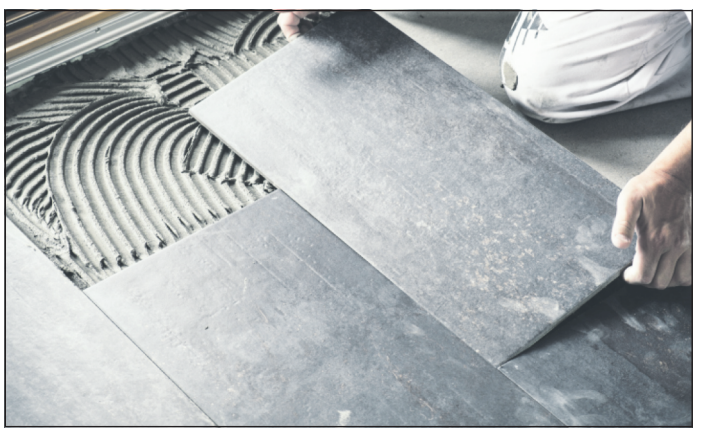
Mit Lehm-Trockenbauplatten können Heimwerker Innenauskleidungen mit wohngesundem Lehm selbst verwirklichen. ***Foto: djd/Naturbo***

+++ Einbau Fußbodenheizung

Die wohlige Wärme einer Fußbodenheizung wirkt einladend. ***Foto: Saint-Gobain Weber/txn***

Wer sein Eigenheim saniert, wünscht sich in der Regel mehr Wohnkomfort und niedrigeren Energiebedarf. Kein Wunder, dass viele Besitzer älterer Immobilien über den nachträglichen Einbau einer Fußbodenheizung nachdenken. Sie nutzt den ganzen Boden als Heizfläche, die Vorlauftemperaturen können deutlich niedriger sein. Deswegen ist die Fußbodenheizung auch ideal für die Kombination mit einer Wärmepumpe geeignet. Für die Renovierung in Bestandsgebäuden bieten sich vor allem Dünnschichtsysteme mit geringer Aufbauhöhe von 20 bis 25 Millimetern an. „Dadurch haben die Systeme sehr kurze Reaktionszeiten und funktionieren auch im energiesparenden Niedertemperatur-Bereich", erläutert Maurice Bonfrere, Leiter Produktmanager Fliesen- und Bodensysteme beim Baustoffhersteller Saint-Gobain Weber. Basis dieser Fußbodenheizungen sind selbstklebende Trägerelemente, in die sich Heizrohre einklicken lassen. Die Rohre werden dann mit einer selbstverlaufenden Ausgleichsmasse übergossen. Nach kurzer Zeit lassen sich die Systeme bereits aufheizen und nach wenigen Tagen sind sie mit Fliesen oder anderen Belägen wie Parkett, PVC-Beläge, Vinyl oder Linoleum belegen. Die schnelle Verlegung und Inbetriebnahme sind Vorteile des durchdachten Systems. Die Modernisierung für mehr Energieeffizienz wird mit attraktiven Zuschüssen gefördert. **txn**

+++ Moderner Fliesenkleber



Nachhaltig, wohngesund und klimafreundlich: Wer sein Bad mit natürlichen Keramikfliesen gestalten lässt, sollte darauf achten, dass zementreduzierte und emissionsarme Fliesenkleber zum Einsatz kommen. ***Foto: Saint Gobain Weber/txn***

Keramische Fliesen sind nicht nur im Badezimmer, sondern auch in anderen Wohnräumen ein beliebter Bodenbelag. Für eine Verlegung spielt der richtige Kleber eine zentrale Rolle. Er sorgt nicht nur für stabile Haftung auf dem Untergrund, sondern leistet einen wichtigen Beitrag zu Wohngesundheit und Klimaschutz. Standardmäßig kommen beim Fliesenverlegen häufig zementbasierte Kleber zum Einsatz – eine Herausforderung für den Klimaschutz, da die Zementproduktion erhebliche CO_2-Emissionen verursacht. „Viele Bauherren und Planer wissen nicht, dass Fliesen heutzutage nahezu zementfrei verlegt werden können", erläutert Waldemar Pietrasch, Fliesenexperte beim Baustoffhersteller Saint-Gobain Weber. Mit einer patentierten Technologie ist es gelungen, den Zementanteil nahezu vollständig durch ein alternatives mineralisches Bindemittel zu ersetzen. „Damit können Bauherren aktiv zum Klimaschutz beitragen, ohne zusätzlichen Aufwand oder Einbußen bei der Verarbeitungsqualität", betont Pietrasch. Die zementreduzierten Fliesenkleber sind vielseitig einsetzbar und eignen sich für nahezu alle Fliesenarten – ob in Wohnräumen, Nassbereichen oder auf Fußbodenheizungen. Das System wird durch einen abgestimmten, emissionsarmen Fugenmörtel ergänzt, der die Umweltbilanz zusätzlich verbessert. **txn**

+++ Heizungsrohre dämmen

Berlin. Wer 25 Meter ungedämmte Leitungen im unbeheizten Keller isoliert, spart laut Finanztip rund 440 Euro pro Jahr – die Wärmeverluste sinken um bis zu 70 Prozent. Pro Meter sind das etwa 18 Euro Ersparnis (bei 9,49 ct/kWh). Die Maßnahme ist in Eigenleistung machbar, selbst mit teurem Material kosten 25 Meter nur etwa 225 Euro und rechnen sich binnen eines Jahres. Geeignet sind Dämmschalen oder -schläuche aus Kunststoff, Mineralwolle oder Kautschuk; wichtig sind Brandschutz, Wärmeleitfähigkeit und bei vielen Bögen die Flexibilität des Materials. Finanztip stellt eine kostenlose Anleitung bereit, Fördermittel sind möglich. Rechtlich gilt das Gebäudeenergiegesetz (GEG): Heizungs- und Warmwasserleitungen in unbeheizten Räumen müssen gedämmt sein. Ausgenommen sind nur selbst bewohnte Einfamilienhäuser, deren Eigentümer vor dem 1. Februar 2002 eingezogen sind; bei Eigentümerwechsel und in Mehrfamilienhäusern besteht die Pflicht immer. Als Faustregel sollte die Dämmdicke mindestens dem Rohrdurchmesser entsprechen, im Außenbereich meist doppelt. Wer nicht nachrüstet, riskiert Bußgelder bis 50.000 Euro. **Finanztip/ Die Redaktion**

ELEKTROINSTALLATION
Frank Schmidt
Wenzelstraße 44
D-04600 Altenburg
Telefon 03447/502197
Mobil 0172/3507525
E-Mail elektro-frankschmidt@gmx.de
www.elektro-schmidt-altenburg.de

Ihr Fachpartner für
- Wärmepumpen
- Klimaanlagen
- Photovoltaik

HKR Heizung Klima Richter
Am Teich 12 • 04618 Langenleuba-Niederhain
Telefon 03 44 97/81 90 99 • Mobil 01 79/4 13 97 63
info@hkr-haustechnik.de

Wir suchen einen
Elektriker/Elektroniker für Gebäudetechnik (m/w/d)
für Installation, Verkabelung und Anschluss der Anlagenkomponenten von Abwasser- und Wasseraufbereitung. In Laboren, Forschungsinstituten und -einrichtungen, Krankenhäusern und Industriebranchen.

Voraussetzung:
- Abgeschlossene Berufsausbildung oder eine vergleichbare Qualifikation
- Führerscheinklasse B

Wir bieten:
- Attraktive Vergütung (weit übertariflicher Lohn)
- Zukunftssicherer Arbeitsplatz
- Stellen der Arbeitskleidung inkl. Werkzeug
- Unterkunft (EZ) wird gestellt
- Fahrzeiten bezahlt
- tarifliche Auslöse
- 13. Monatsgehalt (Weihnachtsgeld)
- Urlaubsgeld
- monatl. Tankgutschein (50,- €) usw.
- Erholungsbeihilfe
- Ablösepämie 2.000,- €

MPE ELEKTROTECHNIK Inh. Melanie Pawelczyk
Gründchensweg 19 · 04603 Windischleuba/OT Pöppschen
Tel. 0 34 47/3 1 38 82 · Fax 0 34 47/89 53 82 · Mobil 01 51/64 32 35 29
www.mpe-elektrotechnik.de · E-Mail info@mpe-elektrotechnik.de

Elektro Hanke
Matthias Hanke
Elektrotechniker
sucht DICH!
Elektriker/ Elektroniker
Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

DEINE TÄTIGKEITSBEREICHE:
- selbstständiges Durchführen von Elektroinstallations- und Reparaturleistungen im regionalen Raum
- verantwortungsvolle Arbeitsvor- und nachbereitung von kleinen bis mittleren Projekten
- Verdrahtung und Montage von Schaltschränken
- Prüfung von elektrischen Anlagen und Geräten

ANFORDERUNGEN:
- abgeschlossene Ausbildung zum Elektroinstallateur/Elektroniker
- Führerscheinklasse B
- solides Basiswissen, zuverlässig, flexibel
- kundenfreundlich, teamfähig und engagiert

WIR BIETEN DIR:
- interessante und anspruchsvolle Projekte
- fachliche Weiterbildungen
- übertarifliche Entlohnung
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Arbeitskleidung, Tankgutschein
- hochmoderne Handwerkzeuge und Maschinen
- Eigenverantwortung mit entsprechenden Freiräumen
- junges und dynamisches Team

Haben wir dein Interesse geweckt?
Sende uns deine Bewerbungsunterlagen einfach an info@hanke-elektro.de oder komm persönlich vorbei.
Waldenburger Str. 42 a • 04603 Nobitz OT Ehrenhain 034494 120266 0176 48893257

JB Bodenservice
Jörg Berkner · Kesselgasse 8 · 04600 Altenburg
Telefon 03447/895 19 33 · Mobil 0172/3 58 29 87
E-Mail JOERG.BERKNER.bs1@gmx.de

SIMON
SPANNDECKEN & TROCKENBAU
Sommeritzer Str. 77 · 04626 Schmölln
Die Decke für jeden Raum!
Tel.: 034491/82870
Fax: 034491/83301
Mobil: 0173/5735710

INNENAUSBAU

+ + + Kleine Veränderung mit großer Wirkung

Der Blick auf aktuelle Küchentrends und Technologien macht Lust auf Neues. Aber wer sagt denn, dass es immer gleich der große Neukauf sein muss? Mit etwas Kreativität und cleveren Kniffen lässt sich auch die bestehende Küche in ein modernes Schmuckstück verwandeln. Einzelne Komponenten wie Arbeitsplatte, Spüle oder Armatur und Elektrogeräte lassen sich jederzeit unabhängig von der restlichen Küche austauschen und erneuern. Eine sorgfältige Planung und der Rat eines Küchenexperten können Wunder wirken und helfen, die perfekte Lösung zu zaubern. Küchenspezialisten sind wahre Goldgruben an Infos über Qualität und neue Funktionen und stehen auch bei der Farbauswahl beratend zur Seite.

Küchen lassen sich auch in kleinen Schritten modernisieren: Alte Einbaugeräte auswechseln, neue Griffe montieren, farbige Akzente setzen.

Mit neuen Arbeitsplatten, Armaturen, Geräten zur neuen Küche

So können energieeffizientere Einbaugeräte für eine deutliche Aufwertung der Küche sorgen – und dabei langfristig den Geldbeutel schonen. Wenn ein Küchenkauf doch irgendwann anstehen sollte, lassen sich die modernen Elektrogeräte in der neuen Küche berücksichtigten und müssen nicht wieder neu gekauft werden. Auch ein Update der Arbeitsplatte schafft eine völlig neue Wahrnehmung der Küche. Mit der riesigen Auswahl an Materialien und Designs gibt es unendliche Möglichkeiten, der Küche einen neuen Look zu verpassen. Hier lohnt sich der Besuch im Küchenstudio, um die verschiedenen Optionen hautnah zu erleben. Ein professioneller Einbau sorgt dafür, dass alles perfekt passt – von nahtlosen Übergängen bis hin zu perfekt versiegelten Kanten.

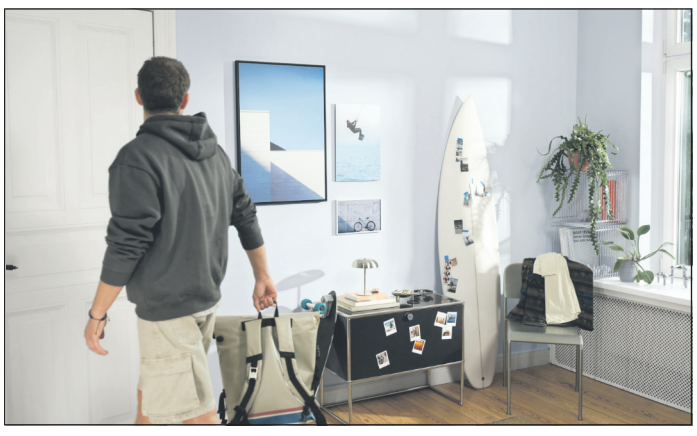
Eine schicke Armatur mit modernen Funktionen wie sprudelndes, gefiltertes oder kochend heißes Wasser kann die Küche sofort aufwerten, während farbige Rückwände tolle Akzente setzen und unansehnliche Fliesenspiegel verschwinden lassen.

Nicht zu vergessen die Beleuchtung, welche die Stimmung im Raum komplett verändern kann. Mit diesen Ideen ist es ein Leichtes, der alten Küche neues Leben einzuhauchen, ohne gleich eine komplett neue Küche zu benötigen. Natürlich sind Küchenspezialisten auch Gestaltungsprofis, wenn es um die innenarchitektonische Modernisierung des Küchenbereiches in Bestandsbauten geht: Also etwa Wand raus, damit die Küche offen und kommunikativ wird – gerne mit einer Kücheninsel. **txn**

Malermeister
Thomas Riedel
Malerarbeiten aller Art · Fassadengestaltung · dekorative Gestaltung
Altenburger Straße 72
04626 Schmölln
Tel. 03 44 91 /5 67 66
Fax 03 44 91 /5 67 67
Funk 0160/2 82 84 65

Glas- und Gebäudereinigung
Weidner
Jörg Weidner
Weidengrund 34
04626 Schmölln
0162-7949937
glasundgebaeudereinigung.weidner
@web.de

+ + + Den Flur mit einer kreativen Gestaltung optisch aufwerten



Der Flur kann mehr: Mit Blautönen erhält der Eingangsbereich eine helle, freundliche Ausstrahlung. ***Foto: djd/CEWE***

Schnell durchhuschen, die Jacke aufhängen und noch die Tasche in die Ecke werfen: Der Flur führt in vielen Wohnungen ein Schattendasein – dabei ist der Eingangsbereich doch so etwas wie die Visitenkarte des Zuhauses. Um eine einladende und freundliche Atmosphäre zu schaffen, braucht es nicht viel.

Frische Farben, eine trendige Einrichtung und persönliche Lieblingsfotos verwandeln den Flur in den neuen Lieblingsort. Das Beste daran: Viel Aufwand verursacht das Facelift nicht, gefragt ist vor allem die eigene Kreativität.

Urbane Eleganz in Blau

Für frischen Wind im Flur sorgt beispielsweise der angesagte Einrichtungstrend Blue Fusion: Sanfte Blautöne, kombiniert mit modernen Materialien wie Chrom oder Metall, schaffen ein wohnliches und wertiges Ambiente. Unverwechselbar wird der Look durch eine eigene Fotogalerie. Ob Urlaubserinnerungen vom letzten Surftrip, Architekturaufnahmen oder Momentaufnahmen mit Familie und Freunden – Bilder erzählen eine persönliche Geschichte. Für noch mehr Dynamik sorgen unterschiedliche Formate und Materialien, aus denen man nach Lust und Laune auswählen kann, zum Beispiel klassische Poster im Rahmen oder elegante Alu-Dibond Direktdrucke.

Tipp: Ein ausgemustertes Surfbrett wird im Handumdrehen zur originellen Pinnwand.

Mit Fotodrucken wie Little Prints oder Mini Prints wächst die Bildervielfalt mit jeder Tour und jeder Reise weiter an.

Schlüsselbrett mit persönlicher Note

Praktisch und dekorativ zugleich: Ein selbst gestaltetes Schlüsselbrett im Blue-Fusion-Look verbindet Stil und Alltagstauglichkeit. Die Basis dafür bildet ein individuelles Foto auf Holz, das sich etwa in der kostenfreien Fotowelt-Software gestalten lässt. Danach mit dem Akkubohrer einfach Haken auf der Holzplatte befestigen – fertig ist das neue Ordnungstalent.

Tipp: Fotos mit Wasser- und Blautönen, ergänzt durch passende Textelemente, passen zur restlichen Blue-Fusion-Einrichtung und berichten von persönlichen „Schlüsselmomenten".

Wandkalender im preisgekrönten Design

Auch ein Kalender darf im Flur nicht fehlen – aber nicht irgendeiner. Ein Wandkalender sorgt mit seinen vielseitigen Gestaltungsmöglichkeiten für ein optisches Highlight.

Neben zahlreichen Variationen sorgt ein Designobjekt im großzügigen DIN A3-Format für einen minimalistischen Look und bietet mit einer filigranen Metallhalterung die Möglichkeit, Kalenderblätter einfach auszutauschen, während die Halterung weitergenutzt werden kann.

Das macht den Begleiter durch das Jahr zu einer besonders nachhaltigen und immer wiederverwendbaren Lösung. **DJD**

HEIZUNG SANITÄR
HUßNER HAUSTECHNIK
Wasser · Wärme · Gas · Solar · Planung · Montage · Wartung
Altenburger Straße 72
04626 Schmölln
hussner.haustechnik@t-online.de
Tel. 03 44 91/5 73 99
Funk 01 70/8 20 36 02
www.hussner.eu

e:tec: POHLE
Beratung - Planung - Installation - Wartung
Alte Bergstr. 12, 04626 Schmölln OT Lohma
Tel. 03449-60998, Mail: info@etec-pohle.de
www.etec-pohle.de
Haus & Gebäudetechnik
Intelligente Haussteuerung
SAT- & Telefonanlagen
Schalt- & Steueranlagen
Beleuchtungsanlagen
Netzwerktechnik
Überwachungsanlagen
Photovoltaik & Solarthermie
Wärmepumpen & BHKWs
Elektrische Heizsysteme
Batteriespeichersysteme
e-mobility & Ladestrukturen
Geräte & Anlageprüfung
Wartung & Instandhaltung
Kompensationsanlagen
Industrieelektronik

+ + + Altbau-Bestand – Sanierungs-Turbo gefordert

Altenburg. Im Altenburger Land sind 75 Prozent der rund 48.800 Wohnungen älter als 45 Jahre (rund 36.400 Altbauwohnungen). Laut Pestel-Institut liegt der Energieverbrauch pro Quadratmeter um 6,8 Prozent über dem Bundesdurchschnitt – vor allem wegen Altersstruktur und Gebäudetypen. Zielmarke bleibt die Klimaneutralität bis 2045.

Für energetische Modernisierungen veranschlagt das Institut jährlich circa 172 Mio. Euro – über 20 Jahre. Der Baustoff-Fachhandel (BDB) nennt das ein „Mammut-Projekt" und fordert deutlich bessere Förderungen statt Kürzungen; die regionalen Bundestagsabgeordneten sollen einen Sanierungs-Push in Berlin durchsetzen. Sanierungen würden zugleich Arbeitsplätze im Bau sichern, da der Neubau stockt.

Was jetzt wirkt

- Energie sparen zuerst: Dach dämmen, Fenster erneuern, Wärmepumpe nach Dämmung einbauen lassen
- Pragmatisch vorgehen: Exakte Zentimeter bei der Dachdämmung sind zweitrangig – Hauptsache, die oberste Geschossdecke wird gemacht.
- Effizient bündeln: Komplettsanierung spart Gerüst- und Nebenkosten; wenn etappenweise, dann in richtiger Reihenfolge (erst Hülle, dann Technik).
- Vorausdenken: Mit Sanierungen altersgerechten Umbau mitplanen, damit Wohnen im Alter möglich bleibt.

Fazit: Hoher Altbauanteil gleich hoher Sanierungsbedarf. Ohne bessere Förderkulisse und klare Priorität auf Effizienzmaßnahmen wird das Klimaziel im Bestand schwer erreichbar.

BDB/Pestel Institut/ Redaktion

INTERBAUSTOFF
WIECHMANN
BAUSTOFFHANDEL
Baustoff Wiechmann GmbH
Fünfminutenweg Süd 5 · 04603 Altenburg-Windischleuba
Telefon 03447/ 86590 · Fax 03447/865920
www.wiechmann-altenburg.de · E-Mail info@wiechmann-altenburg.de

Zuhause wohlfühlen!
HEINIG
Heizung · Sanitär · Lüftung · Klima · Bad
• Heizung
• Sanitär
• Klimaanlagen
• kontrollierte Wohnraumlüftung
• 3-D-Badplanung
• Biomasse-Heizanlagen
• Blockheizkraftwerke
• Solarthermie-Anlagen
• Wärmepumpen jeglicher Art ...
Marco Heinig
Ronneburger Straße 47
04626 Schmölln
Telefon 034491/559960
Telefon 0162/2531556
E-Mail: info@zw-heinig.de
www.zw-heinig.de

Gugelfuss
Fenster Türen Fassaden
INDIVIDUELLE LÖSUNGEN FÜR JEDEN GESCHMACK
MEHR ALS NUR EIN FENSTER

Mit unseren Fenstersystemen setzen Sie auf ein innovatives und zukunftssicheres Fenster mit exzellenten Dämmwerten.
Wir informieren Sie gern – kommen Sie vorbei.
Gugelfuss GmbH | info@gugelfuss.de | www.gugelfuss.de
Folge uns auf YouTube

INNENEINRICHTUNG

+ + + Tipps für mehr Stauraum

Gerade in kleinen Wohnungen ist jeder Zentimeter wertvoll. Denn, wer kennt das nicht, das Badezimmer ist voll mit Handtüchern, die Küche wirkt schnell unübersichtlich, und die Wäsche muss irgendwie untergebracht werden. Mit ein paar einfachen Tricks und Alltagsideen lässt sich das Zuhause effizient organisieren.

1. Vertikal denken – Regale und Hängeschränke nutzen

Wichtigster Tipp für kleine Räume: Nach oben schauen! Wandregale, Hängeschränke und Haken an der Decke schaffen zusätzlichen Stauraum, ohne wertvollen Bodenplatz zu beanspruchen. In der Küche können beispielsweise Gewürzregale oder Hängeschienen für Töpfe und Pfannen installiert werden. Im Badezimmer bieten Haken für Handtücher und Duschkörbe Platz für Pflegeprodukte.

2. Multifunktionale Möbel

Möbel, die mehrere Funktionen erfüllen, sind echte Raumwunder. Ein Bett mit integriertem Stauraum, ein ausziehbarer Esstisch, eine Ottomane mit verstecktem Fach bieten Platz für Gegenstände, die sonst herumliegen. So wird die Wohnung aufgeräumter, ohne auf Komfort verzichten zu müssen.

3. Schubladen und Körbe optimal nutzen

Kleine Gegenstände lassen sich in transparenten Körben oder Schubladeneinsätzen sortieren. Das erleichtert die Übersicht und sorgt dafür, dass alles seinen Platz hat. Besonders in der Küche und im Bad sind solche Lösungen ideal.

4. Türen clever nutzen

An Innentüren können Haken, Taschen oder Organizer angebracht werden, um Schuhe, Reinigungsmittel oder kleine Haushaltsgeräte zu verstauen. Auch Schiebetüren sind eine platzsparende Alternative zu klassischen Türen.

5. Weniger ist mehr – minimalistisches Design

Nicht nur Stauraum, sondern auch die Reduktion auf das Wesentliche schafft mehr Freiraum. Weniger Dekoration und unnötige Gegenstände lassen die Wohnung größer wirken und erleichtern die Haushaltsführung. **Akz-o**

+ + + Übersichtlich und sortiert – Gute Laune im Bad

Ein schön aufgeräumtes Badezimmer sorgt für einen entspannten Start in den Tag.

Oft sammeln sich jedoch zahlreiche Pflegeprodukte, Handtücher und Kosmetikutensilien an, die schnell für Unordnung sorgen. Mit durchdachten Aufbewahrungslösungen lassen sich selbst kleine Räume optimal nutzen und jeder Gegenstand erhält seinen festen Platz.

Auch flexible Aufbewahrungsboxen helfen dabei, den Überblick zu behalten und erleichtern den Alltag erheblich.

Chaos im Bad war gestern – so gelingt die Ordnung im Badezimmer

Unübersichtliche Schubladen, überquellende Regale und Pflegeprodukte, die sich stapeln? Das kennt jeder, dieser Zustand muss aber nicht sein!

Mit flexiblen Aufbewahrungsboxen und praktischen Ordnungssystemen kommt Struktur ins Badezimmer – und das langfristig.

Unterschiedlich große, transparente, stapelbare Boxen helfen dabei, den Überblick zu behalten und alles griffbereit zu verstauen.

Ob Single-Haushalt oder Großfamilie – klare Strukturen und ein durchdachtes Ordnungssystem sind die Basis für dauerhafte Ordnung im Bad und darüber hinaus.

Mit diesen Tipps kommt dauerhaft System in das heimische Badezimmer

Kategorisierung: Pflegeprodukte können nach Kategorien sortiert und geordnet werden: eine Box für Sonnenschutz, eine für Hygieneartikel, eine für Haarbänder, eine für Make-Up ...

Dabei sollten häufig genutzte Dinge griffbereit sein, so wird der Badezimmerschrank oder die Schublade nicht bei der Suche nach einem Produkt auf den Kopf gestellt. Auch eine eigene Box für jedes Familienmitglied kann eine sinnvolle Lösung sein.

Transparenz für mehr Übersichtlichkeit: Durchsichtige Boxen ermöglichen es, sofort zu erkennen, was sich darin befindet. Das spart Zeit beim Suchen und möglicherweise auch Geld für unnötige Neukäufe.

Platz effizient nutzen: Ideal sind flexible, stapelbare Boxen in verschiedenen Größen und Formen, sodass der Platz in Schränken, Schubladen oder offenen Regalen so effizient wie möglich genutzt werden kann.

Schutz vor Feuchtigkeit und Staub: In einem feuchten Raum wie dem Badezimmer ist es besonders wichtig, empfindliche Produkte richtig zu lagern.

Verschließbare Aufbewahrungsboxen schützen Kosmetika, Hygieneartikel und Handtücher vor Feuchtigkeit, Staub und Schmutz. **akz-o**

Pflegeprodukte lassen sich mit Hilfe flexibler Aufbewahrungsboxen sinnvoll nach Kategorien sortieren: eine Box für Sonnenschutz, eine für Hygieneartikel, eine für Haarbänder, eine für Make-Up.

Foto: Orthex Group/akz-oa

Weniger ist mehr, dann klappt es auch in einer kleinen Wohnung mit Ordnung und schönem Ambiente.

Foto: OrthsMedien/stock.adobe.com/Juwel/akz-o

+ + + WC-Planung mit System – clever und komfortabel

Bei der Einrichtung des Badezimmers steht das WC oft im Schatten von Waschplatz und Dusche. Dabei lohnt sich Aufmerksamkeit – schließlich nutzen wir es täglich. Unterschiede in Form und Technik der WC-Keramiken wirken sich deutlich im Gebrauch aus: Wie reinigungsfreundlich ist sie? Wie hoch ist der Wasserverbrauch? Und wie leise arbeitet die Spülung? Neue Keramikformen bieten Lösungen für alltägliche Probleme – vor allem, wenn WC und Spültechnik optimal zusammenspielen. Ein spülrandloses WC ist reinigungsfreundlicher und ästhetischer, unter dem Rand lagern sich keine Verschmutzungen ab. Eine Spezialglasur lässt Ablagerungen noch weniger haften – je glatter die Oberfläche, desto pflegeleichter das WC. Innovative Spülsysteme versetzen das Wasser in eine spiralförmige Bewegung und sorgen für eine dynamische, vollflächige Ausspülung. Das reduziert Reinigungsaufwand und Wasserverbrauch: Während WCs früher bis zu 14 Liter pro Spülung benötigten, genügen heute 4,5 bis 6 Liter. Auch die Geräuschentwicklung lässt sich minimieren. Aufeinander abgestimmte Spültechnik und Keramik sowie moderne Ventile im Unterputzspülkasten sorgen für angenehm leises Spülen. Für den perfekten WC-Platz fehlt nur noch die passende Betätigungsplatte – ob aus Kunststoff, Glas, Metall oder Stein, mit runden, eckigen oder berührungslosen Tasten. Und wer sich mehr Komfort wünscht, kann auf Dusch-WCs setzen, die mit Wasser reinigen. **DJD/Die Redaktion**

+ + + Holz – Individuelle und nachhaltiges Material für Zuhause

Funktional, ökologisch, natürlich: Möbel und eine Inneneinrichtung aus Holz sorgen für ein gutes Wohngefühl.

Um sicher zu sein, dass das Holz für Fußböden, Badezimmermöbel oder Regale aus unbedenklichen Quellen stammt, sollten Verbraucher bei der Holzwahl auf die Herkunft achten. Bei Produkten, die beispielsweise das PEFC-Siegel tragen, kommt das Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung. Die praktischen Vorteile von Holz bei der Möblierung und Inneneinrichtung im Überblick:

- Hochwertiges Holz bietet eine große Bandbreite an Farben und Maserungen – von warmen, dunklen Holztönen bis hin zu hellen, lebendigen Maserungen. Damit kann für jeden Geschmack das passende Stück gefunden werden, das für ein natürliches Ambiente sorgt und Behaglichkeit ausstrahlt.
- Durch Holz entsteht ein angenehmes Raumklima, da es Feuchtigkeit reguliert und somit zu einem gesunden Wohngefühl beiträgt.
- Hochwertige Holzmöbel sind robust und können bei richtiger Pflege über viele Jahre hinweg ihre Schönheit bewahren. Bei kleinen Macken oder Gebrauchsspuren ist Nachbessern oft problemlos möglich.
- Möbel aus Holz haben oft eine Geschichte: Opas Sekretär oder die alte Familienkommode erzählen persönliche Geschichten und werden häufig weitervererbt. Dies macht Holzmöbel zu wertvollen Erinnerungsstücken.
- Viele Holzmöbel lassen sich auch selbst gestalten oder aufwerten – etwa durch DIY-Projekte, bei denen alte Möbel neu lackiert oder auch aufgemöbelt werden. Das verlängert die Nutzungsdauer der Möbelstücke und leistet ebenfalls einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. **DJD/ Die Redaktion**

Der Parkettboden aus Eiche mit den markanten natürlichen Strukturen verleiht dem Raum seinen besonderen Charakter.

Foto: djd/PEFC/HARO/Hamberger Flooring GmbH & Co. KG

Elektro-Technik
Mario Reißmann
Albert-Einstein-Str. 62, 04600 Altenburg
Telefon 0 34 47/50 96 38 oder 01 71/2 11 12 90
• INSTALLATION • ELEKTRO-NOTDIENST
• PHOTOVOLTAIK • SAT-ANLAGEN

- Anzeige -

Alles aus einer Hand – PORTAS erfüllt Wünsche
Entspannt informieren – Schlau renovieren

Gera. Wer renoviert, setzt Wünsche in Wirklichkeit um. Seit über 50 Jahren erfüllt PORTAS Renovierungswünsche – und dies meist in 1 bis 2 Tagen, ohne Schmutz und Lärm. Unter dem zeitgemäßen Motto „Wünsche erfüllen und Werte erhalten“ bietet das Unternehmen individuell Lösungen nach Maß. Dabei wird nur renoviert, was auch wirklich erneuert werden muss. Das schont nicht nur die Ressourcen unserer Erde, sondern auch den Geldbeutel. Die Renovierung von Haus und Wohnung umfasst Türen, Küchen, Fenster, Treppen und Decken. So vielfältig das Programm auch ist, eines haben alle Renovierungslösungen gemeinsam: Sie werden fachmännisch maßgenau und exakt nach den Wünschen der Kunden angefertigt. Bis heute konnte das Unternehmen bereits über eine Million Kunden mit seinem perfekten Wohlfühl-Service begeistern. Menschlich kompetent, qualitativ hochwertig und traditionsbewusst kundennah. Schon bei der Beratung kommt es PORTAS darauf an, das richtige Gespür für die individuellen Renovierungswünsche seiner Kunden zu entwickeln. Dafür gibt es keinen besseren Ort als die eigenen vier Wände. Hier finden die Experten die persönliche Wohnatmosphäre, in die sich die Renovierung harmonisch einfügen soll. Dieser Service kostet den Kunden lediglich etwas Zeit, garantiert ihm aber die genau auf seine Wünsche abgestimmte und zu seinem Wohnumfeld passende Lösung. Da die PORTAS-Fachbetriebe einen reibungslosen Ablauf gewährleisten, bedeutet dies gleichzeitig auch mehr Freizeit und Bequemlichkeit, absolute Termintreue, langjährige Erfahrung und nur einen Ansprechpartner für alle Renovierungsfragen rund ums Haus. Ganz gleich, ob es sich um pflegeleichte Kunststoffe, Vinyl, Laminat oder Aluminium handelt, durch die eigene Herstellung und Montage garantiert PORTAS immer erstklassige Qualität.

Dank zahlreicher Fachbetriebe im In- und Ausland profitieren unsere Kunden von optimaler Nähe und umfassendem Service.

Einen Überblick über das gesamte Renovierungsprogramm gibt es auch im Internet unter www.seegers.portas.de. Der PORTAS-Fachbetrieb N. Seegers – Inh. Phil Freidank e.K. in Gera und seine Filiale in Altenburg sind die erste Adresse in der Region.

Öffnungszeiten Gera: Mo-Fr: 9.00-16.00 Uhr
Altenburg: Mi, Do, Fr: 14.00-17.00 Uhr, Sa: 9.00-12.00 Uhr

INNENEINRICHTUNG

+ + + Drei aktuelle Badheizkörper-Trends

Heizkörper sind längst nicht mehr nur funktionale Wärmespender. Mit stilvollen Modellen lässt sich der Wohnraum optisch aufwerten. Aktuell im Trend liegen vor allem flächige Heizkörper, individuelle Farbauswahl und praktische Accessoires.

Trend 1: Flächiges Design

Besonders gefragt sind Bad- und Wohnheizkörper mit einer eleganten, planen Oberfläche. Modelle mit markantem Knick oder seitlichen Öffnungen werden so zum Hingucker.

Ein flächiger Heizkörper bringt zeitlose Eleganz in den Raum. ***Foto: Kermi GmbH/akz-o***

Trend 2: Individuelle Farbgestaltung

Neben der Form spielt auch die Farbe eine wichtige Rolle: Es muss nicht immer klassisches Weiß sein. Dezente Beige- oder Erdtöne und elegante Grau-Nuancen fügen sich harmonisch in einen modernen Wohnstil ein, knallige Farben setzen Akzente. Eine breite Farbauswahl ermöglicht viele Gestaltungsmöglichkeiten.

Trend 3: Praktische Accessoires

Accessoires wie Handtuchhaken, -halter oder Ablagen erhöhen den Komfort. Praktische Details, etwa Ablagen aus Echtholz oder flexible Handtuchbügel, lassen sich neben fast jedem vertikalen Heizkörper montieren. **akz-o/Die Redaktion**

+ + + Duschfreiheit im Bad

Größe ist etwas Wunderbares – besonders im Badezimmer. Wer den Traum von mehr Raum und Komfort erfüllt, setzt oft auf eine Walk-In-Dusche. Moderne Badezimmer sind längst mehr als funktionale Räume – sie werden zu persönlichen Wohlfühloasen. Eine großzügige Dusche trägt entscheidend dazu bei. Besonders Walk-In-Duschen liegen im Trend, denn sie bieten barrierefreien Zugang, ein luftiges Raumgefühl und ein stilvolles Design. Für das Duscherlebnis spielt die richtige Glasbreite eine entscheidende Rolle. Mindestens 1,20 Meter für einseitig offene und 1,80 Meter für beidseitig offene Varianten sorgen dafür, dass das Wasser dort bleibt, wo es hingehört. Neben Wasser kann auch Luft eine Rolle spielen: Bei einer beidseitig offenen Konstruktion kann Zugluft für unangenehmes Frösteln sorgen. Viele Walk-In-Duschen lassen sich nachträglich mit einer Tür ergänzen – eine flexible Lösung für maximalen Komfort.

Gerade in hochwertigen Badezimmerdesigns zählt jedes Detail. Um Löcher in wertvollen Fliesen zu vermeiden, lassen sich einige Modelle nicht nur bohren, sondern alternativ mit Klebesets sicher und stabil befestigen. Für maximale Stabilität und Langlebigkeit sorgen hochwertige Stabilisatoren und robustes Einscheiben-Sicherheitsglas. So bleibt die Konstruktion zuverlässig, sicher und alltagstauglich. **akz-o/Die Redaktion**

Foto: Kermi Duschdesign GmbH/akz-o

AUSSENANLAGEN

Seit über 30 Jahren
Lehnert
Handel & Tiefbau GmbH
✗ Tiefbau und Handel mit Tiefbaumaterial, Kläranlagen und Regenwasserspeichern auch für Privatkunden
✗ Pflasterarbeiten
✗ Rohrleitungsbau
Wilchwitzer Straße 7
04603 Nobitz
Tel. 034 47/37 55 33
Fax 034 47/37 53 16
www.tiefbau-lehnert.de

– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –
KURIER
Bleiben Sie stets informiert.
auch als E-Paper:
www.kurier-online.de

GALA BAU Poschwitz GmbH
Garten- und Landschaftsgestaltung
Ihre Experten für Garten & Landschaft
TeichMeister
Garten- und Schwimmteiche vom Spezialisten
Remsaer Straße 24
04600 Altenburg
Tel. 03447 836881
Fax 03447 836882
bob.heber@poschwitzgmbh.de
www.poschwitzgmbh.de
Entdecken Sie jeden Monat neue Gartentipps:

+++ Wenn der Balkon neue Fliesen braucht

Wer beim Kaffee auf dem Balkon sitzt, denkt selten an Abdichtungsschichten oder Verlegemörtel. Doch wenn sich Fliesen lösen oder die Fugen porös wirken, ist es höchste Zeit für eine fachgerechte Sanierung. Was viele Hausbesitzer überrascht: Mit modernen Systemlösungen lässt sich ein Balkon heute oft innerhalb eines Tages komplett sanieren – dauerhaft dicht, wetterfest und optisch ansprechend.

„Viele Schäden entstehen, weil die Abdichtung nicht mehr funktioniert oder falsche Kleber verwendet wurden“, erklärt Waldemar Pietrasch, Fliesenexperte beim Baustoffhersteller Saint-Gobain Weber. „Wenn dann noch Regen in die Konstruktion eindringt, kann das nicht nur unschön, sondern auch teuer werden.“

Besonders im Altbestand haben sich Komplettlösungen bewährt. Ein 2-Komponenten-System beispielsweise arbeitet nach dem „AiV-Verfahren“ – der Abdichtung im Verbund. Dabei übernimmt ein einziges Material gleichzeitig die Abdichtungs- und Klebefunktion. So werden Arbeitsschritte reduziert und die Baustellenzeit verkürzt. Gleichzeitig sinkt das Risiko von Verarbeitungsfehlern, weil weniger Materialwechsel nötig sind. Die Verarbeitung erfordert allerdings Fachwissen und handwerkliche Präzision. Pietrasch betont: „Diese Systeme gehören in die Hände erfahrener Fachbetriebe. Wer selbst Hand anlegt, riskiert unter Umständen unschöne Ergebnisse. “ Ein Pilotprojekt aus dem Jahr 2012 belegt die Dauerhaftigkeit: Damals wurde ein sanierungsbedürftiger Balkon vollständig mit dem neuen System überarbeitet. Bis heute ist die Fläche schadensfrei – ohne Ausblühungen, Risse oder Feuchtigkeitsprobleme. Seitdem wurde die Methode vielfach erprobt und stetig weiterentwickelt.

Hausbesitzer mit Sanierungsbedarf sollten sich frühzeitig an qualifizierte Fachhandwerker wenden - und gezielt nach modernen Systemlösungen fragen. Denn ein intakter Balkon steigert nicht nur den Wohnkomfort, sondern schützt auch die Bausubstanz. **txn**

Ein Balkon ist für viele der Lieblingsplatz an der frischen Luft - vor allem, wenn Fliesen und Abdichtung intakt sind. Mit modernen Systemen lässt sich der Freisitz auch nach vielen Jahren schnell und professionell erneuern. ***Foto: ankenevermann/AdobeStock/SG Weber***

Uwe Quaas Fassadenbau
Martin-Luther-Straße 10 · 04610 Meuselwitz/OT Wintersdorf
Telefon 03448/2300 · Funk 0171/6239054 · E-Mail: scomanche@t-online.de
Sie wollen Ihr Haus schützen und gestalten, sodass es atmen kann?
Sie wollen vor allem Heizkosten bis 40 % sparen?
Dann haben wir die Lösung –
Mountain-Wood – Fassadenpaneele in Holzoptik
Beratung und Angebot kostenlos und unverbindlich!

+++ Länger Draußen bleiben, auch wenn’s kälter wird

Die Freiluftsaison verlängern und auch im Herbst und Winter Garten und Natur genießen – das ist für viele die Motivation für einen gläsernen Anbau.

Am besten lässt sich dies mit einem Wintergarten in Wohnraumqualität realisieren. Nur durch das Glas von der Natur getrennt, kann man sich sowohl in den eigenen vier Wänden und gleichzeitig mitten im Grünen aufhalten. Neben einem Wintergarten in Wohnraumqualität gibt es aber noch weitere Möglichkeiten, die vorhandene Terrasse aufzuwerten und die „Freiluftsaison“ erheblich zu erweitern.

Die klassische Terrassenüberdachung ist ein einfaches Pultdach, welches in der Regel an der Hauswand befestigt und vorn von zwei Stützen gehalten wird.

Ist es zusätzlich mit einer Markise versehen, schützt es nicht nur gegen Regen, sondern sorgt auch für eine wirkungsvolle Beschattung. Ein derartiges Terrassendach kann beispielsweise mit einer Festverglasung weiter aufgewertet werden. An der Wetterseite montiert, schützt sie gegen seitlich einfallenden Regen und Wind.

Die Überdachung lässt sich aber auch vollständig mit Seitenelementen schließen. Dann spricht man meist von einem Kaltwintergarten oder einem Sommergarten. Bei einem geschlossenen gläsernen Anbau sollten genügend Öffnungsmöglichkeiten vorhanden sein, um im Sommer die angestrebte Wirkung zu erzielen – und wie im Freien zu sitzen. Dies ermöglichen Bauteile wie Schiebetüren oder Faltanlagen. Ganzglas-Schiebetüren sorgen für die meiste Transparenz.

Aus einem geschlossenen Glashaus wird noch lange kein Wohnraum, auch wenn sich hier viele unbeschwerte Stunden bei jeder Wetterlage und zu jeder Jahreszeit verbringen lassen.

Wer vom Weihnachtsabend in besonderer Atmosphäre und mit ungehindertem Blick ins Freie träumt, ist deshalb mit einem Wintergarten in Wohnraumqualität besser beraten.

Ein Wintergarten in Wohnraumqualität: Garten und Natur können auf diese Weise unmittelbar erlebt werden.
Foto: djd/Bundesverband Wintergarten e.V.

„Der konkrete Nutzungswunsch, die mögliche Ausrichtung des Anbaus sowie das vorhandene Budget und die damit verbundene Materialauswahl sind die wichtigsten Faktoren für einen gelungenen Wintergarten. Dazu braucht man die Beratung durch einen Fachbetrieb mit einschlägiger Erfahrung“, erklärt Peter Ertelt, Vorsitzender des Bundesverbandes Wintergarten. **DJD**

Forst- & Gartengeräte
Brenner Forst- & Gartengeräte
Reparatur aller Marken
■ Fachberatung ■ Verkauf ■ Vermietung ■ Service
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-17 Uhr · Sa 9-12 Uhr
Jens Brenner
Neue Schmöllner Str. 12 · 04626 Schmölln/OT Großstöbnitz
Tel. 03 44 91/6 18 89 · Funk 01 70/2 97 49 68
– WIR SUCHEN SCHLOSSER für die Werkstatt –

+++ Dachcheck ist wichtig

Foto: soupstock/stock.adobe.com/akz-o

Das Dach ist die wichtigste Schutzschicht des Hauses – es hält Regen, Schnee, Hagel und Hitze ab und sorgt dafür, dass das Zuhause ein sicherer Lebensraum bleibt. Doch die Belastungen für Dächer nehmen zu: Rekordhitze im Sommer, Starkregen, Stürme und Schneefall im Winter setzen dem Dach immer stärker zu. „Schon kleine Schäden am Dach können große Folgen haben – z. B. wenn sich Ziegel lockern, Risse entstehen oder Regenwasser eindringt. Oft bleiben solche Mängel lange unbemerkt und führen dann zu erheblichen Schäden an der Bausubstanz“, warnt Dachdeckermeister Jan Redecker, technischer Geschäftsführer beim Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH). Besonders wichtig: Auch Versicherungen verlangen von Hausbesitzern und -verwaltern eine regelmäßige fachkundige Dachwartung. Wer diese vernachlässigt, riskiert im Ernstfall seinen Versicherungsschutz. Das kann im Schadenfall nicht nur teuer werden, sondern sogar existenzbedrohend sein – etwa, wenn durch herabfallende Dachteile Dinge beschädigt oder Personen verletzt werden. ZVDH-Jurist Esser erläutert: „Bei starkem Wind kam es zu einem Schadensfall, bei dem ein Auto durch einen herabfallenden Dachziegel beschädigt wurde. Die zuständige Verwalterin musste den Schaden übernehmen. Innerhalb des Urteils wurde bemängelt, dass keine fachkundige Kontrolle des Daches erfolgt sei. Eine durchgeführte Sichtung des Daches sei nicht ausreichend.Wir raten dringend, das Dach regelmäßig warten zu lassen, das erspart viel Ärger und Kosten.“ **akz-o**

+++ Vorteile Dachbegrünung

Jedes Gründach bringt ein Stück Natur zurück. Besonders empfehlenswert sind Umkehrdächer, die für einen hochwertigen und damit dauerhaft sicheren Dachaufbau stehen. ***Foto: Ursa/txn***

Auf den Flachdächern von Wohngebäuden und auf Garagen und Carports sprießt immer häufiger kräftiges Grün – weil bepflanze Dächer gut aussehen, das Klima verbessern, Energiekosten sparen, Lärm mindern und von vielen Kommunen mit speziellen Programmen gefördert werden.

Richtig geplant, kann eine Dachbegrünung auch die Instandhaltungskosten und die Betriebskosten für die gesamte Dachkonstruktion senken. Wird das Flachdach zum Beispiel als Umkehrdach ausgeführt, verdoppelt sich die Lebensdauer der teuren Dachhaut.

Das liegt daran, weil die Dämmung über der Abdichtung liegt. Dieses Prinzip verhindert, dass eine Dachbegrünung das Gebäude belastet oder beschädigt.

Vegetations- und Substratschichten sorgen zusätzlich für einen langen Schutz. Bei der Begrünung gibt es dann zwei Möglichkeiten: Entweder wird ein Lebensraum ausschließlich für Insekten und Vögel geschaffen.

Oder es entsteht ein gemeinsamer Erholungs- und Nutzbereich für Tiere und Menschen. Die Standortbedingungen entscheiden darüber, welche Art der Dachbegrünung in Frage kommt.

Weitere Tipps und Infos bietet die Broschüre „Dämmung von Umkehrdächern“, die unter www.ursa.de kostenfrei heruntergeladen werden kann. **txn**

Meisterfachbetrieb mit Tradition
FIRMA M. BUSCH
• Schädlingsbekämpfung • Holzschutz
• Desinfektion • Wespendienst
Altenburg Telefon 0 34 47/83 44 14
Borna Telefon 0 34 33/20 05 89

Rohr & Gebauer GmbH
Bauunternehmen
• Pflaster • Regenwasseranlagen
• Vollbiologische Kläranlagen
Kleine Seite 2 * 04618 Langenleuba-Niederhain
Telefon 03 44 94 / 8 06 07 * Fax 03 44 94 / 8 00 25

AUSSENANLAGEN

+++ So lassen sich glatte Oberflächen rund ums Haus sicherer machen

Ein hastiger Schritt, ein kurzer Moment der Unachtsamkeit – und schon liegt man am Boden. Allzu glatte Fliesen und Steinplatten stellen in Kombination mit Regen, Laub oder Frost ein latentes Unfallrisiko dar.

Statistiken etwa des Robert-Koch-Instituts zeigen: Mit rund 2,8 Millionen Unfällen jährlich ist der eigene Haushalt wesentlich gefährlicher als beispielsweise der Straßenverkehr.

Genug Grip bei jedem Wetter: Eine spezielle Oberflächenbehandlung nimmt glatten Platten im Außenbereich ihren Schrecken und sorgt für mehr Sicherheit.
Foto: djd/Supergrip Antirutsch/Paylessimages - stock.adobe.com

Insbesondere in den nasskalten Monaten werden Hauseingänge, Treppenstufen und Gartenwege durch rutschige Oberflächen zur Gefahrenzone.

Hauseigentümer sollten dabei an ihre eigene Verantwortung denken. Wer die sogenannte Verkehrssicherungspflicht vernachlässigt, riskiert im Ernstfall Haftungsfragen. Umso wichtiger ist es, vorausschauend für trittsichere Böden zu sorgen.

Sicherheit ohne Komplettsanierung

Eine wirksame Vorbeugung muss nicht zwangsläufig den Austausch kompletter Beläge bedeuten. Auch vorhandene Flächen lassen sich nachträglich rutschsicher machen. Spezielle Behandlungen optimieren die mikroskopisch feine Oberflächenstruktur des Materials, ohne dass sich die Optik der Beläge verändert. Die Trittsicherheit wird deutlich verbessert, rutschige Fliesen und glatte Treppen verlieren ihren Schrecken.

Die Handhabung einer Antirutsch-Behandlung ist unkompliziert: Zunächst wird der Untergrund gründlich gereinigt, anschließend die Lösung gleichmäßig auftragen. Nach einer kurzen Einwirkzeit – in der Regel reichen etwa 30 Minuten aus – ist der Boden direkt wieder begehbar.

Für Arbeiten im Freien empfiehlt es sich, einen trockenen Tag mit Temperaturen über acht Grad Celsius zu wählen.

Rutschfest auch im Bad

Geeignet ist die Behandlung für unterschiedliche Materialien, wie etwa Steinzeug, Granit oder keramische Fliesen – und das nicht nur im Außenbereich. Auch glatte Treppenstufen im Flur, rutschige Bodenbeläge, Badewannen und Duschen lassen sich auf diese Weise sicherer machen.

Gerade im Badezimmer mit der oft feuchten Raumluft ist die Rutschgefahr besonders groß. Tipp: Wer ohnehin eine Modernisierung plant, kann das Mehr an Sicherheit von Beginn an berücksichtigen. So ist ein hohes Maß an Rutschhemmung gewährleistet, ohne dass Kompromisse beim Design eingegangen werden müssen. **DJD**

+++ Lohnt sich Photovoltaik für Privathaushalte

Das neue Solarspitzengesetz begrenzt die Einspeisung – wer auf Eigenverbrauch, Speicher und smarte Planung setzt, profitiert trotzdem nachhaltig. ***Foto: AdobeStock_Halfpoint***

Ob auf dem Dach, über dem Carport oder im Garten – der Solarstrom boomt.

Inzwischen zählen Statistiken über fünf Millionen Solaranlangen. 38 Prozent davon befinden sich an Privathäusern – und liefern Strom auch in die öffentlichen Stromnetze. Mit dem Solarspitzengesetz wird die Einspeisung nun begrenzt, um Netzüberlastungen zu vermeiden.

Photovoltaik bleibt dennoch eine sinnvolle Möglichkeit, mit der sich Privathaushalte mit nachhaltiger Energie versorgen können. Die sinnvolle Nutzung von Solarstrom aus der eigenen Photovoltaik-Anlage beginnt bereits schon bei der Planung.

Verhindern bauliche Gegebenheiten oder rechtliche Regelungen wie Denkmalschutzauflagen eine Solaranlage auf dem Dach, können die Eigentümer und die Eigentümerinnen ihre Anlage womöglich zu ebener Erde auf ihrem Grundstück betreiben.

Zu den Voraussetzungen gehören zum Beispiel, dass die Leistung 20 Kilowatt nicht überschreitet und die Grundfläche der PV-Anlage nicht größer als die Grundfläche des Gebäudes ist.

Klarheit über die Möglichkeiten schafft eine Beratung, zum Beispiel bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale.

Auch wer über ausreichend Platz verfügt, muss nicht zwingend die gesamte Dach- oder Grundstückfläche mit Solarmodulen belegen, um damit möglichst viel Strom zu produzieren.

Denn: Das Solarspitzengesetzt streicht die Vergütung von privat erzeugtem Strom ins öffentliche Netz, wenn zu viel Strom eingespeist wird.

Basis sollte daher eine gute Planung sein, die eigene PV-Anlage so zu dimensionieren, dass sie vor allem den eigenen Stromverbrauch zuverlässig abdeckt.

Fachleute beraten bei der Frage, welche Leistung die eigene Solaranlage im besten Falle erbringen sollte, so die Energieberatung der Verbraucherzentrale. Besonders günstig ist es, wenn Haushalte in den Zeiten, in denen ins Netz gespeister überschüssiger Strom nicht vergütet wird, möglichst umfangreich selbst nutzen.

Dabei helfen leistungsstarke Energiespeicher und Geräte mit flexiblem Verbrauch wie Waschmaschine oder eine Wallbox fürs E-Auto. **txn**

Wie die KI beim Lernen helfen kann

Künstliche Intelligenz (KI) kann den Verstehensprozess beim Lernen erleichtern, Wissen vermitteln und sogar mehr Spaß ins Lernen bringen. Doch die Technik hat auch ihre Grenzen. Daher ist es wichtig, KI klug einzusetzen und einige Aspekte zu beachten. Künstliche Intelligenz sollte als eines von mehreren Werkzeugen genutzt werden, ohne dabei die eigene Verantwortung im Lernprozess zu vernachlässigen.

Foto: djd/Studienkreis/ Michael Printz/ PHOTOZEPPELIN.COM

Bei Hausaufgaben helfen

Ein Beispiel ist das Lernen mit einer KI-Tutorin. Diese steht rund um die Uhr zur Verfügung, wenn es etwa Probleme mit den Hausaufgaben gibt oder eine wichtige Klassenarbeit ansteht. Die KI kann unter anderem Fotos von Aufgaben erkennen und gezielte Tipps geben, wenn Lernende nicht weiterkommen. Dabei werden keine fertigen Lösungen präsentiert, sondern Denkanstöße gegeben, die beim Verstehen helfen.

Sinnvolle Strukturen aufzeigen lassen

Moderne KI-gestützte Tools bieten viele Möglichkeiten, um das Lernen effizienter zu gestalten.

Wenn eine Prüfung bevorsteht, können Chatbots beispielsweise strukturierte Lernpläne erstellen. Dafür wird angegeben, welche Themen gelernt werden sollen und wie viel Zeit zur Verfügung steht. Auch für praktische Übungen eignen sich diese digitalen Helfer: Wird eine Rechenaufgabe oder ein Konzept nicht verstanden, kann die KI das Thema noch einmal einfach und verständlich erklären und passende Übungsaufgaben erstellen.

KI intelligent nutzen

Trotz aller Vorteile gibt es einige Punkte zu beachten. Chatbots generieren ihre Antworten aus bereits vorhandenen Daten – nicht jede Information ist dabei korrekt oder aktuell. Ergebnisse sollten daher immer mit anderen Quellen überprüft werden. Für nachhaltigen Lernerfolg ist es zudem wichtig, selbstständiges Lernen mit der Unterstützung durch KI zu kombinieren. **DJD/Die Redaktion**

Suche
Reinigungskraft
m/w/d
für **Lucka** und
Altenburg
4 Std./täglich
Mo.-Fr. 14.00-18.00 Uhr
• Teamfähigkeit • 14,25 €/Std.
Söffge Gebäudereinigung GmbH
Mobil 01 52/22 72 40 07
Telefon Büro 03 41/6 02 06 16

HSA - das büro
Geraer Straße 72-76
04600 Altenburg
Telefon 0 34 47/31 15 55
Zur Verstärkung unseres Team suchen wir
IT-Systemadministrator/ Netzwerktechniker (m/w/d)
für Beratung, Planung, Installation und Support;
in Vollzeit,
Dienstfahrzeug (auch zur privaten Nutzung)
www.hsa-altenburg.de · www.bürostuhl-altenburg.de

Hast du auch Strom im Blut?
Starte in unserem Autohaus als Mechatroniker (m/w/d).

Wir leben die Bewegung – in unseren Autos, aber auch in unseren Köpfen. Wenn du beruflich vorankommen willst, gern Dinge anpackst und zum Laufen bringst, bewirb dich einfach im Bereich Werkstatt. Komm in unser starkes Team, wir freuen uns auf dich!

Jähler GmbH
Zeitzer Straße 14, 04600 Altenburg
Tel.: 03447 89 14 00
katrin.jaehler@jaehler.com

Mut zur Lücke – So werden Brüche im Lebenslauf zu Chancen

Immer häufiger gehören Brüche und Lücken im Lebenslauf zur beruflichen Realität – sei es durch Arbeitslosigkeit, Krankheit oder eine bewusste Auszeit. Was früher als Makel galt, sehen Personalverantwortliche heute oft als Chance. Sie interessieren sich dabei weniger für die Lücke selbst als für den Umgang damit. Entscheidend ist, die Pause nicht nur zu begründen, sondern den persönlichen Fortschritt zu betonen. Dann gehen Bewerber daraus mit gestärkten Kompetenzen, einer höheren Belastbarkeit oder verbesserter Selbstorganisation hervor.

Was zählt, ist die Entwicklung

Petra Timm, Pressesprecherin bei Randstad, betont: „Unternehmen schätzen Bewerber, die aus beruflichen Brüchen einen klaren Lernprozess ableiten können. Ein Sabbatical beispielsweise kann der Neuorientierung dienen. Wer während eines Sabbaticals andere Kulturen, neue Lernfelder oder ehrenamtliche Arbeit kennenlernt, erweitert gleichzeitig soziale Kompetenzen, interkulturelle Erfahrung und Selbstorganisation – allesamt auch im Berufsleben wertvoll."

Viele Arbeitgeber sehen Sabbaticals heute als Zeichen von Eigenverantwortung und Reflexionsfähigkeit. Rückkehrende Mitarbeitende gelten oft als motivierter, ausgeglichener und kreativer.

Im Vorstellungsgespräch gilt: selbstbewusst auftreten, statt sich zu rechtfertigen. Wer die eigene Entwicklung benennen und nachvollziehbar darstellen kann, wirkt reflektiert und lösungsorientiert. Eine gute Vorbereitung hilft, eigene Erfolge klar zu formulieren – und aus vermeintlichen Brüchen eine Stärke zu machen. Denn am Ende geht es nicht darum, einen perfekten Lebenslauf zu präsentieren – sondern eine glaubwürdige Geschichte zu erzählen, die zeigt: Dieser Mensch hat gelernt, sich weiterentwickelt und ist bereit für den nächsten Schritt. **txn**

Berufliche Lücken im Lebenslauf sollten schon im Lebenslauf überzeugend dargestellt werden. ***Foto: AdobeStock_Kaspars Grinvalds***

Pflege und Beruf – Digitale Schulung für Unternehmen

Dresden. Immer mehr Beschäftigte in Thüringen pflegen ihre Angehörigen. Damit Betriebe sie besser unterstützen können, bieten AOK PLUS und die Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung (ThAFF) eine kostenlose, digitale Qualifizierung zum Pflegelotsen bzw. Pflegelotsin an. Bereits 1.700 wurden in Thüringen ausgebildet.

Der letzte Kurs 2025 läuft vom 24. November bis 19. Dezember und beinhaltet sieben Module à 15 bis 45 Minuten, (insgesamt rund 3 Stunden).

Diese sind flexibel innerhalb von vier Wochen abrufbar. Interessierte können sich über das Online-Formular der ThAFF anmelden. Aufgaben von Pflegelotsen umfassen vertrauliche kollegiale Beratung und erste Orientierung bei akutem Pflegebedarf, , Überblick über betriebliche Angebote und externe Anlaufstellen. Vorteile für Unternehmen sind dadurch bessere Vereinbarkeit von Beruf und Pflege, koordinierte Unterstützung von Betroffenen, weniger Ausfallzeiten durch flexible Lösungen. AOK PLUS plant, die Kurse im kommenden Jahr fortzusetzen.

AOK Plus/ Die Redaktion

Jetzt durchstarten – Wachstumsmarkt mit Zukunft, die Tourismusbranche

Wer von einer Karriere im Tourismus träumt, gerne verreist, sich für andere Kulturen interessiert und sich gut vorstellen kann, diese Leidenschaft auch im Beruf zur verwirklichen, kann jetzt aufatmen. Laut dem Jahresbericht des Deutschen Tourismusverbandes steigen sowohl die Zahl der Reisenden als auch das Reisebudget jedes Einzelnen wieder deutlich an und haben beinahe schon das Vor-Corona-Niveau erreicht. Der Tourismus boomt. Er stärkt die Wirtschaft und generiert kontinuierlich neue Arbeitsplätze. Ein guter Zeitpunkt für den Einstieg in eine touristische Karriere.

Besonders attraktiv an der Tourismusbranche ist die beeindruckende Bandbreite der gebotenen Berufsfelder.

Während man beim Thema Tourismus früher eher Reiseverkehrskaufleute in ihren Reisebüros vor Augen hatte, ist heute deutlich mehr geboten. Neben der klassischen Reisevermittlung und Reiseplanung arbeiten Touristiker heute auch im Hotel- oder Eventmanagement, im Tourismusmarketing, bei Kreuzfahrtreedereien, Fluggesellschaften oder Messeveranstaltern. Die entscheidende Frage ist allerdings „Wie gelingt der erste Schritt in Richtung eines touristischen Traumberufs?"

Für Berufsanfänger ohne Vorkenntnisse ist eine berufsbegleitende Weiterbildung zur Touristikfachkraft perfekt geeignet.

Karriere im Tourismus

Wer noch einen Schritt weitergehen möchte, entscheidet sich im Anschluss für eine Weiterbildung zum geprüften Tourismusfachwirt (IHK). Dank öffentlich-rechtlichem Abschluss eröffnen sich Absolventen dieser Weiterbildung ausgezeichnete Jobperspektiven im Tourismus. Wer von einer Karriere im Tourismus träumt und eine Hochschulzugangsberechtigung hat, der kann natürlich auch direkt auf ein touristisches Studium setzen.

Wann könnte also ein besserer Zeitpunkt sein, die eigene touristische Karriere zu starten, als jetzt? Die Zahlen steigen und die berufsqualifizierenden Weiterbildungsangebote lassen sich perfekt an die eigene Lebenssituation anpassen. **akz-o**

Foto: IST-Hochschule/akz-o

Wiedersehen mit Geschichte und Geschichten – Ehemaligentreffen am Seckendorff-Gymnasium

Meuselwitz. Rund 350 ehemalige Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer des Veit-Ludwig-von-Seckendorff Gymnasiums Meuselwitz kamen am Samstag, dem 13. September, in der Schnaudertalhalle zusammen, um beim Absolvententreffen Erinnerungen aufleben zu lassen und neue Kontakte zu knüpfen. Den Auftakt bildeten mehrere Schulführungen am Nachmittag, die auf reges Interesse stießen und viele Erinnerungen an Klassenzimmer und schulische Erlebnisse weckten.

Nach der musikalischen Eröffnung durch den Schulchor begrüßte der Schulleiter die Gäste und würdigte in seiner Ansprache die bleibende Verbundenheit der Absolventinnen und Absolventen mit ihrer Schule. Besonders bewegt waren die Anwesenden vom Besuch der ältesten Abiturientin. Bereits 1955 hatte sie ihr Abitur am Gymnasium abgelegt und feierte nun mit 88 Jahren ein herzliches Wiedersehen.

Die passend dekorierte Turnhalle und die Bewirtung durch das Team des Z III bot den entsprechenden Rahmen. Auf einer großen Landkarte markierten die Absolventen mit farbigen Punkten, wohin es sie im Laufe der Jahre verschlagen hat – ein eindrucksvolles Bild der Vielfalt an Lebenswegen. Viele nutzten zudem die Gelegenheit, persönliche Einträge im Gästebuch zu hinterlassen.

Besonders intensiv und von gegenseitiger Wertschätzung geprägt war der rege Austausch zwischen Lehrerinnen und Lehrern und ihren ehemaligen Schülerinnen und Schülern, der von Erinnerungen ebenso wie von Einblicken in die heutige Schulpraxis erfüllt war. Das Treffen wurde so zu einem lebendigen Fest voller Erinnerungen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns unterstützt und zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben: unseren Schülerinnen und Schülern, dem Förderverein unseres Gymnasiums, Carlo Flor und seinem Team vom Z III, Frau Zahnärztin Silke Jungblut, Kathleen Zipfel vom Blumenparadies, den Mitarbeitern der Schnaudertalhalle und Herrn Mai.

J. Höfer

Foto: Matthias Hausch

Erntedankfest in der Zschernitzscher Kirche

Schmölln/OT Zschernitzsch. Seit der Wende wird in der Zschernitzscher Kirche jedes Jahr das Erntedankfest gefeiert – eine Tradition, zu der alle Bürger herzlich eingeladen sind. In diesem Jahr wurde die Kirche von zwei engagierten Damen erneut festlich geschmückt, wobei sie ihre Freude an der Arbeit sichtbar in die liebevolle Dekoration einfließen ließen. Alle Früchte, das Gemüse und die Blumen stammten aus Spenden der Gemeinde, wurden in der Kirche gesammelt und anschließend sorgfältig arrangiert. Der Gottesdienst fand wie gewohnt in der Kirche statt. Musikalisch begleitet wurde die Feierlichkeit vom Bläserchor Schmölln-Großstöbnitz, der in diesem Jahr an der Reihe war und für eine feierliche Stimmung sorgte. Anschließend kamen die Gäste im ausgeräumten Kuhstall nebenan zusammen, der Platz für rund 60 bis 70 Personen bot, um gemeinsam Kaffee, Kuchen, Gegrilltes und viele weitere Leckereien zu genießen – ein Großteil davon wurde von den Bürgern selbst zubereitet. Das Erntedankfest in Zschernitzsch hat sich zu einem festen Treffpunkt im Dorf entwickelt, der Tradition, Gemeinschaft und ein herzliches Miteinander Jahr für Jahr auf besondere Weise verbindet. **Gina Hartmann**

Die Zschernitzscher Kirche erstrahlte zum Erntedankfest in warmen Farben und herbstlichem Glanz.

Ob Äpfel, Kürbisse, Pflaumen oder Getreide – viele Spenden aus der Gemeinde schmückten den Altar und sorgten für ein buntes Erntedankbild. ***Fotos (3): GH***

Großer Teich Altenburg

Altenburg. Spaziergänger haben es gewiss bemerkt: Die Fontäne auf dem Großen Teich wurde aus dem Wasser geholt. Der Grund: Der Große Teich wird kontrolliert abgelassen, um das Abfischen zu ermöglichen.
Es ist für das Wochenende 18. und 19. Oktober, Sonnabend und Sonntag, vorgesehen. Die Fontäne wird professionell gereinigt und für die neue Saison im kommenden Jahr einsatzbereit sein.
Am Wasserspiel auf dem Altenburger Markt und an den städtischen Brunnen können sich die Bürgerinnen und Bürger noch etwas länger erfreuen, sie werden erst Mitte Oktober abgestellt.

Stadtverwaltung Altenburg

Ausbruch der Geflügelpest im Landkreis Greiz Hinweise für Geflügelhalter und Bürger

Altenburger Land. In einem Geflügelbetrieb im Landkreis Greiz wurde am 2. Oktober 2025 der Ausbruch der Geflügelpest (HPAI H5N1) durch das Friedrich-Loeffler-Institut bestätigt.
Um den Betrieb wurden Sperrzonen mit einem Radius von drei Kilometern (Schutzzone) und zehn Kilometern (Überwachungszone) eingerichtet. Betroffen ist auch der Saale-Orla-Kreis.
In den Zonen greifen die Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter tierseuchenrechtliche Maßnahmen wie klinische Untersuchungen und das Verbot des Verbringens von Geflügel und Geflügelerzeugnissen.
Teilweise bestehen Ausnahmen, zudem wird die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen wie Aufstallungsgebot oder Veranstaltungsbeschränkungen geprüft.
Für den betroffenen Betrieb gilt eine Verbringungssperre; das restliche Geflügel wurde tierschutzgerecht getötet. Eine weitere Ausbreitung kann derzeit nicht ausgeschlossen werden.
Das Thüringer Sozialministerium ruft zur konsequenten Einhaltung der Biosicherheitsmaßnahmen auf. Erkrankungen von Geflügel sind umgehend dem zuständigen Veterinäramt zu melden.
Die Geflügelpest ist hoch ansteckend und führt bei Tieren zu schweren Krankheitszeichen und vermehrten Todesfällen.
Eine Übertragung auf den Menschen ist selten, jedoch möglich. Personen mit engem Kontakt zu infiziertem Geflügel sollten zehn Tage auf grippeähnliche Symptome oder Bindehautentzündungen achten und bei Bedarf ärztliche Hilfe suchen. Tote Vögel dürfen nicht mit bloßen Händen angefasst werden. Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, Funde verendeter Wildvögel dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt zu melden.
Zuständig für das Altenburger Land:
Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Veterinärwesen, Lindenaustraße 10, 04600 Altenburg, Telefon 03447/586709, E-Mail: veterinaerwesen@altenburgerland.de.
Hinweis: Geflügelhalter müssen ihre Bestände beim Veterinäramt anmelden.
Weitere Informationen:
https://soziales.thueringen.de/veterinaerwesen/gefluegelpest
https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/aviaere-influenza-ai-gefluegelpest

Landratsamt Altenburger Land/ Die Redaktion

KURIER Bleiben Sie stets informiert.
E-Paper: www.kurier-online.de

Neugestaltung des ehemaligen Teiches in Nöbdenitz

Schmölln. Der ehemalige Teich in Nöbdenitz hat ein neues Gesicht bekommen.
Er wurde durch den städtischen Bauhof mit Erde verfüllt und erhält durch eine Pflasterstein-Umrandung seine Grundform, die weiterhin sichtbar bleibt.
Im Laufe dieses Jahres wird noch eine ansprechende Bepflanzung erfolgen. Damit entsteht ein gepflegter Bereich, der das Ortsbild verschönert und Raum für Grün schafft. Der Rückbau war notwendig, da der Teich in den vergangenen Jahren zunehmend verschlammte und die Wasserqualität stark litt.
Nun übernimmt der Ortsteilrat Nöbdenitz die weitere Gestaltung, damit hier bald ein schöner und attraktiver Platz entsteht.

Stadtverwaltung Schmölln

Foto: Stadtverwaltung Schmölln

- KURIER fragt nach -

Vom Teich zum Betonbecken – Wie es zur Aufregung in Nöbdenitz kam

Schmölln. In der auf dieser Seite abgedruckten Mitteilung der Stadt Schmölln hieß es, der „ehemalige Teich“ vor dem Kindergarten in Nöbdenitz sei mit Erde verfüllt worden.
Die Wortwahl „Teich“ sorgte allerdings prompt für Irritationen und zog eine spannende Kettenreaktion mit sich. Unter den Bürgern machte die Behauptung die Runde, ein Gewässer sei zugeschüttet worden – mit möglichen Folgen für Arten- und Biotopschutz. Daraufhin wandten sich Naturschützer, mit Verweis auf den Schutzstatus von Gewässern und deren ökologische Bedeutung, mit einem deutlichen Schreiben an die Stadtverwaltung. Quintessenz: Ein Teich dürfe nicht einfach beseitigt werden; zuvor seien naturschutzfachliche Prüfungen und ggf. Ausgleichsmaßnahmen notwendig.
Um den Sachverhalt zu klären, hat der KURIER bei der Stadtverwaltung Schmölln nachgefragt: Handelte es sich tatsächlich um einen Teich im Sinne des Wasserrechts? Waren Genehmigungen oder Artenschutzprüfungen erforderlich? Kurz darauf relativierte sich die Lage von selbst: Nach Hinweisen aus dem örtlichen Verschönerungsverein habe es sich nicht um einen Teich gehandelt, sondern um ein wenige Quadratmeter großes betoniertes Becken. Die Beschwerde an die Stadt wurde zurückgezogen. Bürgermeister Sven Schrade bestätigt diese Darstellung: „bei der vor dem Nöbdenitzer Kindergarten beseitigten kleinen betonierten Bodenvertiefung handelt es sich um kein Gewässer im Sinne des Wasserrechts und auch der vom anzeigenden Bürger verwandte Begriff des „Teiches “ ist irreführend. Für die Beseitigung dieser kleinen betonierten Fläche waren keine umweltrechtlichen Genehmigungen/ Prüfungen im Vorfeld erforderlich. Aus Bodenschutzgründen ist die Beseitigung von Versiegelungen des Erdreiches für Mikroorganismen eher positiv zu bewerten.“
Fazit zum Schmunzeln: Manchmal reicht ein falsches Wort, um ganz schön hohe Wellen zu schlagen.

Anne Grahneis

Das Abo für Ihren Kurier

Eine Alternative zu unseren Servicestationen.

Gemeinsam neue Wege gehen!

Stärken Sie unseren Verlag durch Ihr Abo!

Ihre Vorteile: • pünktliche Zustellung der druckfrischen Ausgabe
• Sie müssen sich die Zeitung nicht selbst holen

So gehts: Pro Zeitung berechnen wir 2,80 Euro. Das Abo gilt zunächst für 6 oder 12 Monate, in denen wir Ihnen 25 Ausgaben halbjährlich oder 51 Ausgaben jährlich der gewünschten Zeitung bequem nach Hause schicken. **(Zusendung nur Deutschlandweit)**
Innerhalb der 12 Monate ist das Abo ohne Einhaltung einer Frist kündbar oder läuft unverändert weiter.

☐ **Ja, ich möchte 25 Ausgaben zur Halbjahres-Servicegebühr von 70,00 Euro bestellen** (2,80 Euro pro Ausgabe)
☐ **Ja, ich möchte 51 Ausgaben zur Jahres-Servicegebühr von 142,80 Euro bestellen** (2,80 Euro pro Ausgabe)

Bitte liefern Sie meine Zeitung an folgende Adresse:

Name, Vorname: _____ Telefon: _____
Straße: _____ PLZ/Ort: _____
E-Mail: _____

Ich bin damit einverstanden, dass der Kurier Verlag die fälligen Servicekosten in Höhe von 70,00 bzw. 142,80 Euro von meinem Konto einzieht:

Kontoinhaber: _____ Unterschrift: _____
IBAN: DE ☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐☐☐ ☐☐

Per Post an: Media WerbeService GmbH, Lehnitzscher Straße 1, 04600 Altenburg
oder **eingescannt per Mail an:** vertrieb@kurier-verlag.com, **Betreff: Zeitungsabo**

– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –
KURIER Bleiben Sie stets informiert.

… oder ABO verschenken!

Oma & Opa lesen den Kurier besonders gern!

Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
GUT & SICHER WOHNEN

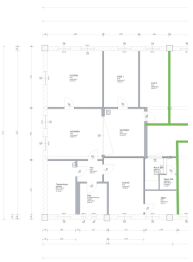
04626 Schmölln, Grenzstraße 4, 1. OG links

Überblick zur Wohnung

PLZ, Ort	04626 Schmölln
Straße	Grenzstraße 4
Miete	875,82 € zzgl. 250,00 € Nebenkosten
Kaution	1750 €
Fläche	118,76 m²
Zimmer	4
Etage	1.OG links
Frei ab	01.12.2025
E-Ausweis	V=83,8 kWh/(m²*a)
Baujahr	1902
Heizungsart	Pelletheizung
Stromversorgung	Mieterstrom (26 Ct. /kWh)

Ausstattung

Geräumige 4-Raum-Wohnung, Bad mit Wanne/Dusche und Fußbodenheizung, Küche, Flur, Wohnzimmer, Schlafzimmer, 2 Kinderzimmer, Abstellkammer sowie einer Dachbodenkammer ab 01.12.2025 zu vermieten!
Stellplatz für PKW und Garten kann mit angemietet werden.
Infos und Fragen beantwortet Ihnen Frau Walther unter 034491/64817.



Find us on Facebook

Kontakt:
Telefon: 034491 648-0
Telefax: 034491 648-29
Bergstraße 6
04626 Schmölln
E-Mail: info@wohnen-in-schmoelln.de
www.wvsln.de

Hausbau mit Weitblick – Beim Kauf einer Immobilie spielt neben dem Zustand auch ihre Lage eine wichtige Rolle

Wer ein gebrauchtes Haus kaufen möchte, sollte wissen: Tapeten lassen sich wechseln, Bad und Heizung können modernisiert, sogar der Grundriss umgebaut werden. Was sich definitiv nicht verändern lässt, ist der Standort der Immobilie. „Es ist deshalb entscheidend, sich frühzeitig Gedanken zu machen, welche Anforderungen man an das Wohnumfeld und die Infrastruktur hat – und welche Kompromisse man finanziell oder persönlich einzugehen bereit ist“, sagt Erik Stange, Pressesprecher beim Verbraucherschutzverein Bauherren-Schutzbund e. V.

Was macht eine gute Lage aus?

Für Familien können nahe gelegene Schulen, Kindergärten, Spielplätze und gute ÖPNV-Anbindungen im Fokus stehen. Berufspendler schätzen die Nähe zu Autobahnen oder Bahnhöfen. Wer viel im Homeoffice arbeitet, legt vielleicht mehr Wert auf eine ruhige, grüne Umgebung. Auch Einkaufsmöglichkeiten, medizinische Versorgung und kulturelle Angebote tragen wesentlich zur Lebensqualität bei und sollten im Vorfeld realistisch eingeschätzt werden. Dabei hilft ein Blick auf die langfristige Entwicklung der Region: Gibt es Ausbaupläne für Infrastruktur? Wie steht es um das soziale Umfeld oder die Sicherheit in der Gemeinde oder im Stadtviertel?

Kompass für die Entscheidung: Wünsche, Bedürfnisse, Budget

Selbstverständlich kann nicht jede Wunschlage mit dem verfügbaren Budget vereinbart werden. In beliebten Stadtteilen sind gebrauchte Immobilien zumeist teurer und die Nachfrage hoch. Wer sparen möchte, muss gegebenenfalls auf den Stadtrand oder das Umland ausweichen. Er sollte dann aber kritisch prüfen, ob zum Beispiel die vorhandene Infrastruktur zum eigenen Alltag passt oder ob man dauerhaft lange und teure Arbeitswege auf sich nehmen möchte. Denn nicht jeder Kompromiss zahlt sich langfristig aus. Ein realistischer Abgleich von persönlichen Prioritäten, finanziellen Möglichkeiten und dem bestehenden Angebot ist daher unerlässlich.

Unabhängige Beratung bringt Sicherheit

Gerade bei der Bewertung des Gesamtpakets aus Lage, Zustand und Sanierungsaufwand kann es hilfreich sein, einen unabhängigen Sachverständigen hinzuzuziehen. Bauherrenberater, unterstützen bei der Einschätzung der Lage sowie möglicher Mängel, versteckter Kosten und realistischer Umbauoptionen. Damit bekommen Kaufinteressenten wertvolle Orientierungshilfen bei ihrer Kaufentscheidung. Denn die Entscheidung für ein Haus ist eine Investition in die Zukunft – auch im Hinblick auf den Wiederverkaufswert – und sollte daher mit Bedacht getroffen werden. **DJD**

- KURIER fragt nach -

Welche Arbeiten werden derzeit in der Kauerndorfer Allee/ Eisenbahnstraße/Rasephaser Straße ausgeführt?

Altenburg. Auf Nachfrage des KURIERs teilte uns das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr, Region Ost, vertreten durch Referatsleiter Dipl.-Ing. Stephan Saalfeld, mit, dass aktuell im Bereich Kauerndorfer Allee/Eisenbahnstraße/Rasephaser Straße, Schalungs- und Betonierarbeiten am Teilbauwerk des Deutschen Baches auf der Ostseite durchgeführt werden. Dazu gehören Leitungs- und Neuverlegungen von Strom- und Fernmeldekabeln, Trinkwasserleitungen und Gasleitungen, die Herstellung der Straßenentwässerung sowie der Rückbau von Altbauwerken wie dem Deutschen Bach, Kanälen und Schächten. Zudem erfolgt die Weiterführung der Offenlegung des Deutschen Baches und der Rückbau des Fahrbahnaufbaus in der Feldstraße. Als nachfolgende Arbeiten stehen der Straßen- und Gehwegbau in der Eisenbahnstraße sowie die Weiterführung der unter Punkt 1 aufgeführten Arbeiten auf dem Plan. Die Arbeiten liegen im Zeitplan.

Die Anfrage stellte Silke Konzag.

Fotos (2): sk

VERMIETUNG

Verm. 3,5-R.-Dachwhg., Meißnerstr. 12, ABG, 3. OG, 69 m², san., schöne Aussicht, Bad m. Wanne u. Fenster, keine Hunde, 380 Euro KM+NK+Kaution, Tel. 0178/5239877

Vermiete Lagerhalle, 270 m², in Rodameuschel 22, 04626 Mehna. Tel. 01520/4638423

VERMIETUNG

Rodameuschel, bez.fertige 3-R.-Whg., 77 m², Bad mit Dusche u. Fenster, Garage und Garten. Tel. 01520/4638423

Wintersdorf: Gemütl. 2-Zi.-EG-Whg., ca. 50 m², ab 01.01.2026 zu vermieten. Tel. 09606/914324

1-R.-Whg. m. Balkon
Windbergstr. 3, Schmölln
ca. 37,64 m², Erdgeschoss links
Bad mit Wanne, ab 01.11.2025
210,00 € KM + 190,00 € NK, 3 MKK
V: 72,0 kWh/(m² a), Bj. 1990, Fernwärme
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH Telefon 034491/648-0

3-R.-Whg. m. Balkon
Gartenstr. 28, Schmölln, ca. 78,37 m², 2. OG rechts, Bad mit Dusche und Wanne, ab 01.12.2025, WBS, Stellpl.
425,00 € KM + 220,00 € NK, 3 MKK
V: 29,8 kWh/(m² a), Bj. 2018, Strom
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH Telefon 034491/648-0

Die Paditzer Straße sorgt für Diskussionen – Anwohner bemängeln Bauarbeiten und fehlende Sicherheit

Altenburg. Dem KURIER erreichten in den vergangenen Wochen mehrere Beschwerden von Anwohnern zur Paditzer Straße. Eine Anwohnerin berichtete, dass die Straße, obwohl die Bauarbeiten ihrer Aussage nach bereits abgeschlossen gewesen seien, erneut aufgerissen wurde.

Kurz darauf meldete sich eine weitere Bürgerin. Sie berichtete, dass ihre Familie anlässlich einer Feier die Gaststätte „Zur Schweiz“ besuchen wollte. Aufgrund der Bauarbeiten lagen jedoch Pflastersteine vor dem barrierefreien Zugang, sodass Rollstuhlfahrer die Gaststätte nicht betreten konnten. Das Personal erklärte, dass der Rollstuhlfahrer unter diesen Umständen leider nicht eintreten könne, sodass die Familie die Feier abbrechen musste. Die Betroffene bezeichnete dies als „eine Unverschämtheit“.

Zudem funktioniere die Straßenbeleuchtung in der Paditzer Straße derzeit nicht, was bei Anwohnern die Frage aufwerfe, wer im Falle eines Unfalls für mögliche Schäden aufkommen würde.

Um mehr Informationen zur Situation zu erhalten, wandte sich der KURIER mit einer Presseanfrage an die Stadt Altenburg. Allerdings wurden unsere Fragen nur zum Teil beantwortet.

Folgende Fragen stellten wir im Bezug auf der erneuten Bauarbeiten in der Paditzer Straße:

1. Warum werden unmittelbar nach Abschluss der Baumaßnahmen erneut Arbeiten notwendig?
2. Welche konkreten Arbeiten erfolgen derzeit und wie lange wird die Sperrung voraussichtlich andauern
3. Handelt es sich um Nacharbeiten, zusätzliche Maßnahmen oder um die Korrektur von Fehlern?
4. Mit welchen zusätzlichen Kosten ist zu rechnen, und wer trägt diese?

Daraufhin bekamen wir folgende Antwort:

„Das Bauvorhaben ist noch nicht abgeschlossen. Es werden aktuell noch Bauarbeiten – insbesondere zur Fertigstellung der Gehwege und Zufahrten sowie der verkehrsregelnden Beschilderung durchgeführt. Weiterhin erfolgen reguläre Kontrollprüfungen von Einbaustoffen zur Qualitätssicherung und zum Ausschluss etwaiger Mängel. Erst nach Fertigstellung dieser Arbeiten, Auswertung der Prüfdaten und förmlicher Abnahme ist das Bauvorhaben abgeschlossen.“

Im Bezug auf die Situation mit der Steinlagerung vor dem barrierefreien Zugang stellten wir folgende Fragen:

1. Warum wurde die Barrierefreiheit in der Paditzer Straße offenbar nicht ausreichend berücksichtigt?
2. Wer trägt in diesem Fall die Verantwortung?
3. Wie wird nun konkret vorgegangen – wird die zuständige Baufirma angewiesen, die Pflastersteine vor der Rampe zu entfernen?
4. Wer kontrolliert, ob öffentliche Bauprojekte barrierefrei umgesetzt werden?
5. Welche Verantwortung trägt die Stadtverwaltung gegenüber Menschen mit Behinderung, wenn solche Fälle auftreten?
6. Wie stellen Sie sicher, dass vergleichbare Situationen künftig vermieden werden?
7. An welche Stelle können sich Bürgerinnen und Bürger wenden, wenn sie auf Einschränkungen der Barrierefreiheit stoßen?

Die Antwort der Stadt lautete: „Die von Ihnen geschilderte Begebenheit ist uns nicht bekannt. Generell gilt: Im Baubereich einer Baustelle sind temporäre Einschränkungen unvermeidlich. Bürgerinnen und Bürgern stehen die bekannten, direkten Kommunikationswege zur Stadtverwaltung offen.“

Auch zu der defekten Straßenbeleuchtung stellten wir Fragen:

1. Seit wann ist die Beleuchtung außer Betrieb, aus welchem Grund und wann ist mit einer Instandsetzung zu rechnen?
2. Wer ist in diesem Fall für Wartung und Reparatur zuständig?
3. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Verkehrssicherheit bis zur Behebung zu gewährleisten?
4. Wer trägt die Verantwortung, falls es aufgrund der fehlenden Beleuchtung zu einem Unfall kommen sollte?

Und bekamen folgende Antworten von der Stadt:

„Bestandteil des Bauvorhabens ist die Erneuerung der Stadtbeleuchtungsanlage. Währenddessen ist es unvermeidlich, die bestehende Anlage kurzzeitig außer Betrieb zu nehmen.“

Die Anfrage stellte Gina Hartmann.

So sah die Situation am 5. September 2025 vor der Gaststätte „Zur Schweiz“ in der Paditzer Straße aus. ***Foto: privat***

Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
GUT & SICHER WOHNEN

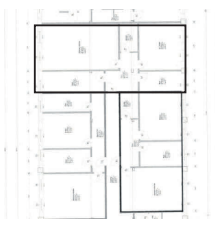
04626 Schmölln, Grenzstraße 4, 1. OG mitte/links

Überblick zur Wohnung

PLZ, Ort	04626 Schmölln
Straße	Grenzstraße 4
Miete	1102,11 € zzgl. 357,00 € Nebenkosten
Kaution	2.204.22 €
Fläche	150,94 m²
Zimmer	5
Etage	1.OG mitte/links
Frei ab	01.12.2025
E-Ausweis	V=83,8 kWh/(m²*a)
Baujahr	1902
Heizungsart	Pelletheizung
Stromversorgung	Mieterstrom (26 Ct. /kWh)

Ausstattung

Geräumige 5-Raum-Wohnung, 2 Bäder mit Wanne/Dusche, Küche, Flur, Wohnzimmer, Schlafzimmer, 3 Kinderzimmer, 2 Abstellräume sowie einer Dachbodenkammer ab 01.12.2025 zu vermieten!
Stellplatz für PKW und Garten kann mit angemietet werden.
Infos und Fragen beantwortet Ihnen Frau Walther unter 034491/64817.



Find us on Facebook

Kontakt:
Telefon: 034491 648-0
Telefax: 034491 648-29
Bergstraße 6
04626 Schmölln
E-Mail: info@wohnen-in-schmoelln.de
www.wvsln.de

VERMIETE in Starkenberg/Kostitz,
bezugsfertige 3-Raum-Wohnung
mit Pkw-Stellplatz, 60 qm Wohnfläche,
Nettomiete 230,- € zzgl. 120,- € NKVZ,
bezugsfertige 2-Raum-Wohnung,
40 qm Wohnfläche,
Nettomiete 150,- € zzgl. 100,- € NKVZ,
Telefonische Nachfragen unter
Tel. 0172/7 84 49 31 oder 0173/5 65 27 09

Wohnung des Monats

Emil-von-Behring-Straße 4 in Schmölln
3-Raum-Wohnung
2. Obergeschoss, ca. 58 m²
saniert, Bad mit Wanne
453,00 Euro Warmmiete

GEWO GENOSSENSCHAFTLICH WOHNEN
Immobilienverwaltung der VR-Bank Altenburger Land eG
Altenburger Straße 13, 04626 Schmölln, Telefon 034491 57060
imv@vrbanknet.de, www.genossenschaftlichwohnen.de

BEREITSCHAFTSDIENST

Ärztliche Bereitschaft 11.-17.10.25

Ärztliche Bereitschaft **116117 oder www.116117.de**
Leitstelle Gera **03 65/838 939 100**
Krankentransport **03 65/838 939 140**

Zusätzlicher Praxisdienst (Allgemeinmedizin) für gehfähige Patienten

Bereich Altenburg/ Meuselwitz	Fr., 18-20 Uhr, Sa., So., an gesetzlichen Feiertagen und an Brückentagen von **Schmölln**/ 9-12 Uhr und 18-20 Uhr Klinikum Altenburger Land GmbH, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg
Notfall-Behandlung	Klinikum Altenburger Land GmbH, Notaufnahme, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447/520
Ärztlicher Hausbesuch	Dringende Arztbesuche sind unter Telefon **116 117** anzumelden. Mo., Di., Do., 18-7 Uhr des Folgetages, Mi. und Fr., 13-7 Uhr des Folgetages, Sa., So., gesetzliche Feiertage sowie am 24. und 31.12., 7-7 Uhr des Folgetages.
Zahnärztliche Bereitschaft	Unter der zentralen Rufnummer Telefon **116 117** oder **www.116117.de**
Kinderärzte	Mi. u. Fr., 13-18 Uhr, Sa., So. und an den Feiertagen sowie Brückentagen, 9-13 Uhr
11.10.25	**DM Susanne Lau, Lucka,** Bahnhofstraße 26, Telefon 034492/46565
12./15.10.25	**FA Michael Selke, Altenburg,** K.-Kollwitz-Straße 106, Telefon 03447/313442
17.10.25	**Dr. med. Andreas Just, Altenburg,** Darwinstraße 1-2, Telefon 3447/5155916

Apotheken-Bereitschaft

Die bundesweite kostenlose Rufnummer des Apotheken-Bereitschaftsdienstes unter **Telefon 0800/0022833** oder unter **www.apotheken.de**

Altenburg	**11.10.25, Glück-Auf-Apotheke,** Darwinstraße 1-2 (Gesundheitszentrum) **12.10.25, Wenzel-Apotheke,** Kauerndorfer Allee 20 (im Kaufland) **13.10.25, Südost-Apotheke,** Am Stadtwald 1 **14.10.25, Glück-Auf-Apotheke,** Fabrikstraße 32 (Bahnhofcenter) **15.10.25, Kloster-Apotheke,** Wallstraße 10 **16.10.25, Hof-Apotheke,** Weibermarkt 17 **17.10.25, Glück-Auf-Apotheke,** K.-Kollwitz-Straße 61 (Alte Ziegelei)
Meuselwitz/ Rositz/Lucka	8-8 Uhr des darauf folgenden Tages **keine Bereitschaftsdienste**
Nobitz/Lgl.-Niederhain	8-8 Uhr des darauf folgenden Tages **keine Bereitschaftsdienste**
Schmölln/ Gößnitz	8-20 Uhr, Sa., 9-12 u. 17-19 Uhr, So und an Feiertagen, 10-12 u. 17-19 Uhr **11./14.10.25, Schloss-Apotheke,** Mittelstraße 9, Schmölln

Blutspendetermine

Altenburg	**10.11.25, 15.30-19.00 Uhr,** Regelschule „Gebrüder Reichenbach“, Fr.-Ebert-Straße 13
Lucka	**21.10.25, 16.30-19.30 Uhr,** Grund- und Regelschule, Straße der Bauarbeiter 1a
Meuselwitz	**15.10./12.11.25, 16.00-19.30 Uhr,** Schnaudertalhalle, Zeitzer Straße 45
Nobitz	**26.11.25, 16.00-19.00 Uhr,** Mehrzweckhalle, Kotteritzer Straße 18a
Schmölln	**14.10.25, 14.30-19.00 Uhr,** Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft, Lohsenstraße 25a
Windischleuba	**17.10.25, 16.00-19.00 Uhr,** Sportclub Windischleuba e.V., O.-Engert-Straße 27

BESTATTER

Bestattungsunternehmen Kammel
Tag und Nacht dienstbereit
04610 Meuselwitz, Baderdamm 10, ☎ 0 34 48/7 54 94 78
04613 Lucka, Altenburger Str. 23, ☎ 03 44 92/18 07 81 o. 01 73/4 28 94 43
www.bestattung-kammel.de

PFLEGEDIENST

Diakonie Sozialstation Meuselwitz
Wir pflegen, beraten und betreuen.
Telefon 0 34 48/70 22 09
Baderdamm 3, 04610 Meuselwitz
In Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde.

STEUERN

Wir machen Ihre Steuererklärung!
Klarer Preis. Schnelle Hilfe. Engagierte Berater.
Beratungsstellenleiterin Jana Rose
Hausbesuche möglich.
Waldstraße 3 · 06712 Zeitz/OT Kayna · Tel. 03 44 26-21 50 60
jana.rose@steuerring.de · www.steuerring.de/rose
STEUER RING
Wir erstellen ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.
Steuerring e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

TAXI

Taxibetrieb Bettermann
Vertragspartner der Krankenkassen
01575 1824727

Arbeitslosigkeit im September im Altenburger Land

Altenburger Land. Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Altenburger Land im September 2025 gesunken. 4.070 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 78 Personen weniger (-2 %) als im August, aber 123 Personen bzw. 3 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 9,2 Prozent und lag mit 0,2 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 9 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.191 Personen (41 Personen weniger als im Vormonat, aber 140 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 2.879 Arbeitslose registriert (37 Personen weniger als im Vormonat und 17 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 71 Prozent aller Arbeitslosen betreut. Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 641 Personen arbeitslos. Davon kamen 192 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 716 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 209 eine Erwerbstätigkeit auf. Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 73 Stellen wurden im September neu gemeldet (1 mehr als im Vormonat, aber 3 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Verarbeitendes Gewerbe, Gesundheits- und Sozialwesen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Baugewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Handel/Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen. Aktuell befanden sich damit 523 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur. In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 116 (entspricht -3 %) auf insgesamt 4.092. 5.408 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 188 Personen weniger (-3 %) als vor einem Jahr. **Agentur für Arbeit Thüringen Ost**

NOTRUFE

Notruf Polizei	**110**
Notruf Feuerwehr u. Notarzt	**112**
Ärztliche Bereitschaft	**116 117**
	oder **www.116117.de**
Klinikum Altenburger Land	03447 **520**
Notruf bei Vergiftungen	0361 **730 730**
Opfertelefon (bundesweit)	**116 006**
Frauenschutzwohnung	0151 **16 25 98 84**
Verbrauchertelefon	0900 **1 77 57 70**
TelefonSeelsorge Deutschland e.V.	0800 **1 11 01 11**
	0800 **1 11 02 22**
	oder **116 123**
	Mail/Chat **online.telefonseelsorge.de**
Sorgentelefon	0800 **00 800 80**
Schwangere in Not	0800 **4 04 00 20**
Elterntelefon	0800 **111 05 50**
Hilfetelefon sexueller Missbrauch	0800 **22 55 530**
Kinderschutztelefon f. Minderjährige	03447 **58 65 00**
Kinder- u. Jugendtelefon	**116 111**
Strafverteidiger Notdienst	0177 **2 69 56 41**
Sperr-Notruf Geldkarten	**116 116**
Tierärztlicher Notdienst	0361 **64 47 88 08**

Impressum KURIER Bleiben Sie stets informiert.

Kurier Verlag KG
Frauengasse 28 · 04600 Altenburg
www.kurier-online.de
Telefon 0 34 47/89 46-0 · Fax 0 34 47/89 46 32
E-Mail: redaktion@kurier-verlag.com und anzeigen@kurier-verlag.com

Öffnungszeiten Frauengasse: Montag 8.00-18.00 Uhr; Dienstag-Donnerstag 8.00-16.00 Uhr; Freitag 8.00-12.00 Uhr

Auflage: 48.450

Erscheinung erfolgt wöchentlich im Großraum Altenburg, Schmölln und Meuselwitz (Landkreis Altenburger Land).

Redaktion: Silke Konzag (sk) Telefon 0 34 47/89 46 29
Buchhaltung: Telefon 0 34 47/89 46 33
Zustellung: Telefon 03447/4 99 62 00
Anzeigenschluss: Montag 16.00 Uhr (Schieberecht bei Feiertagen)

Für den Inhalt von Anzeigen (dazu gehören auch Texte, welche als Anzeige deklariert sind) zeichnet nicht der KURIER verantwortlich. Diese unterliegen der Verantwortung des jeweiligen Werbetreibenden.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte sowie telefonisch übermittelte Anzeigen und Korrekturen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Auf die Gestaltung unserer Anzeigen erheben wir Geschmacksmusterrechte. Nachdruck und Weiterleitung an Dritte nur mit Genehmigung des Verlages.

Wir bitten darum, keine Abmahnung ohne vorherige Kontaktaufnahme zu erteilen. Wenn wir Ihrer Meinung nach die Rechte Dritter oder auch gesetzliche Bestimmungen verletzen, kontaktieren Sie uns auf jedem erdenklichen Wege. Per E-Mail, Brief, telefonisch oder persönlich. Dazu ist kein Rechtsanwalt nötig.

Wir garantieren die unverzügliche Einhaltung Ihrer Rechte. Sollten Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Kosten auslösen, werden wir diese nicht erstatten. Gegebenenfalls werden wir wegen Verletzung nachgenannter Bestimmungen Gegenklage einreichen. Das Beauftragen eines kostenpflichtigen Rechtsbeistandes, um uns kostenpflichtig abzumahnen, entspricht nicht der Wahrung der Interessen des Rechteinhabers und dessen wirklichem oder mutmaßlichem Willen. Es handelt sich damit um einen Verstoß gegen § 8 Abs. 4 UWG, wegen der Verfolgungen sachfremder Ziele als beherrschendes Motiv der Verfahrenseinleitung, insbesondere einer Kostenerzielungsabsicht als hauptsächliche Triebfeder. Damit würde auch gegen die Schadensminderungspflicht gehandelt. Beachten Sie bitte auch den möglichen Verstoß gegen § 254 Abs. 2 UWG.

- Hingucker der Woche -

Der Herbst lockt mit Farbenfreude und Ideenreichtum

Auch in diesem Jahr hat sich Ines Franke aus dem Schmöllner Ortsteil Schloßig (Hauptstraße 15) wieder eine ideenreiche Gestaltung für den bevorstehenden Herbst und die unheimlichen Gruselstunden am 31. Oktober ausgedacht. Gerade die Autofahrer freut der Anblick besonders und zaubert allen ein Lächeln ins Gesicht. Vielen Dank dafür, Mathilde, Blondschopf mit ihrem Blätterregenschirm, und die zwei Kürbiskobolde Willi und Walli.

Text: Silke Konzag – Foto: Carolin Wilde

Schlafzimmer Taro
0151214 00

60%

7.466,- 2.999,-

Schlafsofa Tim
0736258 00

24%

587,- 444,-

Schlafzimmer Coretta
025902711 00

56%

6.785,- 2.999,-

Boxspringbett Chicaco
071812000

22%

3.821,- 2.999,-

Betten & Schlafzimmer im Herbstabverkauf

- Ausstellungsstücke zum Schnäppchenpreis
- kurzfristig lieferbar
- solange der Vorrat reicht
- inkl. Lieferung & Montage

Doppelbett mit Nachtkommoden
011400590

54%

2.627,- 1.199,-

Zwischenverkauf vorbehalten. Bildnachweis: Canva. Irrtümer & Druckfehler & Zwischenverkauf vorbehalten. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Preise in Euro, Alles nur solange der Vorrat reicht

MÖBEL schröter GmbH & Co.KG

Fünfminutenweg Nord 7
04603 Windischleuba bei Altenburg
Mo-Fr.: 9-19 Uhr
Sa.: 9-17 Uhr

www.moebel-schroeter.de I info@moebel-schroeter.de I Tel 03447 85160